oekostrom AG

Integrierter Nachhaltigkeits- und Geschäftsbericht
der oekostrom AG für Energieerzeugung und -handel
2019

20 Jahre
Pionier der Energiewende

INHALT

02
Vorwort des Vorstandes

04
20 Jahre oekostrom AG

12
Daten und Fakten

22
oekostrom AG-Geschäftsfelder

24
1. Kennzahlen

26
2. Ziele

28
3. Stakeholder-Kommunikation

30
4. Engagement

32
5. oekostrom AG-Aktie

36
6. Struktur der oekostrom AG-Gruppe

INHALT

38
7. Handel

40
8. Vertrieb und Energiedienstleistungen

46
9. Produktion

50
10. Konzernlagebericht des Vorstandes

58
11. Konsolidierte Bilanz

60
12. Konsolidierte Gewinn- und Verlustrechnung

62
13. Anhang

76
14. Bestätigungsvermerk

80
15. Bericht des Aufsichtsrates

84
Impressum

René Huber
Mitglied des Vorstandes

VORWORT DES VORSTANDES

Liebe Aktionärin, lieber Aktionär,

das 20. Jahr der Unternehmensgeschichte war gleichzeitig das erfolgreichste Jahr seit Gründung der oekostrom AG. Besonders erfreulich ist, dass sich alle Geschäftsbereiche hervorragend entwickelt und gleichermaßen zum positiven Gesamtergebnis beigetragen haben. Diese günstige Situation führte zu einer Stärkung unserer Kapital- und Liquiditätsbasis, auch der Aktienwert am oekostrom AG-Handelsplatz ist im Laufe des Jahres deutlich gestiegen.

Im Vertrieb konnten wir im Jahr 2019 unseren Geschäftserfolg weiter steigern: Zum Jahresende versorgten wir rund 79.000 Kunden und haben damit das strategische Ziel von 75.000 Zählpunkten bis Ende 2019 deutlich übertroffen. Das gibt uns eine solide Kundenbasis und die notwendige wirtschaftliche Substanz, um – in Kombination mit dem eingeschlagenen, konsequenten Digitalisierungskurs – auf dem weiterhin kompetitiven Markt zu bestehen.

Dass wir 2019 auch in den Bereichen Servicequalität, Angebotsvielfalt, Internetauftritt und Konditionen wieder Top-Platzierungen – u.a. beim ÖGVS-Branchenmonitor – erzielen konnten, bestärkt uns den eigeschlagenen Weg konsequent fortzusetzen. Auch unsere Kundenbefragung von Anfang 2019 zeichnet ein sehr klares Bild, denn 92,3 % der Kunden sind mit der oekostrom AG sehr und eher zufrieden und mehr als 53 % wollen uns weiterempfehlen.

Mit der Einführung einer freiwilligen Gaskennzeichnung durch die Regierung und der Ankündigung des VKI, ein Umweltzeichen für Gasprodukte zu entwickeln, wurden im Wärmebereich wichtige Schritte gesetzt. Wir werden jedenfalls dranbleiben, bis unsere Forderungen umgesetzt sind.

Im Handel hat sich das regulatorische Umfeld zuletzt deutlich geändert, was zu höheren Risiken – vor allem in der Windvermarktung – geführt hat. Diesem Umstand haben wir mit einem Strategieprozess Rechnung getragen, der bereits im Jahr 2019 zu einer positiven Ergebnisentwicklung beigetragen hat.

Auch in der Produktion hatten wir Rückenwind! In Summe lag die Erzeugung im Normbereich, allerdings konnten wir an starken Windstandorten besonders gute Ergebnisse erzielen – das führte auch in diesem Geschäftsbereich zu einem starken Ergebnisbeitrag. Zudem haben wir im Jahr 2019 unseren Kraftwerkspark wieder um zwei moderne Anlagen in Deutschland, die wir mit unseren Kooperationspartnern für den deutschen Markt gemeinsam erworben haben, erweitert. Das Ziel von 100 GWh eigener Produktion wurde somit frühzeitig erreicht. Unser voller Fokus liegt nun auf der Umsetzung des Parndorf-Repowering-Projektes mit sieben neuen Anlagen, für das wir im Herbst 2019 die Zusage des Ökostrom-Fördertarifs durch die OeMAG erhalten haben.

Neben der positiven wirtschaftlichen Entwicklung haben wir im 20. Jahr des Bestehens auch wieder starke Akzente in der Veränderung des Energiesystems hin zu 100 % erneuerbarer Energie gesetzt. So trugen z.B. unsere Aktivitäten zur Einführung einer verpflichteten Gaskennzeichnung und Schaffung eines Umweltzeichens für Gas erste Früchte.

Dieser Geschäftsbericht im Jubiläumsjahr 2019 ist der Geschichte der oekostrom AG gewidmet. Der Faden zieht sich dabei von der Gründung im Jahr 1999 über erste Erfolge, Rückschläge und Wachstum hin zur starken wirtschaftlichen Entwicklung der vergangenen Jahre und letztlich zum Rekordjahr 2019. Darauf dürfen wir – gemeinsam mit unseren Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern und jenen, die uns über die Jahre begleitet haben – zurecht stolz sein. Mit dem ausgezeichneten Jahresergebnis 2019 haben wir das „Immunsystem“ der oekostrom AG auch für schwierige Zeiten wie die aktuelle Covid 19-Krise nachhaltig gestärkt.

Wir wünschen Ihnen eine interessante Lektüre.
Bleiben Sie uns treu und bleiben Sie vor allem gesund!

Lukas Stühlinger

René Huber

Lukas Stühlinger
Mitglied des Vorstandes

20 JAHRE OEKOSTROM AG

1999

Gründung der oekostrom AG mit dem Ziel eine nachhaltige Energiewirtschaft aufzubauen, Kunden österreichweit mit sauberem Strom zu versorgen und den Ausbau erneuerbarer Energiequellen in Österreich zu forcieren

Gründungskapitalerhöhung

2000

Belieferung der ersten Kunden
mit oekostrom® als Vorreiter einer ökologischen Energiewende

2. Kapitalerhöhung

Stromkennzeichnung
Die oekostrom AG präsentiert die erste anerkannte Stromkennzeichnung Europas, die Vorbild für das heutige Umweltzeichen „Grüner Strom“ ist.

Gütesiegel
arsenal research bestätigt „100 % Ökostrom“.

2001

Auszeichnung mit dem Umweltzeichen
oekostrom® wird vom Umweltministerium mit dem Österreichischen Umweltzeichen UZ 46 ausgezeichnet.

oekostrom AG-Kraftwerke
Start der Planungsphase des Windparks Parndorf

Strommarktliberalisierung in Österreich
Die oekostrom AG errichtet eine eigene Bilanzgruppen in allen drei Regelzonen und ermöglicht Optimierung von Aufbringung und Lieferung sowie eine eindeutige Stromkennzeichnung.

2002

3. Kapitalerhöhung

2003

oekostrom®-Solarpartnerschaft
Neues Modell der Beziehung zum Stromkunden wird etabliert und ermöglicht den Bezug eines Mindestanteils an Solarstrom für die Kunden.

Spatenstich im Windpark Parndorf 1

Das neue Ökostromgesetz tritt in Kraft
und bringt bundesweit einheitliche Einspeisetarife für neue Ökostromanlagen und Kleinwasserkraftwerke für 13 Jahre.

Inbetriebnahme des Windparks Parndorf 1

2004

Stromkennzeichnung
Inkrafttreten der Stromkennzeichnung gemäß EU-Richtlinie 2003/54

Inbetriebnahme des Windparks Parndorf 2

4. Kapitalerhöhung

2005

Energiedienstleistungen
Übernahme des Energiedienstleistungsunternehmens oekoplan GmbH

Referenzkunden
Versorgung von Umweltbundesamt, Lebensministerium und Schloss Schönbrunn mit sauberem Strom

oekostrom AG-Kraftwerke
- Start des Probebetriebes der beiden Biogasanlagen in Hartberg
- Errichtung einer PV-Anlage am Dach des Polariums gemeinsam mit dem Tiergarten Schönbrunn
- Spatenstich für das Kleinwasserkraftwerk Triebentalbach, das gemeinsam mit dem Stift Admont errichtet wird

2007

oekostrom®-Partnerschaft
Öffnung der oekostrom®-Partnerschaft für Betreiber von Wind- und Biomasseanlagen

1.500 Neukunden
Stromvertriebskampagne „oekostrom® zum gleichen Preis wie beim bisherigen Stromversorger“

Übernahme der Windkraftanlage Freudenau

Daphne Umweltpreis
Auszeichnung für das nachhaltige Gesamtkonzept

IKEA wird größter Kunde der oekostrom AG

Start des oekostrom®-Haushaltskraftwerks

2006

oekostrom AG-Kraftwerke
- Erste Stromlieferung des Kleinwasserkraftkraftwerks Triebentalbach
- Inbetriebnahme des tschechischen Windparks Protivanov

5. Kapitalerhöhung

Veröffentlichung
des ersten Integrierten Nachhaltigkeits- und Geschäftsberichtes

2008

EURO 2008
Belieferung der Stadien Salzburg, Klagenfurt und Innsbruck mit 100 Prozent oekostrom®

Wirtschaftspark Liezen
Installation einer 50 kWp-PV-Anlage am Dach

„Böser Strom“
Gewinnerspot des oekostrom AG-Filmwettbewerbes läuft im Fernsehen und in mehreren Wiener Kinos an

2009

Jazzfest Wien
Versorgung von fünf Konzerten mit Solarstrom

Referenzkunden
- Stromlieferung an Parlament, Nationalbank, Lebensministerium, Umweltbundesamt und HBLFA Schönbrunn
- Schachinger Logistik wird oekostrom AG-Kunde.

Wasserkraftwerk Triebentalbach
Verkauf des 50 %-Anteils

2010

oekostrom AG auf Erfolgskurs
Einleitung der Konsolidierungsphase durch das Vorstandsduo Horst Ebner und Karl Wolfgang Stanzel

Windpark Protivanov
Aufstockung der 50 %-Beteiligung am Windpark Protivanov auf 75 %

Auszeichnung
Auszeichnung des Nachhaltigkeitsberichtes beim ASRA 2010

2011

2.000 Neukunden
Kampagne „Doppelt oekostrom®“

Atomkatastrophe von Fukushima
Als Folge eines Tsunami bringt eine Serie von katastrophalen Unfällen und schweren Störfällen im japanischen AKW Fukushima viele Konsumenten zum Umdenken im Hinblick auf ihren Strombezug.

oekostrom AG als EMAS-Betrieb
Erfolgreiches EMAS-Audit für die oekostrom AG-Gruppe

Umweltzeichen für oekostrom®-Produkte
oekostrom® premium, business plus und eco plus werden mit dem Umweltzeichen UZ 46 „Grüner Strom“ ausgezeichnet.

Auszeichnung
oekostrom AG als eines der ersten zwölf Unternehmen mit dem Nachhaltigkeitssiegel GREEN BRANDS

Referenzkunden
Versorgung des RIVERGATE in Wien

Sieger beim Atomstromcheck der Umwelt-NGOs
Die oekostrom AG landet beim EVU-Ranking/ Atomstrom-Check von Greenpeace und GLOBAL 2000 auf dem 1. Platz.

2012

oekostrom AG-Kraftwerke
- Kauf einer 1 MW PV-Anlage im slowakischen Teriakovce
- Eröffnung des Windparks Kittsee

Energiedienstleistungen
Verschmelzung von oekostrom Vertriebs GmbH und oekoplan Energiedienstleistungen GmbH zur oekostrom GmbH für Vertrieb, Planung und Energiedienstleistungen

Service
Start des Onlineshops der oekostrom AG mit mehr als 300 energie- und ressourcensparenden Produkten sowie zahlreichen Vorteilen für Kunden

2013

Hofer-Kooperation
Zusammenarbeit mit der Hofer KG bringt mehr als 5.500 Neukunden in nur zwei Wochen und wird zur erfolgreichsten Kundengewinnungsaktion der Unternehmensgeschichte.

Kein Dreck am Stecker
Präsentation der oekostrom AG-Kampagne „10 Gebote für unsere Energiezukunft“

Führendes Nachhaltigkeits-Unternehmen
oekostrom AG laut Studie des Gallup-Instituts nachhaltigstes Unternehmen Österreichs

Neues Online-Service für oekostrom AG-Kunden

2014

Stakeholderdialog
Start der Onlineplattform „Aktionärsforum mit integriertem Handelsplatz“ zur Intensivierung des Dialoges mit den Eigentümern

Referenzkunden
Belieferung des DC Towers, Österreichs höchstem Gebäude, mit sauberstem Strom aus Österreich

2015

Kauf des deutschen Windparks Kohlenberge

VKI-Energiekostenstop
oekostrom AG gewinnt als Bestbieterin knapp 12.000 Neukunden.

simon®
Präsentation einer steckerfertigen Mini-PV-Anlage für den urbanen Bereich im Rahmen von Österreichs erster reward-based Crowdfunding-Kampagne

Erste Dividende
17. ordentliche Hauptversammlung beschließt erstmals in der Unternehmensgeschichte die Ausschüttung einer Dividende in Höhe von 2 EUR pro Aktie.

Klage gegen AKW Hinkley Point C
Einreichung einer Klage beim Gericht der Europäischen Union in Luxemburg gegen Subventionen für das geplante britische AKW Hinkley Point C gemeinsam mit Greenpeace Energy und acht deutschen Stadtwerken

2016

oekostrom AG-Kraftwerke

Erweiterung des oekostrom AG-Kraftwerksportfolios
um die slowakische PV-Anlage Kresanda

Klimaschutzpreis

simon® gewinnt den österreichischen Klimaschutzpreis.

Nachhaltiges Wärmeprodukt

Einführung von gas future, Österreichs erstem Tarif
zur Förderung der Windgastechnologie

2017

oekostrom AG-Kraftwerke

- Kauf der slowakischen PV-Anlage Turany
- Integration der bestehenden Windkraftanlage Hollawind in das oekostrom AG-Portfolio
- Inbetriebnahme des Windparks Pama
- Erweiterung des Kraftwerksportfolios um den deutschen Windpark Großbardau
- Integration der bestehenden Windkraftanlage im niederösterreichischen Japons

Erstes Crowdinvesting im deutschsprachigen Raum

Die oekostrom AG startet die erste Kapitalerhöhung via Crowdinvesting im deutschsprachigen Raum. Die Aktien sind innerhalb von 48 Std. ausverkauft und bescheren dem Unternehmen Einnahmen von mehr als 1,1 Mio. EUR, die in einen weiteren Ausbau des Kraftwerksparks, die Kundengewinnung und die Stärkung der Kapitalstruktur investiert werden.

Direktvermarktungskampagne

Verstärkte Konzentration auf Direkteinkauf bei heimischen Kleinkraftwerksbetreibern und damit einhergehende Stärkung erneuerbarer Erzeugungsanlagen in Österreich und der regionalen Wertschöpfung

2018

Österreichs erste freiwillige Gaskennzeichnung

Veröffentlichung einer freiwilligen Gaskennzeichnung und damit Fortsetzung der Erfolgsgeschichte der Stromkennzeichnung bei der Wärmeversorgung

oekostrom AG-Kraftwerke

- Erweiterung des Kraftwerksparks um eine Windkraftanlage im tschechischen Oldrisov
- Integration einer bestehenden Windkraftanlage im niederösterreichischen Groissenbrunn in das oekostrom AG-Portfolio

2019

Bestbieterin beim VKI-Energiekostenstop

Gewinn der beiden Stromkategorien „Ökostrom“ und „Umweltzeichen-Strom UZ46“ bringt 13.000 neue Kunden

Gründung der faire windkraft GmbH

- Fixierung einer Kooperation mit FSP und fair finance Holding zum Ausbau der oekostrom AG-Aktivitäten am deutschen Windenergiemarkt
- Kauf von zwei Windkraftanlagen im deutschen Wansleben

Aktienkurs auf Höhenflug

Infolge der guten Entwicklung erreicht der Aktienkurs der oekostrom AG einen neuen Höchststand.

20 JAHRE OEKOSTROM AG – DATEN UND FAKTEN

79.136

Kunden

Die oekostrom AG hat bereits knapp 80.000 Kunden, die sauberen Strom und ein zukunftsfähiges Wärmeprodukt nutzen.

Damit ist die oekostrom AG Österreichs größter unabhängiger Energieversorger.

882

GWh sauberen Strom

Die oekostrom AG hat seit ihrer Gründung 882 GWh sauberen Strom produziert und viele Mio. Tonnen CO_2 eingespart.

33

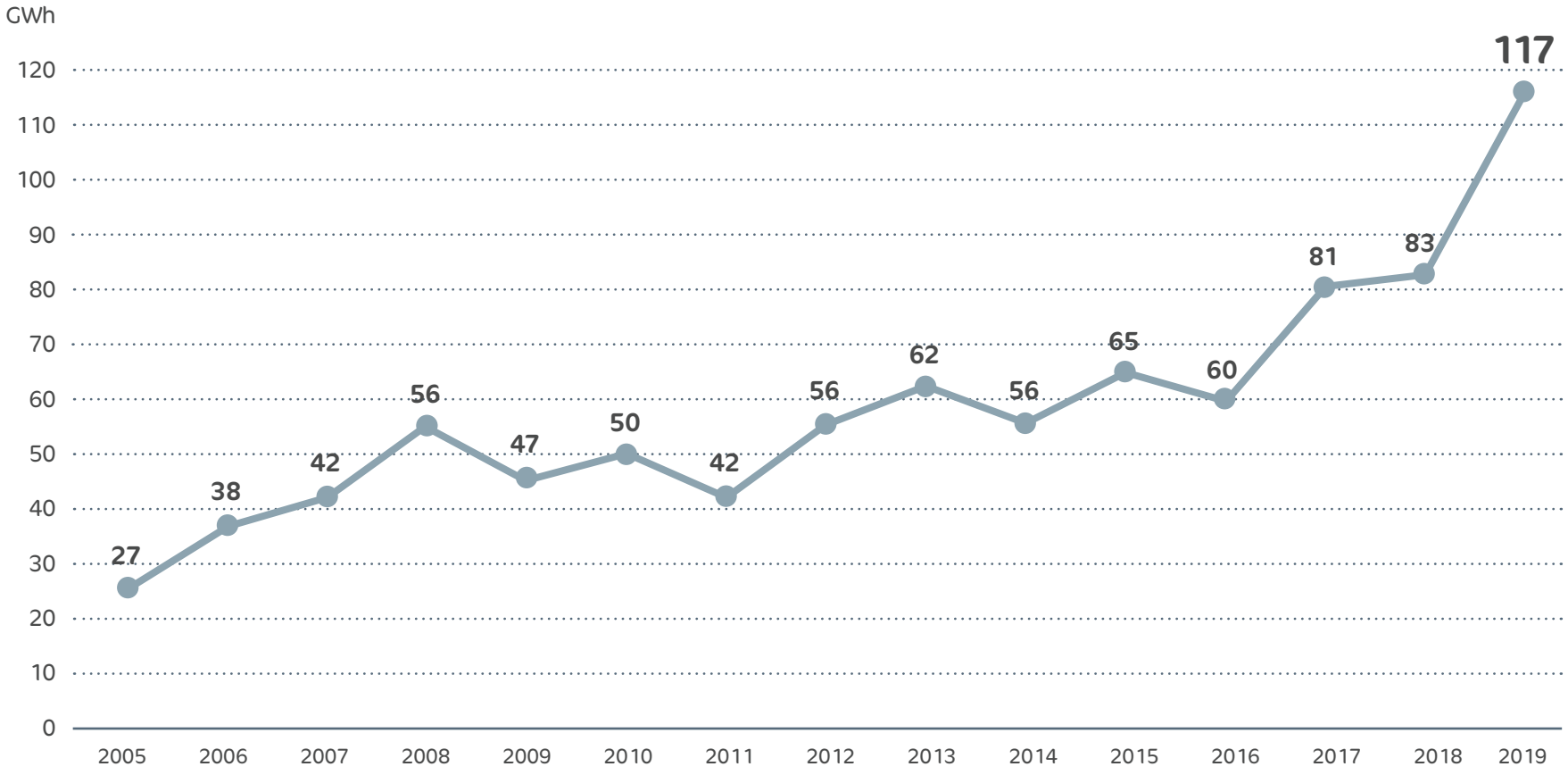
Kraftwerke

Die oekostrom AG hat seit ihrer Gründung 1999 19 Windkraftanlagen gebaut und weitere 9 Anlagen in Österreich und den Nachbarländern übernommen. Sie betreibt diese sowie drei große PV-Kraftwerke und zwei Klein-PV-Anlagen.

In Planung ist der Bau von sieben leistungsstarken neuen Windkraftanlagen im Rahmen eines Repowering-Projektes am Standort Parndorf.

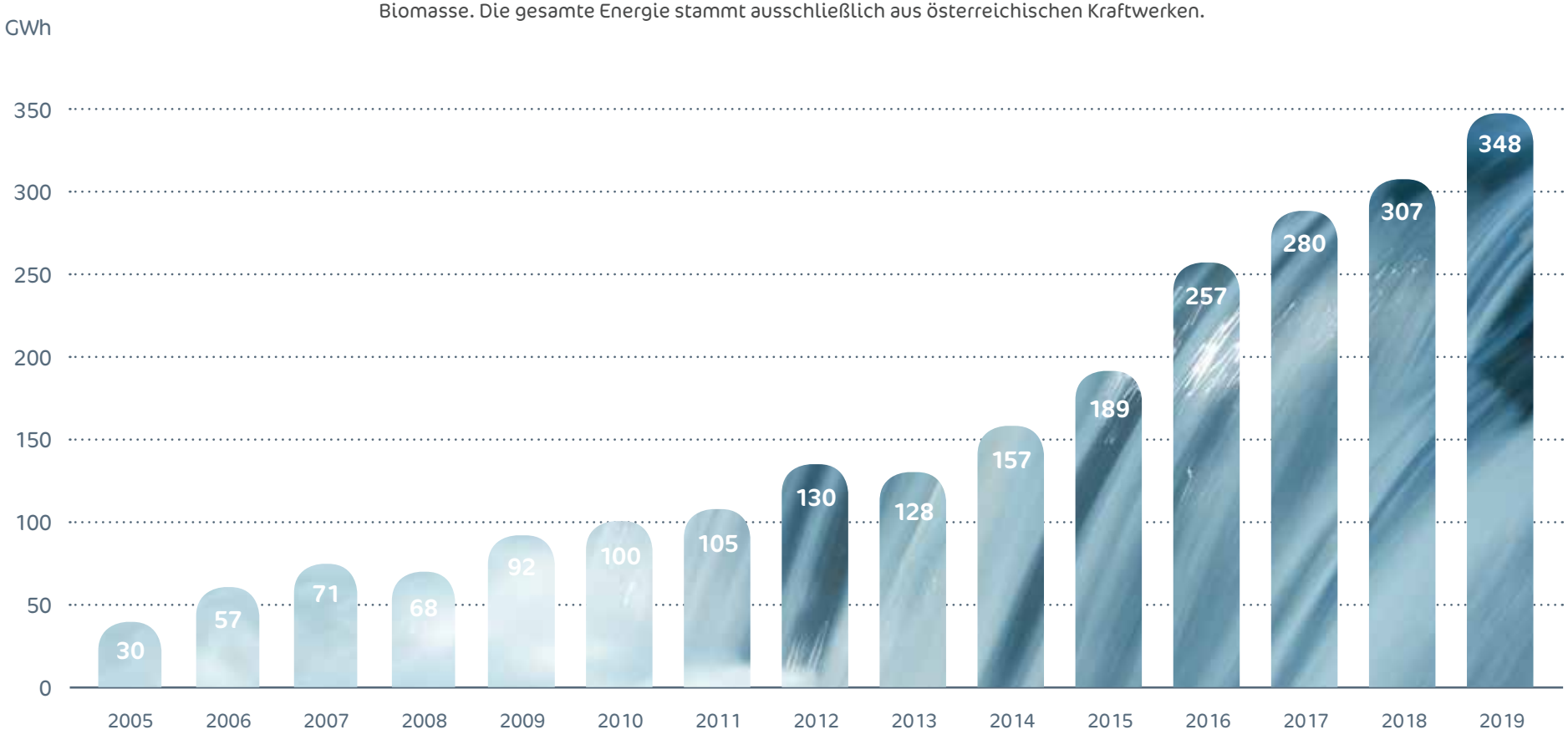
STROMPRODUKTION IN GWh

Summe der oekostrom AG-Produktion seit der Gründung 1999
882.000.000 kWh



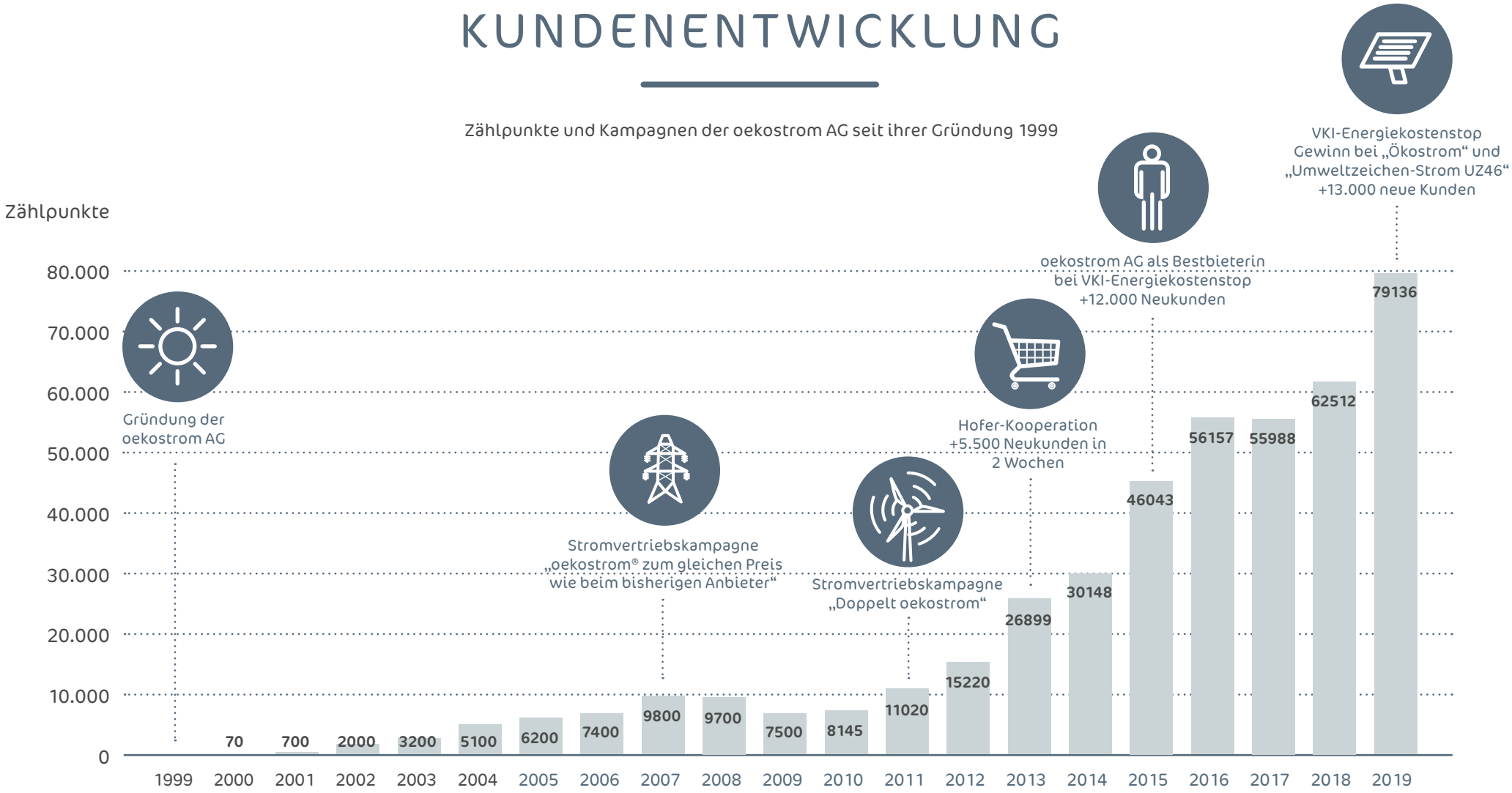
STROMVERKAUF AN ENDKUNDEN IN GWh

Die oekostrom AG ist seit ihrer Gründung Anbieter von Strom aus den erneuerbaren Energiequellen Sonne, Wind, Wasser und Biomasse. Die gesamte Energie stammt ausschließlich aus österreichischen Kraftwerken.



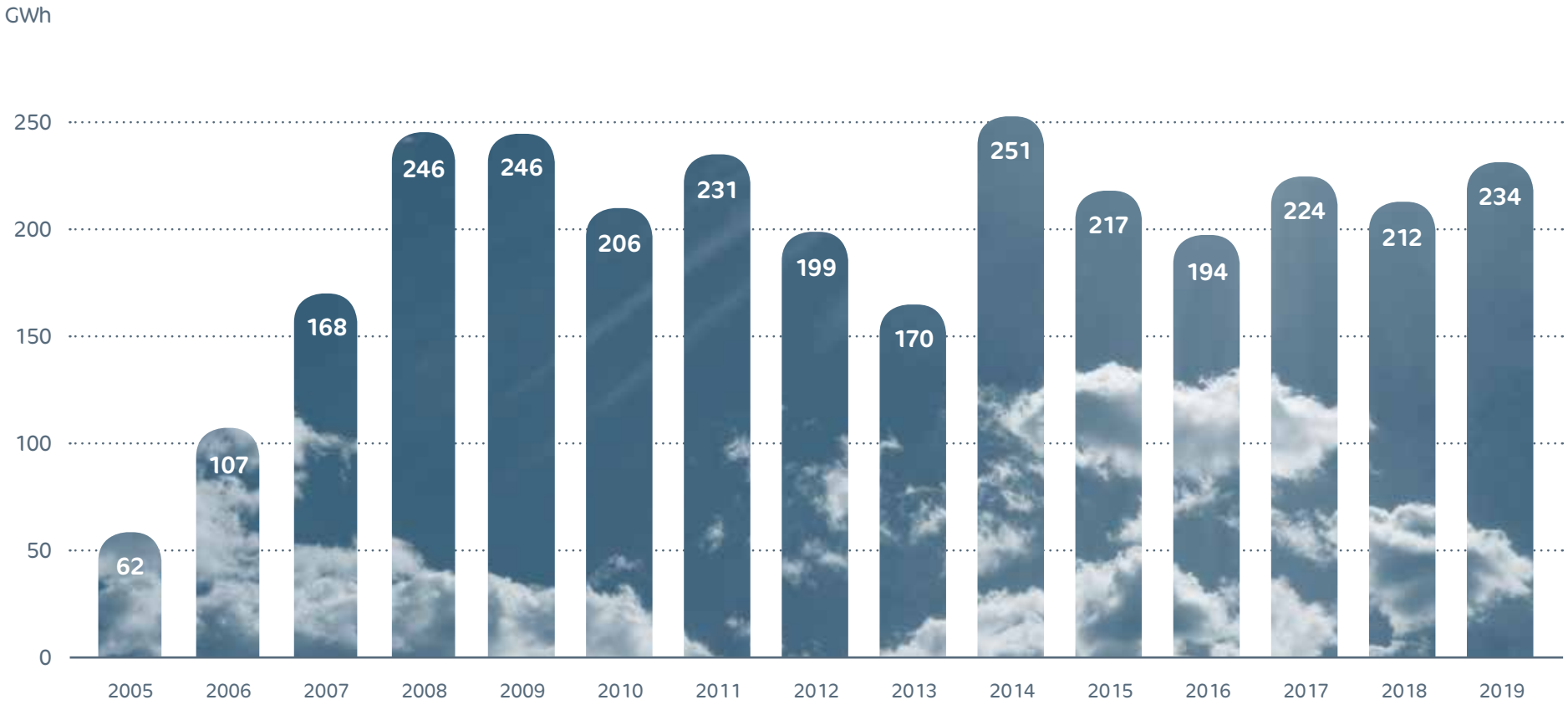
KUNDENENTWICKLUNG

Zählpunkte und Kampagnen der oekostrom AG seit ihrer Gründung 1999



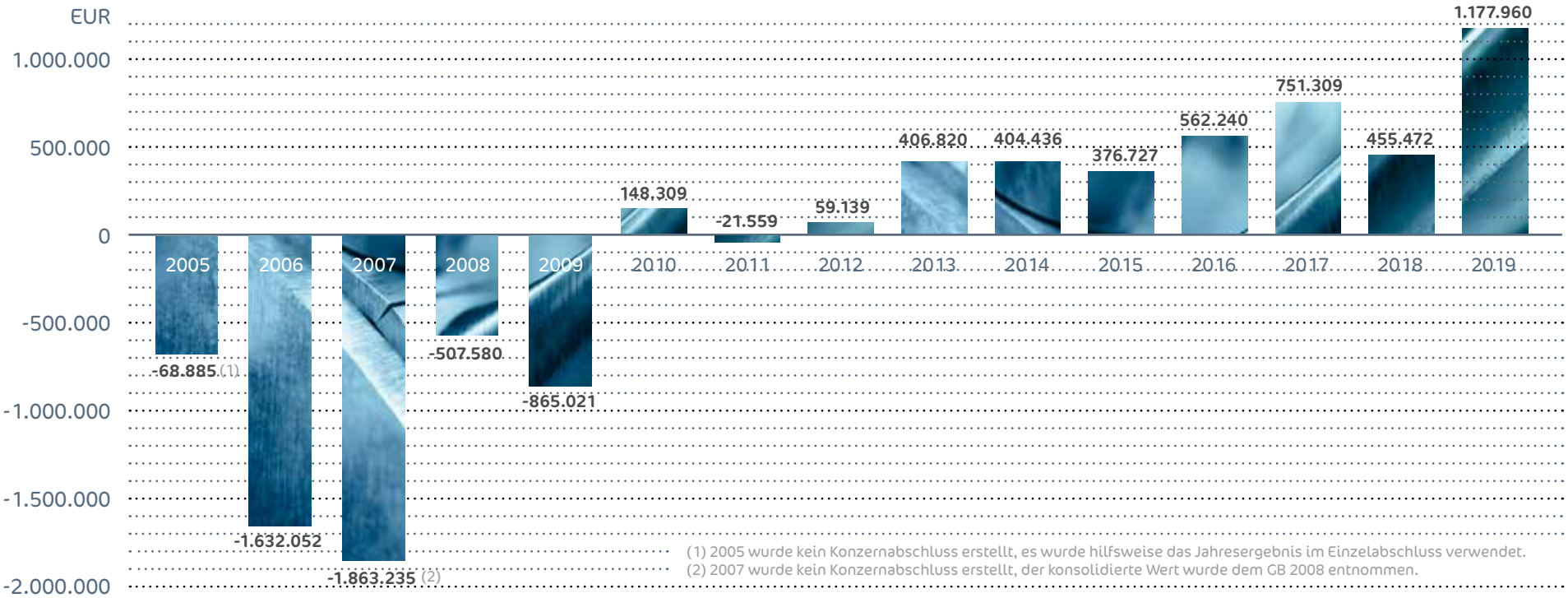
STROMHANDEL DER OEKOSTROM AG IN GWh

Die oekostrom AG handelte in den Jahren 2005 bis 2019
ein Stromvolumen von 2.318 GWh.



JAHRESERGEBNISSE DER OEKOSTROM AG 2005–2019

Konzernanteil am Jahresergebnis nach Veränderung der Rücklagen
(außer Kapitalrücklagen)



(1) 2005 wurde kein Konzernabschluss erstellt, es wurde hilfsweise das Jahresergebnis im Einzelabschluss verwendet.
(2) 2007 wurde kein Konzernabschluss erstellt, der konsolidierte Wert wurde dem GB 2008 entnommen.

SOZIALKENNZAHLEN 2019

Zahlen und Fakten zur oekostrom AG
im Jahr 2019

35
oekostrom AG
Mitarbeiter

45,7 %
Frauenanteil im
Unternehmen

5,8 %
Fluktuationsrate
gering

50 %
Frauen im
Aufsichtsrat

MITARBEITER

35 Mitarbeiter
26 Vollzeit
9 Teilzeit

FRAUENANTEIL

45,7 % der
oekostrom AG-Mitarbeiter
sind Frauen

FLUKTUATIONSRATE

Eine geringe
Fluktuationsrate
von unter 6 %

AUFSICHTSRAT

50 % Frauenanteil
im Aufsichtsrat

Nachhaltigkeits- und Geschäftsbericht 2019

oekostrom AG

GESCHÄFTSFELDER DER OEKOSTROM AG

Wir stehen für eine Energieversorgung mit Zukunft

Die oekostrom AG für Energieerzeugung und -handel ist Produzent und Anbieter von Strom aus erneuerbaren Energiequellen und setzt sich aktiv für eine ökologische, zukunftsfähige Energieversorgung bei Wärme und Mobilität ein. 1999 aus der Anti-Atombewegung heraus gegründet ist das Unternehmen heute der größte unabhängige Energiedienstleister in Österreich. Seit den Anfangsjahren ist die oekostrom AG stark gewachsen.

Wir schaffen Gewinn für Umwelt, Kunden und Aktionäre

Die klare Haltung, „das Richtige – im Sinne einer erneuerbaren Energiezukunft – zu tun“ hat die oekostrom AG dabei stets mitgenommen. Heute handeln wir aus einer starken Marktposition heraus und verstehen uns dabei auch als Anbieter vielfältiger Handlungsoptionen für Menschen, die einen aktiven Beitrag für den Klimaschutz leisten wollen: Sei es als Kunde, Aktionär, Produzent oder einfach als engagierter Mensch. Stetes Kundenwachstum, Produktionssteigerungen, hohe jährliche CO_2-Einsparungen und nicht zuletzt der zunehmende Wert des Unternehmens stehen für die Zukunftsfähigkeit der oekostrom AG.

PRODUKTION

Wir errichten und betreiben Anlagen zur Nutzung erneuerbarer Energiequellen.

HANDEL

Die Abwicklung des Handels und der optimale Einsatz erneuerbarer Energieerzeugungs-anlagen sind Aufgaben dieses Geschäftsfeldes.

VERTRIEB

Wir bieten Verbrauchern die Möglichkeit auf 100 % oekostrom und ein Gasprodukt mit bis zu 100 % Biogasanteil umzusteigen.

ENERGIE-DIENSTLEISTUNGEN

Gemeinsam mit unseren Kunden erarbeiten wir Modelle zur effizienten Energieerzeugung, -nutzung und -einsparung.

1. KENNZAHLEN

	2019	2018	2017	2016	2015
Finanzkennzahlen					
Konzernumsatzerlöse in EUR [1]	46.350.121	31.536.948	28.793.726	28.175.483	27.919.371
Konzernergebnis ohne Fremdanteile in EUR	1.177.960	455.472	751.309	562.239	376.726
Konzern-EBIT ohne Fremdanteile in EUR	1.552.278	1.067.151	1.276.023	1.187.019	975.895
Eigenkapitalrendite bezogen auf das Konzernergebnis oF (ROE) in % [2]	10,28	4,30	7,35	6,51	4,53
Eigenkapitalrendite bezogen auf das Konzern-EBIT oF (ROE) in % [3]	13,54	10,09	12,48	13,75	11,73
Konzernbilanzsumme in EUR	37.588.437	33.899.844	37.621.580	31.980.961	34.588.846
Konzerneigenkapital in EUR	12.901.685	11.546.191	11.404.193	9.716.255	9.949.999
Fremdanteil im Eigenkapital in EUR	1.441.433	966.020	1.180.189	1.080.379	1.630.903
Konzerneigenkapitalquote in %	34	33	30	30	29
Konzernergebnis ohne Fremdanteile je Aktie in EUR	0,9 **)	3,7	6,0	5,0	3,3
(Vorgeschlagene) Dividende je Aktie in EUR	- *)	2,0	3,0	2,8	2,0
Ausschüttungsquote vom Konzernergebnis in %	-	54	50	55	61
Dividendenrendite bezogen auf Durchschnittspreis je Aktie in %	-	1,8	3,0	2,8	2,2
Durchschnittspreis des Jahres je Aktie in EUR	13,23 **)	112,2	99,1	97,3	92,0
Anzahl der Aktien	1.244.210	124.421	124.210	113.227	113.227
Marktkapitalisierung in EUR [4]	16.460.898	13.965.013	12.335.098	11.015.855	10.412.355

*) Aufgrund der Covid 19-Krise wird der Aufsichtsrat die Auswirkungen auf die oekostrom AG weiter genau beobachten und über seinen Vorschlag zur Ergebnisverwendung, bzw. Dividende im September 2020 entscheiden.
**) nach Aktiensplit 1:10 am 19.9.2019

	2019	2018	2017	2016	2015
Energiewirtschaftliche Kennzahlen					
Erzeugungskoeffizient (5)	1,04	0,88	1,03	0,91	1,01
Energieerzeugung in GWh	117	83	81	60	65
Energieverkauf in GWh	348	307	280	257	189
Energiehandel in GWh	234	212	224	194	217
Umweltkennzahlen					
Eingespartes CO_2 durch Energieerzeugung in to (6)	39.983	28.364	27.680	20.631	22.316
Eingespartes CO_2 durch Energieverkauf in to (6)	117.310	103.489	94.387	88.370	64.988
Eingespartes CO_2 durch Energiehandel in to (6)	80.462	72.897	77.023	66.707	73.648
Soziale Kennzahlen					
Anzahl von Mitarbeitern am 31.12. (ohne Vorstand und Mitarbeiter in Karenz)	35	32	33	35	35
Vollzeit / Teilzeit	26 / 9	24 / 8	24 / 9	25 / 10	27 / 8
Fluktuationsrate in %	6	20	0	6	3
Frauenanteil am 31.12. in %	46	47	42	46	43
Frauenanteil in Führungspostitionen in %	38	38	38	38	38
Frauenanteil im Aufsichtsrat in %	50	50	33	33	33

(1) Die Umsätze 2015 wurden um die Netzanteile reduziert, da diese ab 2016 in der G&V absaldiert wurden.
(2) Konzernjahresergebnis ohne Fremdanteile / Konzerneigenkapital ohne Fremdanteile
(3) Konzern-EBIT ohne Fremdanteile / Konzerneigenkapital ohne Fremdanteile
(4) Marktkapitalisierung berechnet auf Basis Durchschnittspreis des Jahres je Aktie (bereinigt um außergewöhnliche Transaktionen)
(5) Erzeugung aus Wind- und Sonnenenergie in % der historischen Normerzeugung (ohne Projekte, die im Jahr 2019 unterjährig neu hinzugekommen sind)
(6) Als Bewertungsgrundlage werden die CO_2-Emissionen des gesamteuropäischen Strommixes ENTSO-E aus dem Jahr 2015 herangezogen.

2. ZIELE

Generell ist die wesentliche positive Umweltauswirkung des Unternehmens ein konkreter Beitrag für eine erneuerbare Energiezukunft. Um diesen zu erhöhen, stecken wir uns jährlich entsprechende Teilziele.

2.1. Ziele für das Jahr 2019 und umgesetzte Maßnahmen

Ökonomische Ziele

- **Stabiles Ergebnis ohne Fremdanteile auf dem Niveau der Vorjahre**
  Im Jahr 2019 wurde ein Ergebnis ohne Fremdanteile in Höhe von EUR 1.177.960 und damit ein Rekordergebnis erreicht.
- **Erreichung von 75.000 Kunden bis Ende 2019**
  Die Anzahl der Kundenzählpunkte liegt per 31.12.2019 bei 79.136 Kunden.
- **Erreichung der Marke von 100 GWh Jahresnormerzeugung im oekostrom AG-Kraftwerkspark bis Ende 2019**
  Der oekostrom AG Kraftwerkspark erzeugte im Jahr 2019 rund 117 GWh. Einen wesentlichen Anteil an dieser Entwicklung hatte die Erweiterung des Kraftwerksparks um das Projekt Wansleben mit zwei Vestas V136.

Die Ziele wurden erreicht.

Ökologische Ziele

Generell ist die wesentliche positive Umweltauswirkung des Unternehmens ein konkreter Beitrag für eine erneuerbare Energiezukunft. Um diesen zu erhöhen, haben wir uns folgende Teilziele gesteckt:

- **Aktives Eintreten gegen die Renaissance der Atomkraft**
  Auch im Jahr 2019 hat die oekostrom AG wieder Initiativen gegen die Renaissance der Atomkraft aktiv unterstützt. So wurde gemeinsam mit Global 2000 eine Postkartenaktion gegen das slowakische AKW Mochovce durchgeführt, die die Aufmerksamkeit auf die gravierenden technischen Probleme rund um das Atomkraftprojekt in der Nähe von Österreichs Grenzen lenken konnte.
- **Verstärkung der inhaltlichen Arbeit für Themen der Energiewende**
  Im Bereich der inhaltlichen Arbeit für Themen der Energiewende wurden im Jahr 2019 der oekostrom AG-Blog entwickelt und die Inhalte über soziale Medien und unseren Newsletter verbreitet.
- **Angebote und Lösungen für Smart Home**
  Die Arbeiten an einem maßgeschneiderten Produkt für Haushalte mit Smart Meter wurde fortgesetzt. Allerdings arbeiten viele der großen Netzbetreiber noch an der Bereitstellung der entsprechenden Datenschnittstellen.
- **Weitere Angebote und Lösungen für eine Dekarbonisierung des Wärmemarktes**
  Im Jahr 2019 wurde seitens der Bundesregierung die Einführung einer Gaskennzeichnung beschlossen. Damit wurde eine langjährige Forderung der oekostrom AG zur Schaffung von mehr Transparenz im Wärmemarkt umgesetzt.

Die Ziele wurden erreicht.

Gesellschaftliche Ziele

- **Unterstützung von gesellschaftspolitischen Initiativen und Veranstaltungen zum Thema Klimaschutz**
  Auch im Jahr 2019 hat die oekostrom AG wieder die ERDgespräche, eine der wichtigsten Großveranstaltungen zum Thema Klimaschutz, als Hauptsponsor unterstützt. Zudem ist die oekostrom AG der klimapolitischen Initiative Enterpreneurs for Future beigetreten und hat das Klimavolksbegehren bereits in einer sehr frühen Phase über ihre Kommunikationskanäle – insbesondere Blog, Facebook und Newsletter – unterstützt.
- **Mitarbeiterfluktuation unter 15 %**
  Die Mitarbeiterfluktuation lag im Berichtsjahr bei 5,8 %.

Beide Ziele wurden erfüllt.

2.2. Ziele für das Jahr 2020

Ökonomische Ziele

- Stabiles Ergebnis ohne Fremdanteile auf dem Niveau der Vorjahre
- Stabile Kundenentwicklung gegenüber 2019 durch Konsolidierung des starken Wachstums der vergangenen Jahre im Vertrieb
- Sicherstellung der Umsetzung des Projektes Parndorf Repowering (geplanter Baustart 2022), indem die Themen Änderungsgenehmigung, Finanzierung und Anlagenbestellung intensiv vorangetrieben werden

Ökologische Ziele

Generell ist die wesentliche positive Umweltauswirkung des Unternehmens ein konkreter Beitrag für eine erneuerbare Energiezukunft. Um diesen zu erhöhen, haben wir uns folgende Teilziele gesteckt:

- Fortsetzung der inhaltlichen Arbeit für Themen der Energiewende (oekostrom AG-Blog)
- Vorantreiben der Entwicklung eines Produktangebots für Haushalte mit Smart Meter
- Entwicklung eines neuen Angebots zur Beteiligung der Kunden an den oekostrom AG-Kraftwerken
- Weitere Angebote und Lösungen für eine Dekarbonisierung des Wärmemarktes

Gesellschaftliche Ziele

- Unterstützung von gesellschaftspolitischen Initiativen und Veranstaltungen zum Thema Klimaschutz
- Mitarbeiterfluktuation unter 15 %

3. STAKEHOLDER-KOMMUNIKATION

Die oekostrom AG steht für eine glaubwürdige und transparente Kommunikation ihrer Themen und Anliegen. Durch die Pflege jahrelanger Beziehungen schaffen wir einen vertrauensvollen Umgang und konstruktiven Dialog mit Kunden, Aktionären, Mitarbeitern, aber auch mit Geschäftspartner, der Politik und NGOs.

3.1. Stakeholder und Netzwerkpartner

Seit Anfang 2019 ist unser neuer inhaltlicher Schwerpunkt, der oekostrom AG-Blog, auf oekostrom.at/blog, online. Wir widmen uns dort Lösungen zur Bewältigung der Klimakrise, beleuchten Daten und Fakten zur Energiewende und beschäftigen uns in Videos u.a. mit E-Mobilität und dem Umgang mit dem Klimawandel. Der Blog verbindet Beispiele, wie jeder Einzelne im täglichen Leben einen Unterschied machen kann, mit Beiträgen von NGOs und Experten. Zu diesem Zweck wurde eine Vielzahl von Content-Kooperationen u.a. mit der Online Plattform „Kernfragen", mit dem Dachverband Erneuerbare Energie Österreich (EEÖ) und mit anerkannten Experten aus den Bereichen Klima- und Umweltschutz eingegangen.

Darüber hinaus haben wir wieder verschiedene Initiativen unter Ausnutzung unserer Kommunikationskanäle unterstützt. Besonders hervorzugeben sind dabei die Aktivitäten von GLOBAL 2000 gegen das slowakische Atomkraftwerk Mochovce, der Appell der Wirtschaft für Klimaschutz und Energiewende, bei dem wir gemeinsam mit 255 weiteren österreichischen Unternehmen die Forderungen von WWF und GLOBAL 2000 unterstützen, die Initiative #EntrepreneursForFuture und das Klimavolksbegehren.

3.2. Social Media

Die Facebook-Seite der oekostrom AG ist nach wie vor ein wichtiger Kommunikationskanal des Unternehmens. Seit Anfang 2019 werden die Inhalte des oekostrom AG-Blogs verstärkt über Social Media ausgespielt, um die Interaktionsraten weiter zu erhöhen und Interessenten und Fans vermehrt auf die Website des Unternehmens zu leiten.

Für 2020 ist – gemeinsam mit einer Social Media-Agentur – eine weitere Intensivierung und Professionalisierung der Social Media-Aktivitäten der oekostrom AG geplant.

3.3. Transparenz und Herkunft bei Strom und Gas

Bereits im Frühjahr 2018 hat die oekostrom AG Österreichs erste freiwillige Gaskennzeichnung präsentiert und sich zum Ziel gesetzt, nicht nur bei der Stromkennzeichnung, sondern auch bei der Kennzeichnung ihrer Wärmeprodukte ein Vorreiter in Österreich zu sein.

Auch 2019 engagierte sich die oekostrom AG bei Behörden, Institutionen und Entscheidungsträgern für mehr Transparenz im Wärmebereich und trat für die Einführung einer verpflichtenden Gaskennzeichnung und für ein Umweltzeichen für Gas ein. Somit waren wir wesentlich daran beteiligt, dass die E-Control eine entsprechende Verordnung in Begutachtung schickte und 2019 der erste Gaskennzeichnungsbericht des Regulators veröffentlicht wurde. Darüber hinaus fanden auch erste Abstimmungstreffen zum Umweltzeichen Gas statt.

3.4. Mitarbeiter

Innerhalb der oekostrom AG-Gruppe werden die Mitarbeiterinteressen gegenüber Geschäftsleitung und im Aufsichtsrat durch einen Betriebsrat vertreten.

3.5. ERDgespräche

Mit den ERDgesprächen wurde von neongreen network eine Initiative der Zivilgesellschaft und ein Informations- bzw. Netzwerkevent geschaffen, bei dem die interessierte Öffentlichkeit, NGOs, Unternehmen und öffentliche Institutionen zum Dialog mit nationalen und internationalen Persönlichkeiten, die sich auf besondere Weise für die Zukunft unserer Erde engagieren, eingeladen werden. Im Jahr 2019 war die oekostrom AG – wie bereits in den Jahren zuvor – Unterstützer der ERDgespräche, dieses Mal wieder als Hauptsponsor.

4. ENGAGEMENT

Die oekostrom AG engagiert sich seit ihrer Gründung gegen Atomkraft.
Das aktive Eintreten gegen Nuklearprojekte in Europa und für eine Energiezukunft aus 100 % Erneuerbaren steht nach wie vor im Mittelpunkt der Umweltagenda.

4.1. Eintreten gegen Atomkraft

Nach der Klage gegen das britische AKW Hinkley Point C und unserem Engagement gegen das ungarische AKW Paks haben wir im Jahr 2019 die Umwelt-NGO GLOBAL 2000 in ihrem Kampf gegen grenznahe AKW unterstützt. In diesem Zusammenhang ist vor allem das Eintreten gegen die Inbetriebnahme eines dritten Reaktors im slowakischen AKW Mochovce hervorzuheben, an dem GLOBAL 2000 mit Hilfe mehrerer Whistleblower gravierende Baumängel aufgedeckt hat.

Mit diesem und auch anderen Themen rund um den Schwerpunkt „Zukunft ohne Atomkraft" beschäftigen wir uns auch in regelmäßigen Abständen – gemeinsam mit Autorinnen von kernfragen.at, dem Waldviertler Energiestammtisch und der NGO Friends of the Earth – im oekostrom AG-Blog.

Aus unserer Sicht braucht es laufendes Engagement der Zivilgesellschaft, um die Renaissance der Atomkraft an Österreichs Grenzen zu stoppen. Wir werden uns weiterhin für eine atomkraftfreie Zukunft stark machen und fordern, dass sich Österreich mit allen zur Verfügung stehenden Mitteln gegen den Ausbau der Atomkraft in Europa wehrt.

4.2. Pro Erneuerbare

Wir präsentieren – mittlerweile zum dritten Mal – Österreichs erste und einzige freiwillige Gaskennzeichnung und begrüßen, dass nun auch der Fachverband der Gas- und Wärmeversorgungsunternehmen großes Potential für eine erneuerbare Wärmeversorgung in Österreich sieht. Nicht zuletzt, weil wir an der erfreulichen Entwicklung zugunsten von erneuerbarem Gas maßgeblich beteiligt waren.

Bereits seit November 2016 engagieren wir uns mit unserem Produkt gas future für eine zukunftsfähige Wärmeversorgung und haben in diesem Zusammenhang viele Gespräche mit Behörden, Institutionen und Entscheidungsträgern geführt. Auf dem Weg zu einer zukunftsfähigen Wärmeversorgung haben sich bereits die ersten Erfolge eingestellt. Dank des Engagements der oekostrom AG wurde im Jahr 2019 nicht nur der erste Gaskennzeichnungsbericht der E-Control veröffentlicht, sondern es fanden auch die ersten Abstimmungstreffen zum Umweltzeichen Gas statt. Das beweist – nach unserem erfolgreichen Einsatz für ein Umweltzeichen Strom – einmal mehr, dass wir in der Lage sind die Energiewende stetig voranzutreiben.

4.3. Zukunftstrends erkennen

In naher Zukunft könnten Aggregatoren eine wichtige Rolle als Ermöglicher für dezentrale Marktakteure wie Verbraucher, Prosumer, aktive Kunden und Energiegemeinschaften spielen. Aus diesem Grund haben wir uns gemeinsam mit der TU Wien von 2016 bis 2019 am EU-Projekt „Best practices and implementation of innovative business models for Renewable Energies aggregatorS" (BestReS), das in neun Vergleichsstaaten die Rolle sogenannter energy aggregators untersucht, beteiligt. Mit Hilfe der Aggregation besteht die Möglichkeit, Preise für Kontrollreserven und Großhandelsmärkte zu senken, indem mehrere Einheiten kombiniert und deren Nachfrage- und Angebotsverhalten optimiert werden. Für Verbraucher, die an Aggregationsdiensten teilnehmen, besteht das Potenzial, die Ausgleichs- und Energiekosten zu senken. Darüber hinaus kann der Aggregator die Rolle des Vermittlers zwischen dezentralen Akteuren und dem Markt übernehmen und kleinen Akteuren wie erneuerbaren Eigenverbrauchern, aktiven Kunden oder kleinen Unternehmen helfen, am Strommarkt teilzunehmen. In diesem Zusammenhang hat „BestRES" die aktuelle und zukünftige Situation für Aggregatoren untersucht und relevante Hindernisse sowie mögliche Lösungen für einen Rechtsrahmen auf europäischer und nationaler Ebene ermittelt.

5. DIE OEKOSTROM AG-AKTIE

Die oekostrom AG ist eine nicht börsennotierte Aktiengesellschaft mit den Geschäftsfeldern Produktion, Vertrieb und Handel. Ziel der oekostrom AG ist es, so viele Menschen wie möglich für den verstärkten Einsatz erneuerbarer Energien zu begeistern und als Kunden und Aktionäre zu gewinnen.

5.1. Struktur des Kapitals

Zum Bilanzstichtag am 31. Dezember 2019 waren 2.053 Aktionäre an der oekostrom AG beteiligt. Das Grundkapital zu diesem Stichtag betrug EUR 8.251.832,48 und war aufgeteilt auf 1.244.210 Aktien.

In der Hauptversammlung im Juni 2019 wurde ein Aktiensplit der oekostrom AG-Aktie im Verhältnis 1:10 beschlossen, damit in Zukunft der Handel mit der Aktie leichter möglich wird. Dadurch wird die Gesamtanzahl der Aktien von 124.421 auf 1.244.210 Stück erhöht. Dieser Aktiensplit ist mit 6. September 2019 in Kraft getreten.

Kapitalstruktur der oekostrom AG
(zum 31.12.2019)

Aktien Stückzahl	1.244.210
Aktionäre	2.053
Grundkapital	EUR 8.251.832,48
Marktkapitalisierung *)	EUR 17.344.287,40

*) Die Marktkapitalisierung ergibt sich aus dem durchschnittlichen Aktienkurs der Transaktionen Q4/2019 (bereinigt um außergewöhnliche Transaktionen) multipliziert mit der Gesamtzahl aller Aktien.

5.2. Struktur der oekostrom AG-Aktionäre

Der größte Aktionär hält einen Anteil von rund 5 % am Grundkapital der oekostrom AG. Alle weiteren Aktionäre halten Anteile von jeweils weniger als 5 %. Somit hat die oekostrom AG auch weiterhin den Charakter einer breitgestreuten Publikumsgesellschaft. Der zweitgrößte Aktionär besitzt einen Anteil von rund 2,9 %, der drittgrößte hält einen Anteil von rund 2,7 %.

5.3. Aktientransfers

Im Jahr 2019 setzte sich der Aufwärtstrend der oekostrom AG-Aktie deutlich fort. Der Durchschnittspreis auf Jahressicht betrug EUR 13,23 je Aktie. Im vierten Quartal wurden durchschnittlich EUR 13,94 je oekostrom AG-Aktie bezahlt. Das Handelsvolumen war im Jahr 2019 mit EUR 494.009 wesentlich höher als im Vorjahr.

Die Handelsplattform für Aktionäre und Aktieninteressenten, der oekostrom AG-Handelsplatz, ermöglicht einen guten Überblick über die aktuellen Kauf- und Verkaufsangebote. Aktionäre und Interessenten haben auf dieser Kontaktplattform die Möglichkeit, eigene Angebote zum Kauf oder Verkauf von Aktien zu erstellen und bestehende Angebote aufzugreifen sowie mit dem Käufer bzw. Verkäufer in Kontakt zu treten.

Aktientransfers*)	2019	2018
Anzahl Aktien	37.350	28.560
Gehandeltes Volumen in EUR	494.009	320.558
Anzahl der Transfers insgesamt	102	89
Durchschnittlich erzielter Preis in EUR **)	13,23	11,22

*) bereinigt um außergewöhnliche Transaktionen
**) Aufgrund des in der Hauptversammlung 2019 beschlossenen und am 6. September 2019 in Kraft getretenen Aktiensplits 1:10 wurden auch die Aktienpreise der Vorjahre angepasst und werden entsprechend dieser Logik abgebildet.

5.4. Investor Relations

Die oekostrom AG bietet ihren Eigentümern wie jede Aktiengesellschaft die Möglichkeit mit dem Aufsichtsrat in Kontakt zu treten. Dazu dient vor allem die jährliche Hauptversammlung, die 2019 am 11. Juni stattgefunden hat. In diesem Rahmen wurden nicht nur zwei Kandidaten für den Aufsichtsrat weiter bestätigt, es wurde auch sehr kontroversiell diskutiert. Darüber hinaus wurden alle vorgeschlagenen Satzungsänderungen mit mehr als 95 % des vertretenen Kapitals angenommen und so die Pläne des Vorstandes und des Aufsichtsrates unterstützt.

Den Aktionären steht für weitere Informationen nach wie vor die Investor Relations-Abteilung zur Verfügung.

5.5 Dividende

Im Jahr 2019 schüttete die oekostrom AG eine Dividende in Höhe von EUR 2,00 pro Aktie aus (das entspricht 0,2 EUR / Aktie nach dem Aktiensplit 1:10). Für ertragssteuerliche Zwecke lag eine Einlagensicherung in der Höhe von EUR 248.842 im Sinne des §4 Abs. 12 EStG vor.

Aufgrund der Covid 19-Krise wird der Aufsichtsrat die Auswirkungen auf die oekostrom AG weiter genau beobachten und über seinen Vorschlag zur Ergebnisverwendung, bzw. Dividende im September 2020 entscheiden.

5.6 Dividendenstrategie

Die oekostrom AG verfolgt eine Positionierung gegenüber ihren Aktionären als Dividenden-Investment, das mittelfristig die Zahlung einer jährlichen Ausschüttung von EUR 0,4 pro Aktie (nach Aktiensplit) anstrebt. Um ein ausgewogenes Verhältnis zwischen Ausschüttungen und organischem Wachstum sicherzustellen, soll die Ausschüttung pro Aktie auf maximal 60 % des Konzernjahresergebnisses nach Steuern ohne Fremdanteile beschränkt werden.

oekostrom AG

62.250 AKTIEN
1 Aktionär
über 50.000 Aktien
(vorher 5.000 Aktien)

41.636 AKTIEN
703 Aktionäre
max. 100 Aktien
(vorher max. 10 Aktien)

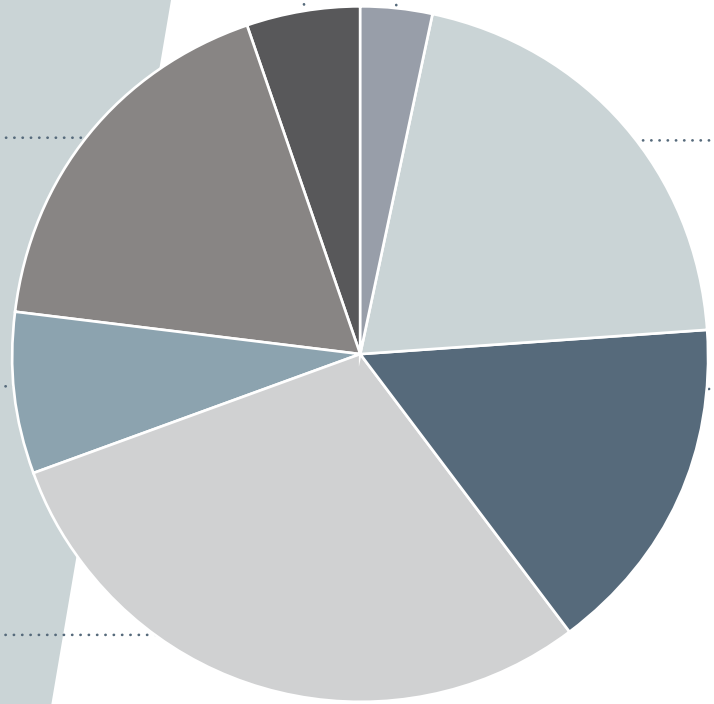
221.714 AKTIEN
10 Aktionäre
10.001-50.000 Aktien
(vorher 1.001-5.000 Aktien)

256.220 AKTIEN
862 Aktionäre
101-500 Aktien
(vorher 11-50 Aktien)

94.140 AKTIEN
13 Aktionäre
5.001-10.000 Aktien
(vorher 501-1.000 Aktien)

198.860 AKTIEN
264 Aktionäre
501-1.000 Aktien
(vorher 51-100 Aktien)

369.390 AKTIEN
200 Aktionäre
1.001-5.000 Aktien
(vorher 101-500 Aktien)



VERTEILUNG DER AKTIEN

1.244.210 Aktien / 2.053 Aktionäre
Grundkapital Eur 8.251.832,48

5.7 Ausblick

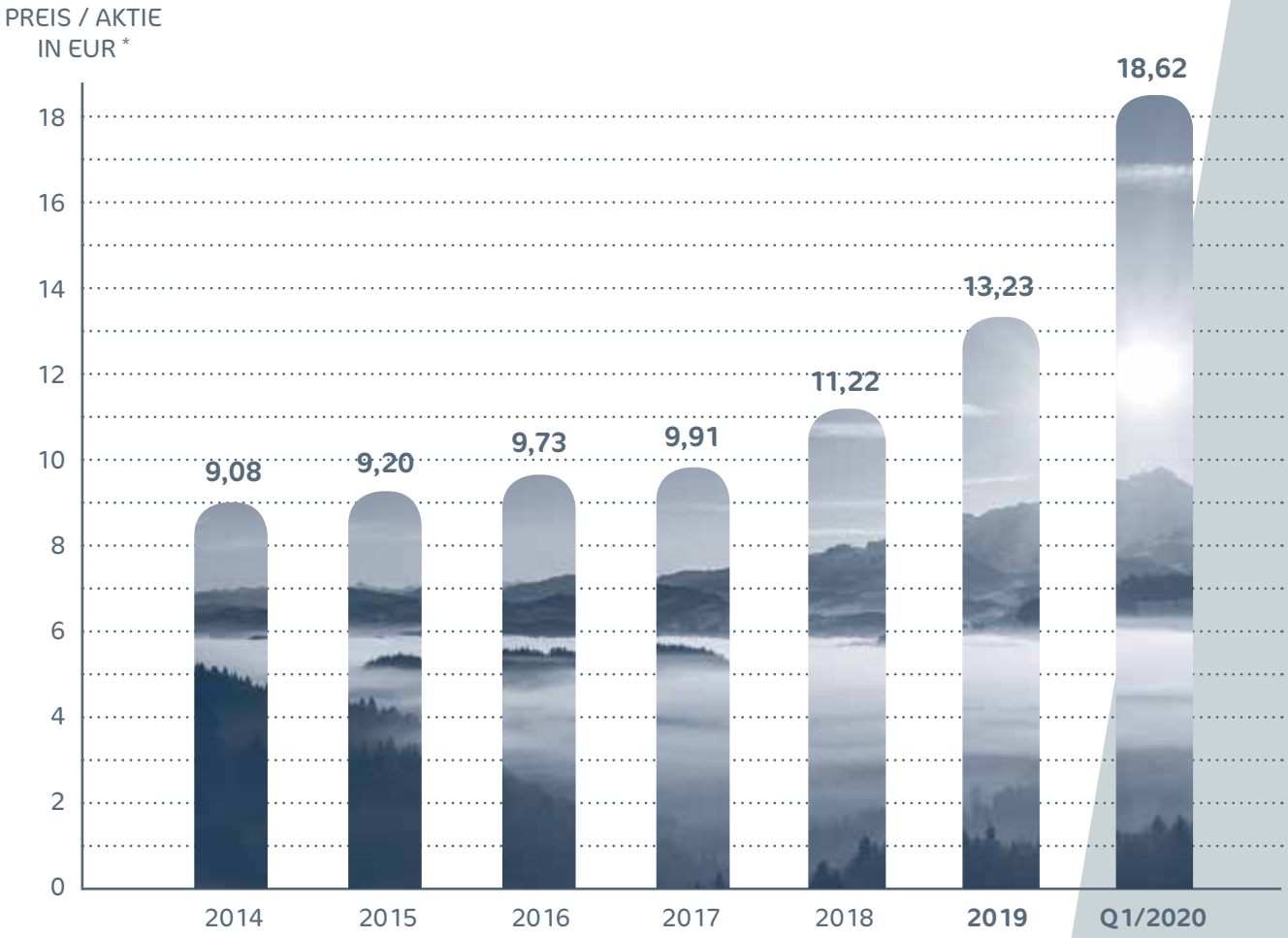
Die oekostrom AG hat in den vergangenen Jahren stark in den Ausbau ihrer Kundenbasis und ihrer Kraftwerke investiert. Für zukünftiges Wachstum im Vertrieb und den weiteren Ausbau der Produktionskapazitäten werden wir in den kommenden Jahren voraussichtlich weiteres Kapital benötigen. Allfällige Pläne für eine Kapitalerhöhung wird der Vorstand den Aktionären rechtzeitig zur Kenntnis bringen.

Listing im Mittelstandssegment der Wiener Börse

Das positive Ergebnis der Abfrage eines Meinungsbildes auf der Hauptversammlung im Juni 2018 hat gezeigt, dass ein Großteil der Eigentümer die Pläne des Vorstandes im Hinblick auf ein Listing am direct market plus der Wiener Börse (vormals: Dritter Markt) unterstützt.

Mit den Satzungsänderungen, die in der Hauptversammlung im Juni 2019 beschlossen und in der Folge von der Unternehmensleitung umgesetzt wurden, erfolgte ein weiterer Schritt in Richtung Listing am direct market plus der Wiener Börse. Derzeit werden sämtliche Compliance-Richtlinien in einem Probebetrieb angewendet und von einem externen Rechtsanwalt überprüft.

Über den aktuellen Stand informiert der Vorstand der oekostrom AG alle Aktionäre jedenfalls im Rahmen der Hauptversammlung 2020.



AKTIENPREISENTWICKLUNG

Die Grafik zeigt die Entwicklung der Aktienpreise der gehandelten (und preislich bekannten) Transaktionen, bereinigt um außergewöhnliche Transaktionen (Preis unbekannt oder mehr als 50 % vom Durchschnittsbereich abweichend).

* Aufgrund des in der Hauptversammlung 2019 beschlossenen und am 6. September 2019 in Kraft getretenen Aktiensplits 1:10 wurden auch die Aktienpreise der Vorjahre angepasst und werden entsprechend dieser Logik abgebildet.

6. DIE STRUKTUR DER OEKOSTROM AG-GRUPPE

Stand: 31. Dezember 2019

oekostrom AG
für Energieerzeugung und -handel

Vorstand
René Huber, MBA
Mag. Lukas Stühlinger

Aufsichtsrat

Mag. Wolfgang Rafaseder, Vorsitzender
Astrid Kiener, MBA, Stv. Vorsitzende
Dr. Wilhelm Okresek
Ing. Christoph Großsteiner, MA, MSc
Elisabeth Thurnher
Mag. Maria Zesch

100 %

oekostrom Produktions GmbH*

Entwicklung & Betrieb von Kraftwerken

GF: Mag. Lukas Stühlinger
Roland Weyss

oekostrompark Parndorf GmbH & Co KG (65 %)
Betrieb des Windparks Parndorf 1
35 % Stadtwerke Hartberg

oekostrom Produktions GmbH & Co KG (51 %)
Betrieb des Windparks Parndorf 2
34 % Planet energy BeteiligungsgesellschaftmbH & Co KG
15 % Stadtwerke Hartberg

oekostrompark Parndorf 7 GmbH & Co KG (72,275 %)
Repowering der Windparks Parndorf 1 & 2
27,725 % Planet energy BeteiligungsgesellschaftmbH & Co KG

Wind invest s.r.o. (75 %)
GF: Dr. Peter Potocky, Roland Weyss
Betrieb & Geschäftsführung des Windparks Protivanov, Tschechien
12,5 % Pharm Dr. Jiri Hrbata, 12,5 % Ing. Ctirad Prokes

100 %

oekostrom Handels GmbH

Handel mit Strom, Steuerung & Optimierung von Kraftwerkseinsatz

GF: René Huber, MBA
DI Dr. Maximilian Kloess

oekostrompark Kittsee GmbH (100 %)
GF: Ing. Christoph Großsteiner, MA, MSc
Planung, Errichtung & Betrieb der Windparks Kittsee, Pama & Parndorf 4

Windpark Kohlenberge GmbH & Co KG (100 %)
Betrieb des Windparks Storkow, Deutschland

100 %

oekostrom GmbH
für Vertrieb, Planung und Energiedienstleistungen

Vertrieb von Energie & Dienstleistungen zur Energieeffizienzsteigerung

GF: René Huber, MBA
DI Friedrich Diesenreiter

Kresanda s.r.o. (50 %)
GF: Dr. Peter Potocky, Roland Weyss
Betrieb der Photovoltaikanlage Kresanda, Slowakei
50 % FSP Beteiligungsmanagement GmbH

Windenergie Bardau GmbH (50 %)
GF: Roland Weyss, Christoph Großsteiner, MA, MSc
Betrieb des Windparks Großbardau, Deutschland
50 % FSP Beteiligungs Management GmbH

DH Solar s.r.o. (88,7 %)
GF: Dr. Peter Potocky, Roland Weyss
Betrieb der Photovoltaikanlage Turany, Slowakei
11,3 % oekostrom Slovakia s.r.o.

Větrna elektrarna Oldřišov s.r.o. (50 %)
GF: Dr. Peter Potocky, Roland Weyss
Betrieb der Windkraftanlage Oldrisov, Tschechien
50 % FSP Beteiligungsmanagement GmbH

faire Windkraft GmbH (40 %)
GF: Mag. Lukas Stühlinger, Dr. Ernst Ungersbäck, Dkfm. Stefan Stolzenberg; Beteiligungsgesellschaft
40 % FSP Beteiligungsmanagement GmbH
20 % fair-finance Holding AG

Windpark Wansleben Repowering GmbH & Co KG (100 %)
Betrieb des Windparks Wansleben, Deutschland

oekostrom Slovakia s.r.o. (100 %)
GF: Dr. Peter Potocky, Roland Weyss
Betrieb der Photovoltaikanlage Teriakovce, Slowakei

* Nicht dargestellt ist die oekostrom Deutschland GmbH, die als Komplementär der Windpark Kohlenberge GmbH und Co KG fungiert. Die Windenergie Bardau GmbH ist zu 5 % als Kommanditist an der Windpark Bardau Rechte GmbH & Co KG beteiligt. Ebenfalls nicht dargestellt sind Gesellschaften, die derzeit nicht operativ tätig sind.

7. HANDEL

Im Jahr 2019 vermarktete die oekostrom AG den Strom von 37 Windkraftanlagen mit einer installierten Leistung von 147 MW und 32 Wasserkraftwerken mit einer Leistung von 246 MW. Daneben wurde die Produktion von 1.614 Photovoltaikanlagen mit einer installierten Leistung von 8,4 MWp, einer Biomasse- und zwei Biogasanlagen in das oekostrom AG-Portfolio integriert.

7.1. Marktumfeld

Im Jahr 2019 befanden sich die Strom-Großhandelspreise überwiegend in einer Seitwärtsbewegung. So schwankte das Frontjahr (EEX Phelix DE Cal-20 Base) auf der Terminmarktbörse bis in den Herbst zwischen 45 EUR/MWh und knapp über 50 EUR/MWh. Erst gegen Jahresende sank das Preisniveau auf etwa 40 EUR/MWh. Auch am Spotmarkt lagen die Preise in der ersten Jahreshälfte noch auf hohem Niveau und fielen dann gegen Jahresende deutlich ab. Grund dafür waren in erster Linie die milden Herbstmonate.

7.2. Geschäftsverlauf

Im Geschäftsbereich Handel haben die laufenden Veränderungen der regulatorischen Rahmenbedingungen – neben den bekannten Preis-/Mengen- und Profilrisiken – zu einer deutlichen Zunahme der Unsicherheiten und Risiken für Ausgleichsenergie geführt und und dabei insbesondere die Vermarktung von Windenergie erschwert. So wurden z.B. in einem Gutachten der E-Control vom 21. März 2019 die effektiven Ausgleichsenergieaufwendungen für die OeMAG für das Jahr 2018 mit 0 EUR festgelegt. Damit wird es für Vermarkter von Windkraftwerken deutlich schwieriger diese zu „Marktpreisen" in der Direktvermarktung zu platzieren. Darüber hinaus kam es im Jahr 2019 wieder zu einer kurzfristigen Änderung der Ausschreibungsbedingungen für Sekundärregelung und Minutenreserve in Österreich, was neben anderen Rahmenbedingungen zu einem deutlichen Anstieg der Kosten für Ausgleichsenergie geführt hat.

Wir haben all diesen Entwicklungen mit einer Risikominimierungsstrategie für den Handel Rechnung getragen. Nach einem schwierigen Jahr 2018 zeigte sich 2019 ein deutlich positiveres Bild. Im Jahresverlauf lagen alle Geschäftsbereiche des Handels deutlich über den Erwartungen. In der Direktvermarktung zeigten die Maßnahmen zur Risikoreduktion, die in Folge der Erfahrungen aus dem Jahr 2018 getroffen wurden, positive Wirkung. Auch im Großhandelsgeschäft war die Ertragslage aufgrund gestiegener Absatzmengen deutlich besser als im Jahr zuvor. Darüber hinaus zeigten die Schritte, die zur Optimierung der Portfoliobewirtschaftung in den vorangegangenen Jahren gesetzt wurden, eine positive Wirkung.

7.3. Lieferanten

Die Basis für die sichere und zuverlässige Belieferung der oekostrom AG-Kunden bildet ein ausgewogener Mix von Strom aus österreichischen Wasserkraftwerken. Die oekostrom Handels GmbH ist stets auf der Suche nach weiteren Betreibern kleiner heimischer Ökostromanlagen, die ihre Produktion in die oekostrom AG-Bilanzgruppe einspeisen. Mit unseren Einspeisetarifen oekostrom sun, sun future und nature haben Betreiber kleiner Anlagen die Möglichkeit ihren Strom zu fairen Preisen abzusetzen.

Im Jahr 2019 vermarktete die oekostrom AG den Strom von 37 Windkraftanlagen mit einer installierten Leistung von 147 MW und 32 Wasserkraftwerken mit einer Leistung von 246 MW. Daneben wurde die Produktion von 1.614 Photovoltaikanlagen mit einer installierten Leistung von 8,4 MWp, einer Biomasse- und zwei Biogasanlagen in das oekostrom AG-Portfolio integriert.

Große Herausforderungen bestehen weiterhin im Bereich der Windvermarktung, hier kam es zu grundlegenden Änderungen der regulatorischen Rahmenbedingungen, die eine ambitionierte Wachstumsstrategie in diesem Bereich erschwert haben. Nichtsdestotrotz hat die oekostrom AG auch 2019 die Intensivierung der direkten Beziehung zu Kunden und Lieferanten fortgesetzt und die Zusammenarbeit im Bereich der Kleinkraftwerksbetreiber weiter vorangetrieben. Damit setzen wir auch weiterhin wichtige Schritte hin zu einer Dezentralisierung des österreichischen Strommarktes und zur Stärkung kleiner, regionaler Produzenten von Strom aus erneuerbaren Energiequellen.

7.4. Ausblick

Für das Jahr 2020 werden neuerlich grundlegende Änderung des Regimes für Ausgleichsenergie und der Ausschreibung von Regelenergie erwartet, was insbesondere in Hinblick auf die Windvermarktung Risiken mit sich bringt. Darüber hinaus begünstigt die Trennung des vormals gemeinsamen Strommarktes von Deutschland und Österreich, unserer Auffassung nach, die etablierten, großen Produzenten.

Vor dem Hintergrund dieser Entwicklungen wollen wir künftig insbesondere die Zusammenarbeit mit unseren Kleinkraftwerksbetreibern und Handelspartnern stärken und mit ihnen im Rahmen eines ganzheitlichen Miteinanders auf Augenhöhe zusammenarbeiten. Wir werden die im Jahr 2019 beschlossene Risikominimierungsstrategie mit Fokus auf die Weiterentwicklung der Beschaffungsstrategie, auf das Portfoliomanagement und eine selektive Direktvermarktung weiterhin konsequent umsetzen.

8. VERTRIEB & ENERGIEDIENSTLEISTUNGEN

Die oekostrom AG konnte in einem wettbewerbsintensiven Marktumfeld ihren Gesamtabsatz im Energieverkauf auf 348 GWh steigern. Die Anzahl der Kundenzählpunkte stieg auf 79.136, das entspricht einer Steigerung von 26,6 % und bedeutet einen Marktanteil von 10,6 % am Strom-Wechselmarkt für Privatkunden.

8.1. Marktumfeld

Die Beschaffungspreise für den Strompreisindikator Stromfuture Base Year +1 haben – nach den erreichten Höchstständen von rund 56 EUR/MWh im Jahr 2018 – zum Ende des Jahres 2019 auf rund 40 EUR/MWh nachgegeben.

Bei den Wechselzahlen kam es im Jahr 2019 zu einem neuen Rekordwert. Laut der Regulierungsbehörde E-Control suchten sich 345.200 Strom- und Gaskunden einen neuen Energielieferanten. Damit haben die Wechselzahlen den höchsten Wert seit der Liberalisierung des Endkundenmarktes erreicht. Die Wechselraten betrugen im Jahr 2019 bei Strom 4,3 % und bei Gas 6,0 %.

Wettbewerbsintensität

Die Anzahl der national agierenden Stromanbieter stieg im Jahr 2019 auf 54 (VJ: 49). Dieser Trend führte auch zu einer Zunahme der Stromangebote von 114 im Jahr 2018 auf 131 im Jahr 2019. Im Wärmebereich ging die Anzahl der Gasanbieter von 33 auf 32 zurück. Die Anzahl der Angebote hingegen stieg von 95 auf 108.

Stromanbieter, die 2019 neu in den Markt eingetreten sind:

- Stadtwerke Augsburg Energie GmbH aus Deutschland mit der Marke: Billig? Will ich!
- redgas GmbH, bereits als Gaslieferant tätig
- Linz Öko – Energievertriebs GmbH, ein 100 %iges Tochterunternehmen der Linz Gas Vertrieb GmbH

Gasanbieter, die 2019 neu in den Markt eingetreten sind:

- Spotty GmbH
- Stadtwerke Augsburg Energie GmbH

Im Jahr 2019 haben sich Vitalis Handel GmbH und PST Europe Sales GmbH aus dem österreichischen Strommarkt zurückgezogen.

8.2. Geschäftsverlauf

Die oekostrom GmbH für Vertrieb, Planung und Energiedienstleistungen konnte in diesem wettbewerbsintensiven Marktumfeld ihren Gesamtabsatz im Energieverkauf abermals auf 348 GWh (2018: 306 GWh) steigern. Die Anzahl der Kundenzählpunkte stieg auf 79.136 (2018: 62.512), das entspricht einer Steigerung von 26,6 % und bedeutet u.a. einen Marktanteil von 10,6 % am Strom-Wechselmarkt für Privatkunden.

Gewinn VKI-Aktion „Energiekosten-Stop 2019“

Die oekostrom AG ist als Bestbieter der Aktion „Energiekosten-Stop 2019“ des VKI – Verein für Konsumenteninformation in den Kategorien „Ökostrom“ und „Umweltzeichen-Strom“ hervorgegangen. Der Gewinn der VKI-Aktion war ein weiterer Schritt, die Wachstumsstrategie der oekostrom AG fortzusetzen und die Energiezukunft in die Haushalte zu bringen.

Rund 13.000 Kunden haben sich in der Folge für den Umstieg auf Ökostrom und Umweltzeichen-Strom der oekostrom AG entschieden, um – mit gutem Gewissen – Energiekosten zu sparen. Wir haben einmal mehr bewiesen, dass nachhaltiger Strom ohne Weiteres mit Egalstrom-Angeboten mithalten kann, und den Teilnehmern der Aktion saubere Produkte zu einem fairen Preis angeboten.

Die Neukunden aus der VKI-Aktion werden seit April 2019 mit Energie aus österreichischen Ökostromkraftwerken beliefert und unterstützen damit direkt die Energiewende. Teilnehmer der Aktion, die sich für die Kategorie „Umweltzeichen-Strom“ angemeldet haben, erhalten hochwertigen und umweltfreundlichen Ökostrom, der mit dem österreichischen Umweltzeichen „UZ 46 Grüner Strom“ ausgezeichnet ist.

Top-Stromanbieter

In der ÖGVS-Studie Stromanbieter 2019 belegte die oekostrom AG den 2. Platz in der Gesamtwertung. Im Ergebnis wurden neben der Servicequalität auch die Konditionen, die Angebotsvielfalt und der Webauftritt von 49 Stromanbietern, die österreichweit aktiv sind, berücksichtigt.

In der Teilkategorie „Internet” konnte die oekostrom AG als Energieversorger den 1. Platz für sich beanspruchen. Hier wurde das beste Zeugnis im Hinblick auf Funktionalität, Transparenz und Informationsgehalt der Website ausgestellt.

Top Gasanbieter 2019

In der ÖGVS-Studie Gasanbieter – durchgeführt im Oktober 2019 – erzielte die oekostrom AG im Bereich Service einen Top 5-Platz mit der Note 1,4 (sehr gut). Ebenso beschertet uns der Test eine positive Bewertung des Internetauftritts (Funktionalität und Informationen) mit der Note 1,6 (gut).

Top-Werte bei der Kundenzufriedenheit

Die oekostrom AG ist ständig bestrebt ihren Kunden attraktive Produkte und Serviceleistungen zu bieten.

Eine zentrale Maßnahme zur Verbesserung unseres Servicelevels war die Integration des externen Call Center-Betriebes in die Organisation der oekostrom AG zum Jahreswechsel 2018/2019. Ziel ist es nun, die Performance unserer Serviceleistungen im Call Center gegenüber unseren Kunden laufend zu überprüfen und stetig zu optimieren. Zu diesem Zweck werden die Kunden unmittelbar im Anschluss ihrer Anfrage per E-Mail kontaktiert und aufgefordert eine Bewertung ihres Service-Erlebnisses abzugeben. So werden die Zufriedenheit der Kunden mit Kommunikation, Beratung, Produkten und Service des Unternehmens im Verkaufs- und Dienstleistungsprozess aufgezeigt und Verbesserungspotentiale identifiziert.

Ein weiterer wichtiger und richtiger Schritt war die im Frühjahr 2019 unter rund 5.500 oekostrom AG-Kunden durchgeführte Kundenbefragung. 92,3 % der Befragten gaben an, mit der oekostrom AG „sehr zufrieden“ bzw. „zufrieden“ zu sein. Besonders erfreulich war die Weiterempfehlungsrate. Der Befragung zufolge würden 53,9 % der Kunden die oekostrom AG ihren Freunden und Bekannten weiterempfehlen. Diese Ergebnisse motivieren uns den eingeschlagenen Weg konsequent fortzusetzen.

Österreichs 1. freiwillige Gaskennzeichnung

Die Ökologisierung der Wärme ist zentrales Thema einer nachhaltigen Energieversorgung und gleichzeitig noch deren Stiefkind. Bereits im April 2018 hat die oekostrom AG in einer Studie herausgefunden, dass 42,6 % der Gasbezieher in Österreich mehr Informationen zu Herkunftsland und Fördermethode haben wollen.

Vor diesem Hintergrund hat das Unternehmen im Frühjahr 2018 Österreichs erste freiwillige Gaskennzeichnung präsentiert und sich zum Ziel gesetzt, nicht nur bei der Stromkennzeichnung, sondern auch bei der Kennzeichnung ihrer Wärmeprodukte ein Vorreiter in Österreich zu sein. Seither setzen wir uns aktiv bei Behörden, Institutionen und Entscheidungsträgern für mehr Transparenz im Wärmebereich und damit für eine verpflichtende Gaskennzeichnung ein.

Auf diesem Weg haben sich schon die ersten Erfolge eingestellt. So wurde dank des Engagements der oekostrom AG im Jahr 2019 nicht nur der erste Gaskennzeichnungsbericht veröffentlicht, sondern es fanden nun auch die ersten Abstimmungstreffen zum „UZ-78 - Umweltzeichen Gas“ statt. Das beweist – nach unserem erfolgreichen Einsatz für ein Umweltzeichen Strom – einmal mehr, dass wir in der Lage sind die Energiewende stetig voranzutreiben.

Kundenbindung

Die oekostrom AG verfolgt bereits seit längerem den Trend zu innovativen, kundenorientierten Tools abseits der klassischen Werbung. Schwerpunkte setzen wir mit einer exklusiven Vorteilswelt für Bestandskunden, dem Treueprogramm „Gratis Energie-Tage“, einem attraktiven Freunde werben Freunde-Konzept sowie dem E-Mobilitätspaket u.v.m.

Stromkennzeichnung

Im Strommix der oekostrom AG finden sich keine Zertifikate von ausländischen Kraftwerken. Die oekostrom AG garantiert die Belieferung mit Strom aus 100 % erneuerbaren Energiequellen aus Österreich. Im Stromkennzeichnungsbericht der E-Control des Jahres 2019 war die oekostrom AG wieder unter den Anbietern mit den höchsten Anteilen an Strom aus Sonne und Wind. Zudem führt die oekostrom AG als einziger der reinen Ökostromanbieter Österreichs eine eigene Bilanzgruppe. Innerhalb einer solchen Bilanzgruppe kann die Herkunft jeder eingekauften Kilowattstunde Strom unzweifelhaft nachvollzogen werden. So wird 100-prozentig sichergestellt, woher der gelieferte Strom für unsere Kunden stammt.

8.3. Ausblick

Im Vertriebsbereich will die oekostrom AG ihren Wachstumskurs weiter fortsetzen und hat sich das strategische Ziel gesetzt bis 2025 mehr als 100.000 Kunden mit zukunftsfähiger Energie aus Österreich zu versorgen.

Künftige Wachstumspotentiale für die Erneuerbaren sehen wir insbesondere in den Bereichen der Dezentralisierung und Flexibilisierung. Hier entstehen neue, zumeist digitale Handlungsfelder, u.a. in Form von digitalen Geschäftsmodellen für erneuerbare Energie wie Peer to Peer-Modelle oder Energiegemeinschaften, die wir sukzessive erschließen wollen. In diesem Zusammenhang ist es unerlässlich, den eingeschlagenen Weg der Digitalisierung des Unternehmens auf allen Ebenen voranzutreiben und stetig zu professionalisieren.

gas future

Gaskennzeichnung
gemäß § 130 Abs. 9 GWG 2011 und
Gaskennzeichnungs-VO 2019

Periode 1.1.2019 - 31.12.2019

Lieferant oekostrom GmbH für Vertrieb, Planung und Energiedienstleistungen

Art der Erzeugung (in %)

Biomethan aus Österreich	10,66
Erdgas aus Österreich	89,34

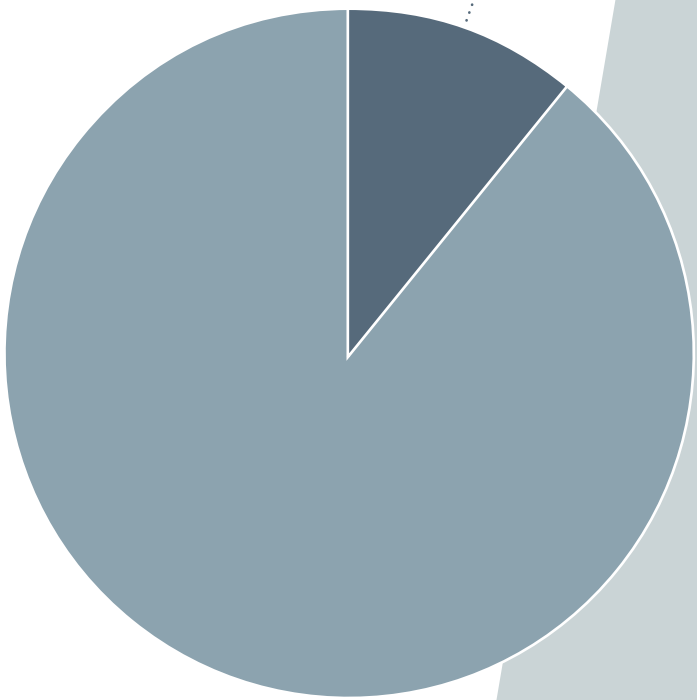
900,00 to eingespartes Treibhausgas CO_2

Erdgas: Emissionsfaktor CO_2-Äquivalent
gesamte Emissionen 0,271 kg/kWh**

**Quelle: Umweltbundesamt
https://secure.umweltbundesamt.at/co2mon/co2mon.html

Biomethan aus Bioabfall:
Emissionsfaktor CO_2-Äquivalent
gesamte Emissionen 0,01 kg/kWh*

*Quelle: Richtlinie (EU) 2018/2001 des europäischen Parlaments und des Rates vom 11. Dezember 2018 zur Förderung der Nutzung von Energie aus erneuerbaren Quellen



10,66 % BIOMETHAN
aus Österreich

89,34 % ERDGAS
aus Österreich

GASKENNZEICHNUNG DER OEKOSTROM AG 2019

100 % aus Österreich
100 % frackingfrei
100 % ohne Arktisbohrungen

oekostrom AG

oekostrom

Stromkennzeichnung
gemäß § 78 Abs. 1 und 2 ElWOG 2010
und Stromkennzeichnungs-VO 2011

Periode 1.1.2019 - 31.12.2019

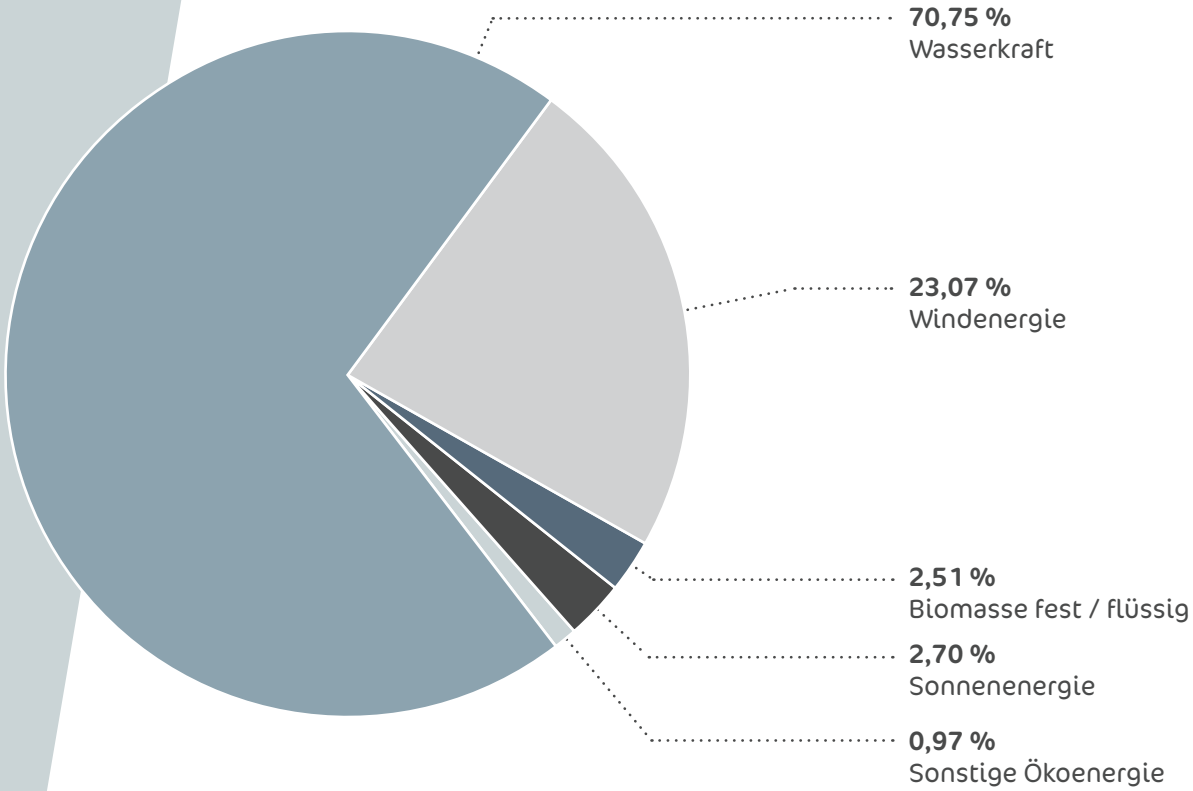
Lieferant oekostrom GmbH für Vertrieb, Planung und Energiedienstleistungen

Art der Erzeugung (in %)

Wasserkraft	70,75
Windenergie	23,07
Biomasse fest / flüssig	2,51
Sonnenenergie	2,70
Sonstige Ökoenergie	0,97
Erneuerbare Energie	**100,00**
Kohle	0
Erdöl	0
Erdgas	0
Fossile Energieträger	**0**
Atomenergie	0
Nukleare Energieträger	**0**
Sonstige	**0**

Umweltauswirkungen

Abfallprodukte bei der Herstellung
0,0 mg/kWh radioaktiver Abfall
0,0 g/kWh Treibhausgas CO_2



STROMKENNZEICHNUNG DER OEKOSTROM AG 2019

100 % Erneuerbare Energie
100 % der Nachweise aus Österreich
100 % Strom mit dazugehörigen Nachweisen

Lieferanten

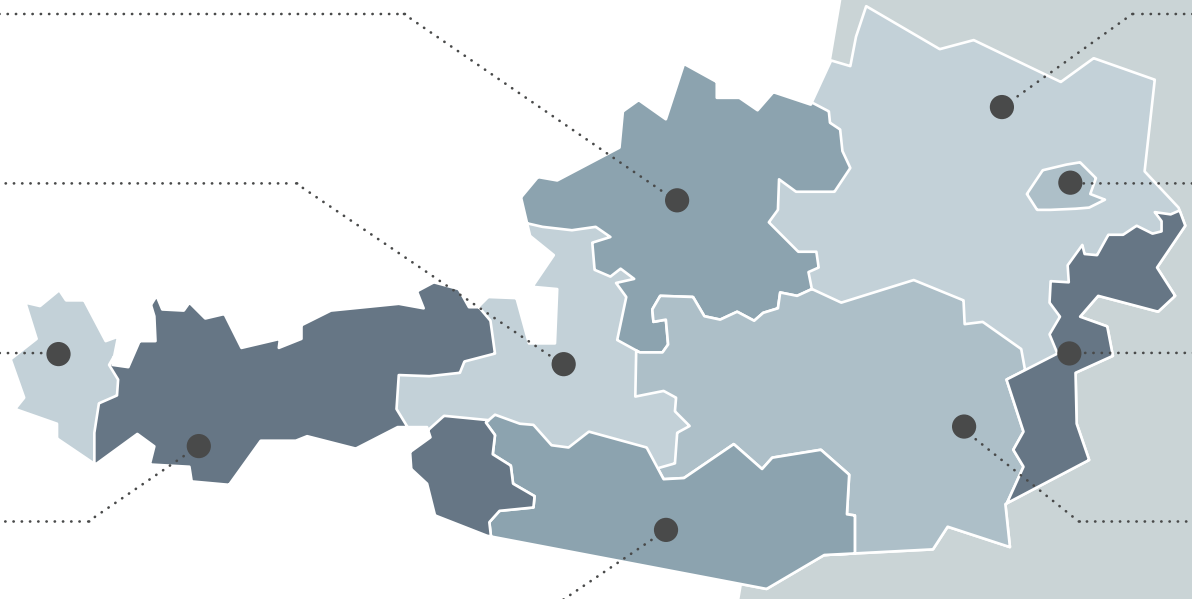
OBERÖSTERREICH
3 Windkraftanlagen / 5,30 MW
1 Wasserkraftwerke / 0,01 MW
541 Photovoltaikanlagen / 2,86 MW
1 Biogasanlage / 0,03 MW

SALZBURG
8 Wasserkraftwerke / 107,75 MW
35 Photovoltaikanlagen / 0,21 MW
1 Biogasanlagen / 0,03 MW

VORARLBERG
7 Photovoltaikanlagen / 0,04 MW

TIROL
8 Photovoltaikanlagen / 0,07 MW
8 Wasserkraftwerke / 9,31 MW

KÄRNTEN
78 Photovoltaikanlagen / 0,42 MW
4 Wasserkraftwerke / 120,79 MW



NIEDERÖSTERREICH
31 Windkraftanlagen / 129,21 MW
3 Wasserkraftwerke / 3,24 MW
487 Photovoltaikanlagen / 2,34 MW

WIEN
97 Photovoltaikanlagen / 0,47 MW

BURGENLAND
2 Windkraftanlagen / 11,61 MW
50 Photovoltaikanlagen / 0,25 MW

STEIERMARK
1 Windkraftanlage / 0,60 MW
8 Wasserkraftwerke / 4,97 MW
311 Photovoltaikanlagen / 1,71 MW

GESAMTLEISTUNG – 401,19 MW
37 Windkraftanlagen / 146,72 MW
32 Wasserkraftwerke / 246,06 MW
1.614 PV-Anlagen / 8,36 MW
2 Biogasanlagen / 0,06 MW

KRAFTWERKSKARTE OEKOSTROM AG-LIEFERANTEN

1.685 Anlagen
401,19 MW Engpassleistung

Photovoltaik aus oekostrom-Partnerverträgen im Rahmen von oekostrom sun und sun future

Wasserkraft: Aus einigen Anlagen werden nur Teillieferungen in die oekostrom AG-Bilanzgruppe eingespeist.

9. PRODUKTION

Wir setzen große Hoffnungen in das neue österreichische Erneuerbaren-Ausbau-Gesetz. Der Ausstieg aus fossilen Energieträgern und Initiativen wie die Fridays For Future-Bewegung sollten hier eine neue Dynamik schaffen.

9.1. Marktumfeld

Die Stromerzeugung aus Windenergie lag 2019 rund 5 % über dem langjährigen Durchschnitt, somit konnten auch die Erlöse aus unseren Windkraftanlagen gegenüber 2018 gesteigert werden. Am 23. Dezember 2019 wurden 37 % der heimischen Stromversorgung mit Windstrom gedeckt, mit 67.000.000 kWh war das die höchste je gemessene Windstromerzeugung an einem Tag in Österreich!

Auch die gesetzlichen Rahmenbedingungen für den Ausbau der erneuerbaren Energien in Österreich wurden 2019 weiter verbessert. Zwei kurz vor den Nationalratswahlen eingebrachte Initiativanträge führten dazu, dass am 25. September 2019 eine Novelle des Ökostromgesetzes 2012 beschlossen wurde. Durch diese Novelle kann die bis ins Jahr 2016 zurückreichende Warteschlange bei Windkraftanalagen nunmehr abgebaut werden. Rund 200 fertig genehmigte Windkraftwerke mit einer Leistung von 600 Megawatt – darunter auch Kraftwerke der oekostrom AG-Gruppe – konnten in Folge mit Förderverträgen versorgt werden. Allerdings gab es partielle Abschläge von bis zu 10 % bei der Höhe der Einspeisetarife. In den kommenden vier Jahren werden diese 200 Windräder errichtet werden und können in der Folge 400.000 Haushalte mit sauberem Strom versorgen. Das entspricht rund 2 % des heimischen Strombedarfes. Frisches Geld wurde auch für Photovoltaik- und Biomasseanlagen bereitgestellt.

Die neue türkis-grüne Bundesregierung hat sich in ihrem Regierungsprogramm 2020-2024 ehrgeizige Ziele im Bereich Klimaschutz und Energie gesteckt: Anfang Jänner 2021 soll ein Erneuerbaren-Ausbau-Gesetz in Kraft treten, das bis 2030 u.a. den Zubau von 10 TWh Windstrom zum Ziel hat.

9.2. Geschäftsverlauf

Die Stromerzeugung aus Windenergie lag 2019 rund 5 % über dem langjährigen Durchschnitt, somit konnten auch die Erlöse aus unseren Windkraftanlagen gegenüber 2018 deutlich gesteigert werden. Insgesamt verzeichnete der Geschäftsbereich im Jahr 2019 eine Erzeugung von knapp 117 GWh gegenüber 83 GWh im Jahr 2018. Davon gehen rund 18 GWh auf unsere Neuerwerbungen 2 x V136 im deutschen Wansleben zurück.

Neuerwerbungen

Die beiden Windräder in Wansleben wurden im April 2019 in Kooperation mit der faire Windkraft GmbH von einem großen deutschen Entwickler erworben. Die Vestas-Anlagen produzieren mit einer Kapazität von in Summe 7,2 MW rund 26,3 GWh erneuerbare Energie pro Jahr. Die faire Windkraft GmbH wurde von der oekostrom Produktions GmbH gemeinsam mit der FSP Beteiligungsmanagement GmbH und der fair finance Holding AG gegründet, um Erneuerbare-Energie-Projekte in den Nachbarländern umzusetzen.

Ende des Jahres wurde der Kauf einer alten Windkraftanlage Vestas V52 im burgenländischen Parndorf abgeschlossen – diese Anlage muss im Zuge des Repowerings des Windparks Parndorf ebenfalls abgebaut werden.

Repowering Parndorf

Beim bereits genehmigten Repowering-Projekt unseres Standortes in Parndorf gibt es positive Entwicklungen: Im November 2019 wurde eine Förderzusage von der Ökostrom-Abwicklungsstelle (OeMAG) für dieses wichtige Projekt gewährt, in dem bis zum Jahr 2023 insgesamt sieben Anlagen des Typs Vestas V126 bzw. V136 errichtet werden sollen.

Projektentwicklung

In der Projektentwicklung lag der Fokus weiterhin auf Österreich – und hier v.a. auf dem Burgenland und Niederösterreich, darüber hinaus auf Deutschland und der Slowakei, und zwar sowohl in den Bereichen Wind als auch Photovoltaik. Wir engagieren uns bei unterschiedlichen Stakeholdern und schließen Verträge mit Grundstückseigentümern ab. Zusätzlich führen wir laufend Gespräche mit Vertretern der Raumordnung und politischen Entscheidungsträgern.

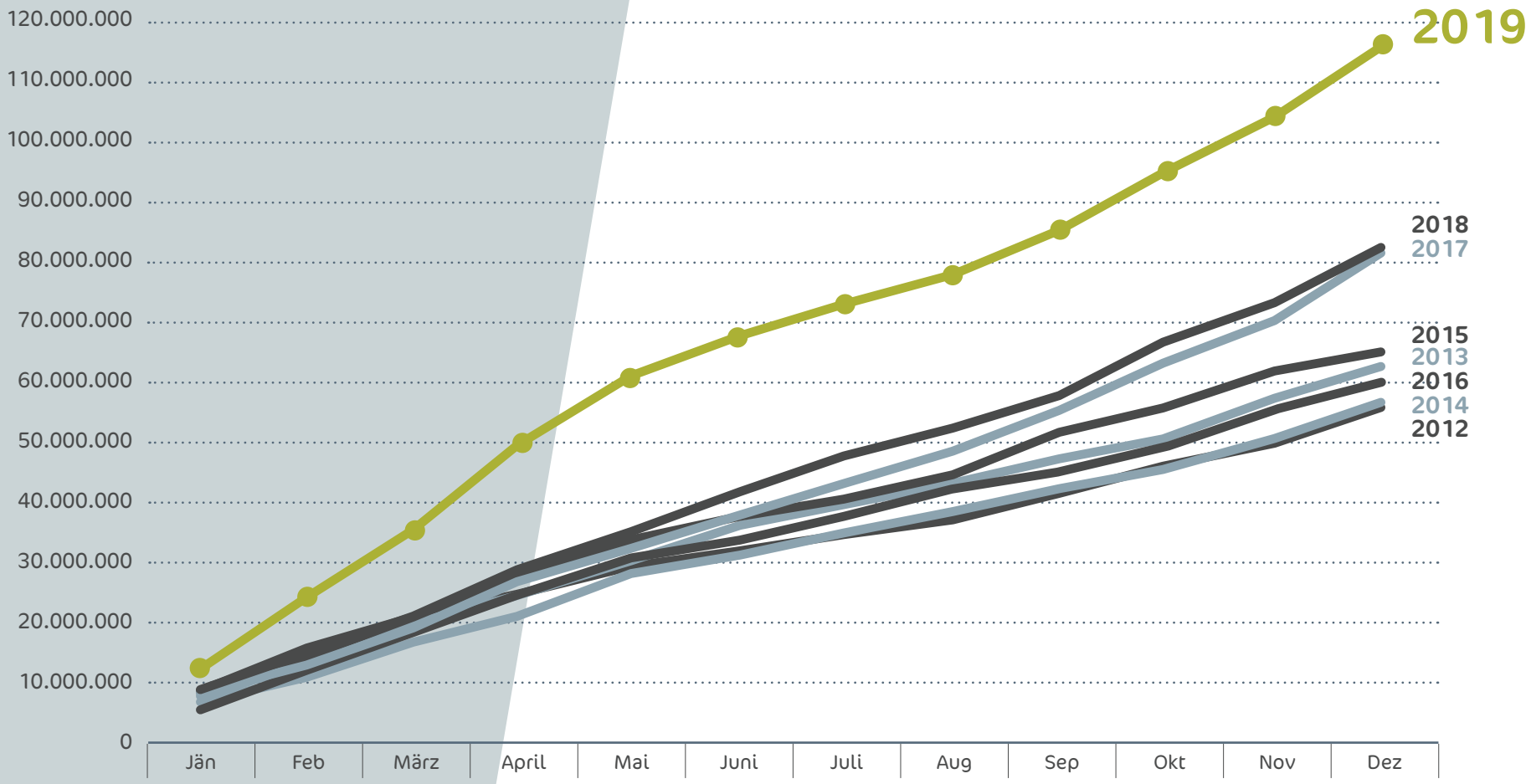
9.3. Ausblick

Die Projektentwicklungstätigkeit für neue Windkraft- und Photovoltaikprojekte in Österreich und Deutschland wird weiterhin aktiv verfolgt, große Neuzonierungen für Windkraftanlagen werden derzeit aber noch nicht erwartet.

Ein besonderer Fokus wird auf der Sicherung von Flächen für Photovoltaikanlagen in Österreich liegen. Neben unserer Projektentwicklungsarbeit sind wir nach wie vor bestrebt, Windkraftanlagen, die bereits aus dem Förderregime gelaufen sind oder bald auslaufen werden, zu erwerben und die Strommengen über unsere Schwestergesellschaft zu vermarkten.

Wir setzen große Hoffnungen in das neue österreichische Erneuerbaren-Ausbau-Gesetz bzw. ein überarbeitetes deutsches Erneuerbare-Energien-Gesetz. Der Ausstieg aus fossilen Energieträgern und Initiativen wie die Fridays For Future-Bewegung sollten hier eine neue Dynamik schaffen.

kWh / Jahr



PRODUKTIONSZAHLEN DER OEKOSTROM AG-KRAFTWERKE

Summe der oekostrom AG-Produktion
116.793.600 kWh

DIE OEKOSTROM AG-KRAFTWERKE

oekostrom AG-Kraftwerke	Standort	Anteile oekostrom AG	Anlagen / Leistung	2019	2018	2017
Windpark Parndorf 1	Burgenland	65 %	5 NEG Micon à 1,5 MW	11.935.979	9.397.135	10.185.318
Windpark Parndorf 2	Burgenland	51 %	8 GE à 1,5 MW	26.428.342	22.468.212	27.401.209
Windpark Protivanov	Tschechien	75 %	2 Repower MD 77 à 1,5 MW	7.207.304	6.749.211	7.442.890
Windkraftanlage Freudenau	Wien	100 %	NEG Micon, 0,6 MW	912.148	763.807	917.164
PV Schönbrunn	Wien	100 %	PV-Anlage, 3,0 kWp	2.700	2.640	2.710
PV Thayatal	Niederösterreich	100 %	PV-Anlage, 3,0 kWp	2.800	2.730	2.800
Windpark Kittsee	Burgenland	100 %	2 VESTAS V100 à 1,8 MW	11.511.861	10.349.256	11.584.981
Windpark Parndorf 4	Burgenland	100 %	Senvion MM82, 2,0 MW	4.061.171	3.325.323	4.062.089
PV Teriakovce	Slowakei	100 %	Freiflächen-PV, 1,0 MWp	1.169.302	1.044.693	1.094.965
Windpark Kohlenberge	Deutschland	100 %	ENO92, 2,2 MW	3.993.536	3.345.894	3.731.227
PV Kresanda	Slowakei	50 %	Freiflächen-PV, 1,0 MWp	1.084.806	1.160.862	1.134.463
Windkraftanlage Hollawind (seit 01/2017)	Niederösterreich	100 %	Enercon E66, 1,8 MW	2.623.647	2.707.311	2.477.834
PV Turany (seit 01/2017)	Slowakei	100 %	Freiflächen-PV, 0,6 MWp	684.879	693.633	642.074
Windpark Großbardau (seit 04/2017)	Deutschland	50 %	Senvion 3.4M11, 3,4 MW	9.552.696	8.605.489	5.786.272
Windpark Pama (seit 06/2017)	Burgenland	100 %	Enercon E101, 3,0 MW	7.267.484	5.711.169	3.566.789
Windkraftanlage Japons (seit 10/2017)	Niederösterreich	100 %	Enercon E70, 2,0 MW	3.532.696	3.099.602	467.550
Oldrisov (seit 04/2018)	Tschechien	50 %	VESTAS V90, 2,0 MW	5.555.357	3.543.220	
Groissenbrunn (ab 01/2019)	Niederösterreich	100 %	Enercon E40, 1,0 MW	1.372.882		
Wansleben (ab 01/2019)	Deutschland	40 %	2 VESTAS V136 à 2,0 MW	17.894.009		
Gesamtproduktion in kWh				**116.793.600**	**82.970.188**	**80.500.335**

10. KONZERNLAGEBERICHT DES VORSTANDES

10.1. Geschäftsverlauf, Geschäftsergebnis und Lage des Konzerns

Die oekostrom AG für Energieerzeugung und -handel ist Produzent und Anbieter von Strom aus erneuerbaren Energiequellen und setzt sich aktiv für eine ökologische, zukunftsfähige Energieversorgung bei Wärme und Mobilität ein. 1999 aus der Anti-Atombewegung heraus gegründet ist das Unternehmen heute der größte unabhängige Energiedienstleister in Österreich. Seit den Anfangsjahren ist die oekostrom AG stark gewachsen.

Die oekostrom AG-Gruppe ist in folgenden Geschäftsbereichen tätig:

- Vertrieb
- Handel
- Produktion
- Energiedienstleistungen

Die Geschäftsbereiche Vertrieb und Energiedienstleistungen werden durch die Tochtergesellschaft oekostrom GmbH für Vertrieb, Planung und Energiedienstleistungen (nachfolgend kurz oekostrom GmbH) erbracht.

Der Geschäftsbereich Handel wird durch die Tochtergesellschaft oekostrom Handels GmbH erbracht. Die Gesellschaft ist für die Funktionen Handel und Beschaffung in der Gruppe verantwortlich.

Der Geschäftsbereich Produktion ist in der oekostrom Produktions GmbH angesiedelt, die auch die Beteiligungen an den Kraftwerksgesellschaften (mit Ausnahme der oekostrom Slovakia s.r.o., die aus regulatorischen Gründen direkt von der oekostrom AG für Energieerzeugung und -handel – nachfolgend kurz oekostrom AG – gehalten wird) hält.

Die oekostrom AG ist als Holding zu je 100 % an der oekostrom GmbH, der oekostrom Handels GmbH, der oekostrom Produktions GmbH und an der oekostrom Slovakia s.r.o. beteiligt. Sie ist für Investor Relations und Public Relations zuständig und stellt als Dienstleistungen das Finanzwesen und die IT-Infrastruktur zur Verfügung.

10.1.1. Rahmenbedingungen

Das Jahr 2019 war das drittwärmste in 252 Jahren Messgeschichte, damit hat sich der Trend der vergangenen Jahre weiter fortgesetzt, und die Folgen der Klimakrise werden immer sichtbarer. Im Ergebnis sind die Herausforderungen zur Bekämpfung der negativen Folgen des Klimawandels im Jahr 2019 deutlich ins öffentliche Interesse gerückt. Einen wesentlichen Beitrag dazu leistete die von Jugendlichen ins Leben gerufene internationale Initiative Fridays for Future. Diese hat weltweit, aber auch in Österreichs regelmäßig Großkundgebungen, die insbesondere von jungen Menschen getragen waren, organisiert. Der Klimawandel wurde somit im Jahr 2019 zum zentralen Thema im österreichischen Nationalratswahlkampf und führte im Weiteren zur ersten Regierungsbeteiligung der Grünen auf Bundesebene.

Im Lichte dieser übergeordneten Entwicklungen wurden die gesetzlichen Rahmenbedingungen für den Ausbau der Erneuerbaren Energien in Österreich weiter verbessert. Zwei kurz vor den Nationalratswahlen eingebrachte Initiativanträge führten dazu, dass am 25. September 2019 eine Novelle des Ökostromgesetzes 2012 beschlossen wurde. Diese Novelle ermöglicht den Abbau der Warteschlangen für Ökostromanlagen, dies vor allem durch Klarstellung von Berechnungsparametern und Vorziehen von Fördermitteln. Frisches Geld wurde auch für Photovoltaikanlagen und Biomasse bereitgestellt.

Durch die Novelle kann die bis ins Jahr 2016 zurückreichende Warteschlange bei Windkraftanlagen nunmehr abgebaut werden. Rund 200 fertig genehmigte Windkraftwerke mit einer Leistung von 600 Megawatt (Anm.: darunter auch Kraftwerke der oekostrom AG-Gruppe) konnten in Folge mit Förderverträgen versorgt werden. Allerdings gab es partielle Abschläge von bis zu 10 % bei der Höhe der Einspeisetarife. In den kommenden vier Jahren werden diese 200 Windräder errichtet werden und können in der Folge 400.000 Haushalte mit sauberem Strom versorgen. Das entspricht rund 2 % des heimischen Strombedarfes.

Auf den Strommärkten haben die Beschaffungspreise für den Strompreisindikator Stromfuture Base Year +1 – nach den erreichten Höchstständen von rund 56 Euro/MWh im Jahr 2018 – zum Ende des Jahres 2019 auf rund 40 EUR/MWh nachgegeben.

Bei den Wechselzahlen kam es im Jahr 2019 zu einem neuen Rekordwert. Laut der Regulierungsbehörde E-Control suchten sich 345.200 Strom- und Gaskunden einen neuen Energielieferanten. Damit haben die Wechselzahlen den höchsten Wert seit der Liberalisierung des Endkundenmarktes erreicht. Die Wechselraten betrugen im Jahr 2019 bei Strom 4,3 % und bei Gas 6,0 %. Die Anzahl der national agierenden Stromanbieter stieg im Jahr 2019 auf 54 (VJ: 49). Dieser Trend führte auch zu einer Zunahme der Stromangebote von 114 im Jahr 2018 auf 131 im Jahr 2019. Im Wärmebereich ging die Anzahl der Gasanbieter von 33 auf 32 zurück. Die Anzahl der Angebote hingegen stieg von 95 auf 108.

Die Trennung der vormals gemeinsamen Strompreiszone zwischen Deutschland und Österreich, die seit 2018 zu einer Verkleinerung des österreichischen Strommarktes und zu niedrigerer Liquidität und erhöhten Beschaffungsrisiken für österreichische Marktteilnehmer führte, blieb im Jahr 2019 weiterhin aufrecht. In der Folge kam es in den ersten Monaten der Preiszonentrennung zu erheblichen Preisunterschieden zwischen Österreich (AT) und Deutschland (DE).

10.1.2. Geschäftsverlauf

Die oekostrom AG-Gruppe konnte von diesem Umfeld profitieren und sich diesem volatilen Strommarkt und unter intensiven Wettbewerbsbedingungen weiter behaupten. Als Resultat konnte in allen Geschäftsbereichen eine positive Entwicklung erzielt werden.

Der Geschäftsbereich Vertrieb steigerte in diesem wettbewerbsintensiven Marktumfeld seinen Gesamtabsatz im Energieverkauf einmal mehr, und zwar auf 348 GWh (2018: 307 GWh). Die Anzahl der Kundenzählpunkte stieg per Stichtag 31.12.2019 auf mehr als 79.136 (2018: 62.512), das entspricht einer Steigerung von 26,6 % gegenüber dem Vorjahr. Zudem konnte die Aktion „Energiekosten-Stop 2019“ des VKI – Verein für Konsumenteninformation in den Kategorien „Ökostrom“ und „Umweltzeichen-Strom“ gewonnen werden. Dies war ein weiterer Schritt, die Wachstumsstrategie der vergangenen Jahre fortzusetzen und die Energiezukunft in die Haushalte zu bringen.

In der ÖGVS-Studie Stromanbieter 2019 konnte der 2. Platz in der Gesamtwertung belegt werden. Im Ergebnis wurden neben der Servicequalität auch die Konditionen, die Angebotsvielfalt und der Webauftritt von 49 Stromanbietern, die österreichweit aktiv sind, berücksichtigt. In der Teilkategorie “Internet” hat die oekostrom GmbH sogar den 1. Platz erreicht. Hier wurde das beste Zeugnis im Hinblick auf Funktionalität, Transparenz und Informationsgehalt der Website ausgestellt. Darüber hinaus wurde im Frühjahr 2019 unter rund 5.500 oekostrom AG-Kunden eine Kundenbefragung durchgeführt. 92,3 % der Befragten gaben an, mit der oekostrom AG „sehr zufrieden“ bzw. „zufrieden“ zu sein. Besonders erfreulich war die Weiterempfehlungsrate. Der Befragung zufolge würden 53,9 % der Kunden die oekostrom AG ihren Freunden und Bekannten weiterempfehlen. Diese Ergebnisse motivieren uns den eingeschlagenen Weg konsequent fortzusetzen.

Im Geschäftsbereich Handel haben die laufenden Veränderungen der regulatorischen Rahmenbedingungen – neben den bekannten Preis-/Mengen- und Profilrisiken – zu einer deutlichen Zunahme der Unsicherheiten und Risiken für Ausgleichsenergie geführt und erschwerten dabei insbesondere die Vermarktung von Windenergie. So wurden z.B. in einem Gutachten der E-Control vom 21.3.2019 die effektiven Ausgleichsenergieaufwendungen für die OeMAG für das Jahr 2018 mit 0 EUR festgelegt. Damit wird es für Vermarkter von Windkraftwerken deutlich schwieriger diese zu „Marktpreisen“ in der Direktvermarktung zu platzieren. Darüber hinaus kam es im Jahr 2019 wieder zu einer kurzfristigen Änderung der Ausschreibungsbedingungen für Sekundärregelung und Minutenreserve in Österreich, was neben anderen Rahmenbedingungen zu einem deutlichen Anstieg der Kosten für Ausgleichsenergie geführt hat.

Wir haben all diesen Entwicklungen mit einer Risikominimierungsstrategie für den Handel Rechnung getragen. Das Handelsgeschäft wurde im Ergebnis auf die Weiterentwicklung der Beschaffungsstrategie, auf das Portfoliomanagement und eine selektive Direktvermarktung refokussiert. Diese Maßnahmen haben zu einer positiven Entwicklung der Ergebnissituation im Handel geführt.

Auch im Geschäftsbereich Produktion konnten wieder gute Erträge erzielt werden. Die Stromerzeugung aus Windenergie lag 2019 rund 5 % über dem langjährigen Durchschnitt, somit konnten auch die Erlöse aus unseren Windkraftanlagen gegenüber 2018 gesteigert werden. Insgesamt verzeichnete der Geschäftsbereich im Jahr 2019 eine Erzeugung von knapp 117 GWh gegenüber 83 GWh im Jahr 2018. Davon gehen rund 19 GWh auf unsere Neuerwerbungen 2 x V136 im deutschen Wansleben zurück. Diese Windkraftanlagen wurden im April 2019 in Kooperation mit der faire Windkraft GmbH von einem großen deutschen Entwickler erworben. Die faire Windkraft GmbH wurde von der oekostrom Produktions GmbH gemeinsam mit der FSP Beteiligungsmanagement GmbH und der fair-finance Holding AG gegründet, um Erneuerbare-Energie-Projekte in den Nachbarländern umzusetzen.

Beim bereits genehmigten Repowering-Projekt des Standortes in Parndorf gibt es positive Entwicklungen: Im November 2019 wurde eine Förderzusage von der Ökostrom-Abwicklungsstelle (OeMAG) für dieses wichtige Projekt gewährt, in dem bis zum Jahr 2023 insgesamt sieben Anlagen des Typs Vestas V126 bzw. V136 errichtet werden sollen.

In der Holdinggesellschaft oekostrom AG wurden im Geschäftsjahr 2019 Pläne für ein Listing der Aktien am direct market plus, dem Mittelstandssegment der Wiener Börse, weiter konkretisiert. Die entsprechend notwendigen Satzungsänderungen, die Voraussetzung für diesen Schritt sind, wurden von der Hauptversammlung mit großer Mehrheit genehmigt.

10.1.3. Finanzielle Leistungsindikatoren

Für den Konzern ergeben sich durch die guten operativen Ergebnisse in Summe ein EBIT in der Höhe von TEUR 1.921 und ein Jahresüberschuss in der Höhe von TEUR 1.579 (jeweils inklusive Fremdanteile). Die Eigenkapitalquote beträgt 34,32 %.

Kennzahlen	2019	2018
EBIT in EUR	1.920.740,00	1.221.029,81
EK-Rentabilität in %	11,08	5,73
Gesamtrentabilität in %	5,11	3,48
Nettoverschuldung in EUR *)	7.392.999,70	11.736.160,04
Eigenkapitalquote in %	34,32	32,91
Nettoverschuldungsgrad in % **)	57,30	101,65

*) Die Nettoverschuldung ergibt sich aus Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten abzüglich liquide Mittel.
**) Der Nettoverschuldungsgrad ergibt sich aus Nettoverschuldung dividiert durch Eigenkapital.

Der operative Cashflow beträgt TEUR 6.158, der Finanzierungscashflow TEUR -2.850 und der Investitionscashflow TEUR -1.191.

10.1.4. Forschung und Entwicklung

Ein Unternehmen der oekostrom AG-Gruppe hat sich im Berichtszeitraum gemeinsam mit der TU Wien am Projekt „Best practices and implementation of innovative business models for Renewable Energies aggregatorS (BestRES)" im Zuge des EU-Förderprogrammes Horizon 2020 beteiligt, das in neun Vergleichsstaaten die Rolle sogenannter energy aggregators untersucht.

10. 2. Voraussichtliche Entwicklung des Konzerns (Prognosebericht)

Im Geschäftsbereich Vertrieb wurden Strommengen für die Jahre 2020 und 2021 zu großen Teilen bereits beschafft und auf der Kundenseite durch Verträge abgedeckt. Für das laufende Jahr 2020 wird auch wieder ein positives Jahresergebnis erwartet. Künftige Wachstumspotentiale sehen wir insbesondere in den Bereichen der Dezentralisierung und Flexibilisierung. Hier entstehen neue, zumeist digitale Handlungsfelder, u.a. in Form von digitalen Geschäftsmodellen für erneuerbare Energie wie Peer-to-Peer-Modelle oder Energiegemeinschaften, die wir nun sukzessive erschließen wollen. In diesem Zusammenhang ist es unerlässlich, den eingeschlagenen Weg der Digitalisierung des Unternehmens auf allen Ebenen voranzutreiben und stetig zu professionalisieren. Im Geschäftsbereich Energiedienstleistungen liegt der Fokus weiterhin auf dem Thema E-Mobilität.

Im Geschäftsbereich Handel wird die im Jahr 2019 beschlossene Risikominimierungsstrategie mit Fokus auf die Weiterentwicklung der Beschaffungsstrategie, auf das Portfoliomanagement und eine selektive Direktvermarktung weiterhin konsequent umgesetzt.

Im Geschäftsbereich Produktion wird die Projektentwicklungstätigkeit für neue Windkraft- und Photovoltaikprojekte in Österreich und Deutschland weiterhin aktiv verfolgt, große Neuzonierungen für Windkraftanlagen werden derzeit aber noch nicht erwartet. Ein besonderer Fokus wird auf der Sicherung von Flächen für Photovoltaikanlagen in Österreich liegen. Neben unserer Projektentwicklungsarbeit sind wir nach wie vor bestrebt, Windkraftanlagen, die bereits aus dem Förderregime gelaufen sind oder bald auslaufen werden, zu erwerben und die Strommengen über unsere Schwestergesellschaft zu vermarkten.

Die Auswirkungen von Covid-19 beeinträchtigen maßgeblich das wirtschaftliche Leben in Österreich. Die Situation wirft zahlreiche Fragen auf, die hinsichtlich ihrer Auswirkungen gegenwärtig allerdings noch nicht abgeschätzt werden können.

10.3. Risikoberichterstattung

10.3.1. Allgemeine Beschreibung der wesentlichen Risiken und Ungewissheiten, denen der Konzern ausgesetzt ist

Die unternehmerische Tätigkeit ist auf Gewinnerzielung in einem Markt ausgerichtet, der nach wie vor durch wenige sehr große Marktteilnehmer bestimmt ist. Es werden unweigerlich Risiken eingegangen, um auf diesem Markt nicht nur bestehen zu können, sondern auch zu wachsen. Im Folgenden sind wesentliche Risiken, denen die oekostrom AG-Gruppe ausgesetzt ist, und die ergriffenen Gegenmaßnahmen zusammengefasst.

10.3.2. Risiken in Finanzanlagen

Die einzige Form von Finanzanlagen besteht in Giroguthaben bzw. Festgeldern bei österreichischen Kreditinstituten, über die überschüssige Liquidität veranlagt wird.

10.3.3. Finanzwirtschaftliche Risiken

Im Rahmen der langfristigen Finanzierung von Kraftwerksprojekten entstehen Zinssatzänderungsrisiken. Zur Absicherung des damit verbundenen Risikos werden in fast allen Projektgesellschaften und in der oekostrom AG verschiedene Festzins- bzw. Swap-Vereinbarungen eingegangen. Währungsrisiken bestehen derzeit ausschließlich bei den Windparkprojekten Protivanov und Oldrisov, da die Einnahmen in Tschechischen Kronen erwirtschaftet werden und die Ausschüttungen an die oekostrom Produktions GmbH in Euro erfolgen.

10.3.4. Wettbewerbsrisiken

Der Vertrieb ist einem marktüblichen Wettbewerb ausgesetzt. Die oekostrom GmbH ist im Geschäftsbereich Vertrieb derzeit nur im Inland operativ tätig, wo sie mit einer Vielzahl an Mitbewerbern und deren Preisbildungspolitik sowie bestehenden gefestigten Geschäftsbeziehungen mit Kunden zu konkurrieren hat. Die Margensituation in diesem Geschäftsbereich ist abhängig von der Preisbildung am Markt. Eine Verschärfung der Wettbewerbssituation kann eine Verschlechterung der Margen zur Folge haben.

10.3.5. Marktpreisrisiken

Die Marktpreise für Energie unterliegen Schwankungen. Die oekostrom GmbH kauft einen großen Teil der an ihre Kunden vertriebenen Energie direkt von Kraftwerksbetreibern auf dem Strommarkt zu. Daher hat die Entwicklung der Großhandelspreise für Energie wesentliche Auswirkungen auf die oekostrom AG-Gruppe.

Im Privatkundenvertrieb werden Verträge mit einer maximalen Laufzeit von einem Jahr angeboten. Bei steigenden Großhandelspreisen können diese Verträge angepasst werden. Es besteht aber das Risiko, dass Kunden in der Folge zu einem anderen Versorger wechseln.

Die Kraftwerksprojekte der oekostrom AG und oekostrom Produktions GmbH mit garantierten Einspeisetarifen sind derzeit in beschränktem Umfang Strompreisänderungsrisiken ausgesetzt. Für die Wind- und Sonnenenergieprojekte in der oekostrom AG-Gruppe bestehen teilweise garantierte Einspeisetarife, teilweise werden die Stromkapazitäten am freien Markt angeboten. Alle Projekte mit Einspeisetarifen unterliegen gewissen politischen Risiken, dass die Tarife nachträglich Änderungen (z.B. nachträglicher Besteuerung) unterworfen werden.

Nachfolgend findet sich eine Tabelle aller bestehenden Windenergie- und Photovoltaikprojekte inklusive Angabe zur Laufzeit der Einspeisetarife:

Projekt	Leistung	Ende Einspeisetarif
WKA Freudenau (Ö)	0,6 MW	ausgelaufen
Windpark Parndorf 1 (Ö)	7,5 MW	ausgelaufen
Windpark Parndorf 2 (Ö)	12,0 MW	ausgelaufen
WKA Hollawind (Ö)	1,8 MW	ausgelaufen
WKA Japons (Ö)	2,0 MW	ausgelaufen
Windpark Protivanov (CZ)	3,0 MW	2020
Windpark Kittsee (Ö)	3,6 MW	2025
Solarpark Teriakovce (SK)	1,0 MWp	2026
Solarpark Kresanda (SK)	1,0 MWp	2026
Solarpark Turany (SK)	0,6 MWp	2026
WKA Parndorf 4 (Ö)	2,0 MW	2027
WKA Pama (Ö)	3,0 MW	2030
WKA Großbardau (D)	3,4 MW	2033
WKA Kohlenberge (D)	2,2 MW	2034
WKA Oldrisov (CZ)	2,0 MW	2034
Windpark Wansleben (D)	7,2 MW	2039

10.3.6. Risiken aus der Preiszonentrennung Österreich / Deutschland

Die im Jahr 2018 in Kraft getretene Strompreiszonentrennung zwischen Österreich und Deutschland (mit Luxemburg) bewirkte eine Verkleinerung des Marktes und kann sich in erhöhter Volatilität, niedrigerer Liquidität und erhöhten Beschaffungsrisiken für österreichische Marktteilnehmer auswirken. Die oekostrom AG-Gruppe ist diesen Risiken für das Jahr 2019 durch eine Teilnahme an der JAO-Auktion (Joint Allocation Office) mit Teilmengen ihres Portfolios begegnet. Eine vollständige Absicherung aller Risiken wird dadurch jedoch nicht erreicht. Im Bereich der Großkunden erfolgt eine Weiterverrechnung der entstandenen Kosten der Preiszonentrennung.

10.3.7. Energiewirtschaftliche Risiken

Das Mengen- und Preisrisiko in der mittel- bis langfristigen Strombeschaffung wird durch einen Trancheneinkauf der langfristig geplanten Energiemengen mit oberem und unterem Preislimit begrenzt. Mit dieser Strategie können einerseits kurzfristige Preisschwankungen gut ausgeglichen werden, andererseits kann flexibel auf Bedarfsänderungen reagiert werden. Im Bereich der Gewerbekunden mit einem Strombezug von mehr als zwei Gigawattstunden erfolgt zur Absicherung der Preisposition eine Back-to-Back-Beschaffung.

Im Bereich der Direktvermarktung aus Wasser-, Wind-, und Photovoltaikkraftwerken besteht ein Mengen- und Preisrisiko durch den Abschluss von Fixpreisverträgen mit Lieferanten. Eventuell fehlende Liefermengen aus unterplanmäßiger Produktion seitens der direktvermarkteten Kraftwerke müssen zu Spot-Preisen nachbeschafft werden, eine eventuelle Überproduktion der direktvermarkteten Kraftwerke muss zu Spot-Preisen verkauft werden.

Das kurzfristige Mengen- und Preisrisiko für Spot- und Ausgleichsenergie wird durch eine zeitnahe Prognose der Erzeugungs- und Verbrauchsmengen mitigiert. Um die Ausgleichsenergiekosten niedrig zu halten, werden die Prognosen von Erzeugung und Verbrauch laufend angepasst und optimiert. Diese Risiken werden durch einen automatisierten Intraday-Handel und die Regelung von Wind- und Wasserkraftwerken aktiv gemanagt, um die Ausgleichsenergiekosten niedrig zu halten.

10.3.8. Lieferanten- und Kundenausfallsrisiken

Vertrieb und Handel kaufen Energie von verschiedenen Vorlieferanten zu. Es besteht das Risiko, dass ein Handelspartner nicht mehr lieferfähig ist oder insolvent wird und die Energie nicht bzw. nicht mehr zum vereinbarten Preis liefern kann. Die so entstehenden Mark-to-Market Positionen werden im Energieein- und -verkauf regelmäßig überprüft und dem Aufsichtsrat der oekostrom AG berichtet. Das Kundenausfallsrisiko wird im Endkundensegment durch das laufende Bonitätsmonitoring aller Key Account-Kunden (Jahresverbrauch >100.000 kWh) abgedeckt. Im Handelsbereich wird dieses Risiko (Settlementrisiko) teilweise durch Vorauskassa oder durch Besicherung mit Bankgarantien abgedeckt.

10.3.9. Technische und Sicherheits-Risiken

Die oekostrom AG und ihre Konzerngesellschaften verfügen über eine moderne und runderneuerte IT-Infrastruktur, die durch eine spezialisierte externe Part-

nerfirma gewartet und betreut wird. Auch im Bereich Cybersecurity und Datensicherheit wurden in den vergangenen Monaten erhebliche Verbesserungen durchgeführt. Der Fokus liegt dabei auf der Sicherung der Kundendaten inklusive Zahlungsinformationen und auf der Steigerung der Systemverfügbarkeit und Ausfallssicherheit.

Die elektronisch gespeicherten Daten der oekostrom AG-Gruppe werden in einem österreichischen Datencenter gesichert. Damit können die Schlüsselkräfte des Unternehmens in einem Feuer- oder Datendiebstahls-Szenario den Vollbetrieb binnen weniger Stunden in einem Notfallraum des Datencenters weiterführen.

Die oekostrom AG-Gruppe errichtet und betreibt Wind- und Solarkraftwerke. Dabei orientiert sich die oekostrom AG-Gruppe an hohen Sicherheitsstandards. Die betriebenen Wind- und Solarkraftwerke stammen von erfahrenen Herstellerfirmen und unterliegen strengen Sicherheitsstandards und Genehmigungen. Dennoch können physische Risiken (z.B. durch Eiswurf bei Windkraftanlagen) nicht ganz ausgeschlossen werden. Für das Solarmodul simon® wurde eine Risikoanalyse nach ISO 12100 durchgeführt, und die Ergebnisse sind in die Produktentwicklung eingeflossen. Bei nicht ordnungsgemäßer Verwendung des Solarmoduls kann aber ein Schaden an Gegenständen oder Personen nicht ausgeschlossen werden. Die oekostrom AG-Gruppe ist marktüblich versichert.

10.3.10. Meteorologische Bedingungen

Die Erzeugung von Energie durch Windkraft- und Photovoltaikanlagen ist stark von den Wetterbedingungen abhängig. Das Windaufkommen unterliegt starken jährlichen Schwankungen. Dieses Risiko berücksichtigt das Management bei der Auswahl von Projektstandorten.

10.3.11. Datenschutzrisiken

Die Umsetzung der in der Datenschutzgrundverordnung der EU (DSGVO) enthaltenen Bestimmungen wird von der oekostrom AG-Gruppe sehr ernst genommen. Daher war der Datenschutz auch 2019 zentrales Thema im Unternehmen. Zur Sicherstellung der Einhaltung der Bestimmungen wurde das Verarbeitungsverzeichnis laufend aktualisiert und, wo notwendig, um neue Verarbeitungen erweitert.

10.3.12. Regulatorische Risiken

Der Energiemarkt unterliegt einer staatlichen Regulierung. Da Österreich ein Mitgliedstaat der EU ist, ist die oekostrom AG-Gruppe einer Vielzahl von Rechts- und Verwaltungsakten der EU, des österreichischen Gesetz- und Verordnungsgebers und des für den Strommarkt in Österreich zuständigen Regulators E-Control unterworfen.

So ist beispielsweise Anfang 2019 auf Basis der European Balancing Guideline eine Neuregelung des Ausgleichsenergieregimes für den österreichischen Strommarkt beschlossen worden, die voraussichtlich zu einer Erhöhung der Ausgleichsenergiekosten führen wird.

Änderungen von unter anderem der für die oekostrom AG-Gruppe oder einzelne Gruppenunternehmen einschlägigen Rechtsvorschriften und / oder des Grades staatlicher Eingriffe und / oder des relevanten Aufsichtsregimes können die Geschäftstätigkeit und die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der oekostrom AG in einem wesentlichen Ausmaß negativ beeinträchtigen.

10.3.13. Covid-19 Risiken

Die Auswirkungen von Covid-19 beeinträchtigen maßgeblich das wirtschaftliche Leben in Österreich und können noch nicht vollständig abgeschätzt werden. Zum Zeitpunkt der Erstellung dieses Berichts sind folgende Risiken bekannt:

Durch die Ausbreitung von Covid-19 in Österreich und die damit einhergehenden Maßnahmen der Bundesregierung zur Eindämmung der Ausbreitung rechnet die oekostrom AG-Gruppe im Geschäftsbereich Vertrieb, und dabei insbesondere im Gewerbekundensegment, aufgrund der Einschränkungen in Handel und Gastronomie vorübergehend mit einem Rückgang der Absatzmengen. Im Haushaltskundensegment rechnet die oekostrom AG-Gruppe hingegen durch die aktuellen Ausgangsbeschränkungen und die verstärkte Verlagerung der Arbeitsplätze ins Homeoffice mit einem vorübergehenden Anstieg der Absatzmengen. Nachdem im Portfolio der oekostrom AG-Gruppe der Anteil der Mengen im Privatkundensegment wesentlich höher ist als die Mengen im Gewerbekundensegment, ist vorübergehend insgesamt mit einer höheren

Absatzmenge zu rechnen, die am Spotmarkt beschafft werden muss.

Im Geschäftsbereich Handel sind die Großhandelspreise für Strom seit Beginn der Covid-19-Krise stark eingebrochen, wodurch ein erhöhter Sicherheitenbedarf bei Vorlieferanten entsteht. Dem wird durch die Stellung zusätzlicher Bankgarantien und durch das Setzen von liquiditätssichernden Maßnahmen Rechnung getragen.

Im Geschäftsbereich Produktion kann es durch die Unterbrechung von Lieferketten und die Beschränkung des Personenverkehrs zu Verzögerungen bei notwendigen Wartungen der oekostrom AG-Kraftwerke kommen.

10.3.14. Wesentliche Rechtsstreitigkeiten

Es bestand zum 31.12.2019 eine Klage des Vereins für Konsumenteninformation (VKI) betreffend einer unzulässigen Preisanpassungsklausel in den AGBs der oekostrom GmbH. Zum Berichtszeitpunkt wurde ein Vergleich mit dem VKI geschlossen, der jedoch noch im Laufe des 2. Quartals umzusetzen ist. Die Gesellschaft hat in diesem Zusammenhang entsprechende Rückstellungen gebildet.

10.3.15. Zinsänderungsrisiken

Im Rahmen der langfristigen Refinanzierung von Kraftwerksprojekten entstehen Zinsänderungsrisiken. Die oekostrom AG-Gruppe sichert die Finanzierung ihrer Wind- und Solarkraftprojekte generell mit Fixzinsvereinbarungen oder Zinsswaps ab. Die Absicherung erfolgt typischerweise im Umfang von 70 bis 90 % des Kreditvolumens. 10 bis 30 % des Kreditvolumens werden auf EURIBOR-Basis finanziert und unterliegen daher Zinsänderungsrisiken.

10.3.16. Liquiditätsrisiko

Das Liquiditätsrisiko durch den Stromeinkauf, der dem Stromverkauf zeitlich vorgelagert ist, wird einerseits durch den operativen Cashflow und andererseits durch Vorauskassa oder Übertragung von Bankgarantien abgedeckt.

10.3.17. Gesamtrisiko

Bei Gesamtabwägung sind die Risiken, denen die oekostrom AG-Gruppe ausgesetzt ist, als beherrschbar zu bewerten. Der kumulierte Eintritt von Risiken, deren Auswirkungen den Fortbestand des Konzerns gefährden könnten, ist unwahrscheinlich.

10.3.18. Risikomanagement und Interne Kontrollsysteme (IKS)

Die oekostrom AG-Gruppe wurde im Jahr 2019 von einem Vorstandsduo bestehend aus Lukas Stühlinger und René Huber geleitet. Entsprechend der mit dem Aufsichtsrat vereinbarten Ressortverteilung leitet Lukas Stühlinger schwerpunktmäßig die Bereiche Produktion, Finanzen, PR / IR und Risikomanagement. René Huber leitet schwerpunktmäßig die Bereiche Vertrieb, Marketing, Energiewirtschaft und IT. Es besteht ein regelmäßiger Informationsaustausch über die geschäftliche Entwicklung des Vertriebs- und Produktionsbereiches. Daraus leitet sich eine sehr zeitnahe Beobachtung der Entwicklungen in den operativen Bereichen ab. Darüber hinaus finden regelmäßige Führungskräfte-Jour fixes des Gesamtunternehmens, in denen über die aktuellen und wichtigen Entwicklungen berichtet wird, statt.

Das interne Berichtswesen beinhaltet die wesentlichen Informationen zur Steuerung und Überwachung der Geschäftsentwicklung und der Risiken der Vertriebs- und Handelsaktivitäten. Das IKS- und Risikomanagementsystem wurde im Jahr 2019 mit einer grundlegenden Überarbeitung des Risiko-Rulebooks für die Energiewirtschaft weiterentwickelt. Es finden quartalsweise Risiko-Jour fixes statt, bei denen Risikovorstand und Risikomanager die IKS- und Risikoreportings besprechen und Maßnahmen ableiten. Dem Aufsichtsrat der oekostrom AG wird regelmäßig – mit unterschiedlichen Schwerpunktsetzungen – über das IKS- und Risikomanagement Bericht erstattet.

Wien, am 16. April 2020

Mag. Lukas Stühlinger

René Huber, MBA

Vorstand der oekostrom AG
für Energieerzeugung und -handel

11. KONSOLIDIERTE BILANZ

Aktiva

		EUR	31.12.2019 EUR	TEUR	31.12.2018 TEUR
A	**ANLAGEVERMÖGEN**				
I.	Immaterielle Vermögensgegenstände				
	1. Gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte (Software)	246.520,00		286	
	2. Firmenwert	823.930,72	1.070.450,72	960	1.246
II.	Sachanlagen				
	1. Grundstücke, Bauten auf fremdem Grund	197.043,87		219	
	2. Technische Anlagen und Maschinen	16.992.660,09		19.032	
	3. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	103.322,98		96	
	4. Geleistete Anzahlungen und Anlagen in Bau	645.827,47	17.938.854,41	512	19.859
III.	Finanzanlagen				
	1. Anteile an verbundenen Unternehmen (nicht konsolidiert)	12.500,00		32	
	2. Anteile an assoziierten Unternehmen	2.382.166,34		1.650	
	3. Ausleihungen an assoziierten Unternehmen	637.108,71		687	
	4. Wertpapiere (Wertrechte) des Anlagevermögens	597,00	3.032.372,05	1	2.369
			22.041.677,18		**23.474**
B	**UMLAUFVERMÖGEN**				
I.	Vorräte				
	1. Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	37.572,25		40	
	2. Waren	52.359,00	89.931,25	60	100
II.	Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände				
	1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	8.571.507,37		6.900	
	2. Forderungen gegenüber assoziierten Unternehmen	76.191,48		63	
	3. Sonstige Forderungen und Vermögensgegenstände	169.877,22	8.817.576,07	232	7.196
III.	Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten		4.776.848,11		2.697
			13.684.355,43		**9.993**
C	**RECHNUNGSABGRENZUNGSPOSTEN**		**1.314.341,72**		**1.378**
D	**AKTIVE LATENTE STEUERN**		**548.062,69**		**234**
			37.588.437,02		**35.080**

Passiva

		EUR	31.12.2019 EUR	TEUR	31.12.2018 TEUR
A	**EIGENKAPITAL**				
I.	Eingefordertes und eingezahltes Grundkapital		8.251.301,92		8.251
II.	Kapitalrücklagen				
	1. Gebundene	1.109.673,07		1.110	
	2. Nicht gebundene	998.170,37		998	
	3. Unterschiedsbetrag aus der Kapitalkonsolidierung	-1.466.813,36	641.030,08	-1.467	641
III.	Gewinnrücklagen				
	andere Rücklage (freie Rücklagen)		535.000,00		535
IV.	Ausgleichsposten aus Währungsumrechnung		15.769,06		4
V.	Fremdanteile		1.441.432,99		966
VI.	Bilanzgewinn, davon Gewinnvortrag EUR 840.668,87 (Vorjahr TEUR 671)		2.017.150,89		1.149
			12.901.684,93		**11.546**
B	**INVESTITIONSZUSCHÜSSE AUS ÖFFENTLICHEN MITTELN**		**3.966,62**		**12**
C	**RÜCKSTELLUNGEN**				
	1. Steuerrückstellungen	178.921,74		35	
	2. Sonstige Rückstellungen	3.575.983,71	**3.754.905,45**	2.064	**2.099**
D	**VERBINDLICHKEITEN**				
	davon mit einer Restlaufzeit von bis zu einem Jahr EUR 9.929.759,00 (Vorjahr TEUR 8.811)				
	davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr EUR 10.937.684,56 (Vorjahr TEUR 12.488)				
	1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	12.169.847,81		14.433	
	davon mit einer Restlaufzeit von bis zu einem Jahr EUR 1.550.496,59 (Vorjahr TEUR 2.285)				
	davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr EUR 10.619.351,22 (Vorjahr TEUR 12.148)				
	2. Erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen	63.580,42		51	
	davon mit einer Restlaufzeit von bis zu einem Jahr EUR 63.580,42 (Vorjahr TEUR 51)				
	3. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	7.516.490,89		5.317	
	davon mit einer Restlaufzeit von bis zu einem Jahr EUR 7.516.490,89 (Vorjahr TEUR 5.317)				
	4. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen (nicht konsolidiert)	0,00		7	
	davon mit einer Restlaufzeit von bis zu einem Jahr EUR 0,00 (Vorjahr TEUR 7)				
	5. Verbindlichkeiten gegenüber assoziierten Unternehmen	29.900,00		30	
	davon mit einer Restlaufzeit von bis zu einem Jahr EUR 29.900,00 (Vorjahr TEUR 30)				
	6. Sonstige Verbindlichkeiten	1.087.624,44	**20.867.443,56**	1.460	**21.299**
	davon mit einer Restlaufzeit von bis zu einem Jahr EUR 769.291,10 (Vorjahr TEUR 1.120)				
	davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr EUR 318.333,34 (Vorjahr TEUR 340)				
	davon aus Steuern EUR 595.333,46 (Vorjahr TEUR 737)				
	davon im Rahmen der sozialen Sicherheit EUR 60.576,72 (Vorjahr TEUR 2)				
E	**RECHNUNGSABGRENZUNGSPOSTEN**		**60.436,46**		**124**
			37.588.437,02		**35.080**

12. KONSOLIDIERTE GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG

für das Geschäftsjahr 2019 vom 1. Jänner 2019 bis 31. Dezember 2019

	2019 EUR	2019 EUR	2019 EUR	2018 TEUR	2018 TEUR
1 Umsatzerlöse			46.350.120,81		31.537
2 Andere aktivierte Eigenleistungen			44.100,00		44
3 Sonstige betriebliche Erträge					
a Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen		68.461,10		118	
b Übrige		25.173,68	93.634,78	16	134
4 Aufwendungen für Material und sonstige bezogene Herstellungsleistungen					
a Materialaufwand		-34.088.844,90		-22.489	
b Aufwendungen für bezogene Leistungen		-94.258,58	-34.183.103,48	-190	-22.680
5 Personalaufwand					
a Gehälter		-2.272.841,18		-1.868	
b Soziale Aufwendungen					
ba Leistungen an betriebliche Mitarbeitervorsorgekassen	-30.940,22			-30	
bb Aufwendungen für gesetzlich vorgeschriebene Sozialabgaben sowie vom Entgelt abhängige Abgaben und Pflichtbeiträge	-564.061,17			-515	
bc Sonstige Sozialaufwendungen	-15.137,29	-610.138,68	-2.882.979,86	-16	-2.429
6 Abschreibungen auf immaterielle Gegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen			-2.525.078,51		-2.508

		2019 EUR	2019 EUR	2018 TEUR	2018 TEUR
7	Sonstige betriebliche Aufwendungen				
	a Steuern, soweit sie nicht unter Z 15 fallen	-61.363,67		-49	
	b Übrige	-4.960.198,11	-5.021.561,78	-2.877	-2.926
8	**Betriebsergebnis (Zwischensumme aus Z 1 bis 7)**		**1.875.131,96**		**1.172**
9	Erträge aus anderen Wertpapieren des Finanzanlagevermögens		4,00		0
10	Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge		45.604,04		49
	davon aus assoziierten Unternehmen EUR 45.604,04 (Vorjahr: TEUR 48)				
11	Aufwendungen aus Finanzanlagen (Abschreibungen betreffend assoziierte Unternehmen)		0,00		0
12	Zinsen und ähnliche Aufwendungen		-490.903,31		-559
13	**Finanzergebnis (Zwischensumme aus Z9 bis Z12)**		**-445.295,27**		**-511**
14	**Ergebnis vor Steuern (Zwischensumme aus Z8 und Z13)**		**1.429.836,69**		**661**
15	Steuern vom Einkommen		149.064,87		-101
16	**Ergebnis nach Steuern = Jahresüberschuss**		**1.578.901,56**		**560**
17	Ergebnis aus assoziierten Unternehmen		-68.088,01		0
18	Fremdanteile am Jahresergebnis		-332.853,92		-105
19	**Konzernanteil am Jahresergebnis**		**1.177.959,64**		**454**

13. ANHANG FÜR DEN KONZERNABSCHLUSS ZUM 31. DEZEMBER 2019

13.1. Allgemeine Erläuterungen

13.1.1. Konsolidierungskreis

Die folgenden verbundenen Unternehmen wurden im Wege der Vollkonsolidierung gemäß § 244 (1) UGB in den Konzernabschluss einbezogen:

Firmenname	Firmensitz	Konzernanteil in %
oekostrom AG für Energieerzeugung und -handel	Wien	Mutterunternehmen
oekostrom GmbH für Vertrieb, Planung und Energiedienstleistungen	Wien	100
oekostrom Handels GmbH	Wien	100
homemade.energy GmbH in Liqu.	Wien	100
oekostrom Produktions GmbH	Wien	100
oekostrompark Parndorf GmbH & Co KG	Wien	65
oekostrom Produktions GmbH & Co KG	Wien	51
oekostrompark Kittsee GmbH	Wien	100
oekostrompark Parndorf sieben GmbH & Co KG	Wien	72,28
Wind Invest s.r.o.	Prag, CZ	75
Windpark Kohlenberge GmbH & Co KG	Bad Homburg v.d. Höhe, DE	100
oekostrom Slovakia s.r.o.	Bratislava, SK	100
DH solar s.r.o.	Bratislava, SK	100

Die folgenden assoziierten Unternehmen wurden im Wege der Equity-Methode gemäß § 244 (1) UGB in den Konzernabschluss einbezogen:

Firmenname	Firmensitz	Konzernanteil in %
faire Windkraft GmbH	Wien	40
Kresanda, s.r.o.	Bratislava, SK	50
Windpark Wansleben Repowering GmbH & Co KG	Regensburg, DE	40
Windenergie Bardau GmbH	Grimma, DE	50
Vetrna elektrarna Oldrisov s.r.o.	Prag, CZ	50

Gemäß § 249 (2) UGB wurden folgende verbundene Unternehmen aufgrund ihrer Wesentlichkeit nicht in den Konsolidierungskreis einbezogen:

Firmenname	Firmensitz	Konzernanteil in %
oekostrom-windrise Hungria Kft.	Kunsziget, HU	70
oekostrom-windrise Kunsziget Kft.	Kunsziget, HU	70
oekostrom Deutschland GmbH	Bad Homburg v.d. Höhe, DE	100

13.1.2. Konsolidierungsgrundsätze

Als Bilanzstichtag des oekostrom AG-Konzerns wurde jener der oekostrom AG für Energieerzeugung und -handel (nachfolgend kurz oekostrom AG) gewählt. Alle vollkonsolidierten Gesellschaften erstellten ihre Jahresabschlüsse ebenfalls zum 31. Dezember 2019.

Für die Kapitalkonsolidierung wurde die Buchwertmethode angewendet. Dabei wurde das anteilige Eigenkapital der Tochterunternehmen zum Zeitpunkt der Erstkonsolidierung dem jeweiligen Buchwert der Beteiligung gegenübergestellt. Seit 1. Jänner 2016 wird die Kapitalkonsolidierung gemäß § 254 Abs. 1 UGB nach der Neubewertungsmethode vorgenommen.

Stichtag für die Erstkonsolidierung war der 1. Jänner 2009 mit Ausnahme:

- der oekostrom Handels GmbH
- der homemade.energy GmbH in Liqu.
- der oekostrompark Kittsee GmbH
- der oekostrompark Parndorf sieben GmbH & Co KG
- der Windpark Kohlenberge GmbH & Co KG
- der Wind Invest s.r.o.
- der oekostrom Slovakia s.r.o.
- der DH solar s.r.o.

Die Unterschiedsbeträge nachfolgender Unternehmen resultieren aus zum Zeitpunkt der Erstkonsolidierungen bestehender Bilanzgewinne bzw. -verluste:

- oekostrom AG für Energieerzeugung und -handel
- oekostrom GmbH für Vertrieb, Planung und Energiedienstleistungen
- oekostrom Produktions GmbH
- oekostrompark Parndorf GmbH & Co KG
- oekostrom Produktions GmbH & Co KG

Da diese Unternehmen seit ihrer Gründung Tochter- bzw. Enkelgesellschaften der oekostrom AG waren,

wurden die aus der Erstkonsolidierung resultierenden Unterschiedsbeträge mit dem Bilanzverlust verrechnet.

Der Unterschiedsbetrag aus der Erstkonsolidierung der oekoplan Energiedienstleistungen GmbH, die rückwirkend zum 31. Dezember 2011 mit der oekostrom GmbH für Vertrieb, Planung und Energiedienstleistung (nachfolgend kurz oekostrom GmbH) verschmolzen wurde, in Höhe von EUR -1.466.813,36 wurde offen von der gebundenen Kapitalrücklage abgesetzt.

Mit Eintragung ins Firmenbuch vom 29. Dezember 2010 wurde die Mehrheit der Stimmrechte (75 %) an der Wind Invest s.r.o übernommen. Die Gesellschaft wurde daher mit Stichtag 31. Dezember 2010 erstkonsolidiert. Der aus der Erstkonsolidierung resultierende aktive Unterschiedsbetrag in Höhe von EUR 123.641,87 wird gemäß § 254 (3) UGB als Firmenwert ausgewiesen und beginnend mit dem Geschäftsjahr 2011 gemäß § 261 (1) UGB auf 10 Jahre abgeschrieben.

Die oekostrompark Kittsee GmbH wurde als Tochtergesellschaft der oekostrom Produktions GmbH im Geschäftsjahr 2011 gegründet und sofort in die Konsolidierung miteinbezogen.

Die oekostrom Slovakia s.r.o. wurde zu 100 % mit dem Kaufvertrag vom 8. August 2012 erworben. Die Gesellschaft wurde mit Stichtag 1. Jänner 2012 erstkonsolidiert. Der aus der Erstkonsolidierung resultierende aktive Unterschiedsbetrag in der Höhe von EUR 612.375,59 wird gemäß § 254 (3) UGB als Firmenwert ausgewiesen und beginnend mit dem Geschäftsjahr 2012 gemäß § 261 (1) UGB auf 14 Jahre abgeschrieben.

Für die Währungsumrechnung der von der Wind Invest s.r.o. übernommenen Vermögensgegenstände und Schulden wurde der Devisenmittelkurs zum Stichtag 31. Dezember 2019 in Höhe von 25,41 CZK/EUR (Vorjahr 25,725 CZK/EUR) herangezogen. Die Gewinn- und Verlustrechnung wurde mit einem Durchschnittskurs des Geschäftsjahres 2019 in Höhe von 25,671 CZK/EUR (Vorjahr 25,642 CZK/EUR) umgerechnet.

Die oekostrom Handels GmbH wurde als Tochtergesellschaft der oekostrom AG im Geschäftsjahr 2015 gegründet und sofort in die Konsolidierung miteinbezogen.

Die homemade.energy GmbH in Liqu. wurde als Tochtergesellschaft der oekostrom GmbH im Geschäftsjahr 2015 gegründet und sofort in die Konsolidierung miteinbezogen.

Die Windpark Kohlenberge GmbH & Co KG wurde zu 100 % mit dem Kaufvertrag vom 7. August 2015 und dem Nachtrag zum Kaufvertrag vom 21. Oktober 2015 erworben. Die Gesellschaft wurde mit Stichtag 1. Jänner 2015 erstkonsolidiert. Der aus der Erstkonsolidierung resultierende aktive Unterschiedsbetrag in der Höhe von EUR 424.225,48 wird gemäß § 254 (3) UGB als Firmenwert ausgewiesen und beginnend mit dem Geschäftsjahr 2015 gemäß § 261 (1) UGB auf 20 Jahre abgeschrieben.

Die DH solar s.r.o. wurde zu 100 % mit dem Kaufvertrag vom 24. August 2017 erworben. Die Gesellschaft wurde mit Stichtag 1. Jänner 2017 erstkonsolidiert. Der aus der Erstkonsolidierung resultierende aktive Unterschiedsbetrag in der Höhe von EUR 359.281,34 wird gemäß § 254 (3) UGB als Firmenwert ausgewiesen und beginnend mit dem Geschäftsjahr 2017 gemäß § 261 (1) UGB auf 10 Jahre abgeschrieben.

Die oekostrompark Parndorf sieben GmbH & Co KG wurde als Tochtergesellschaft der oekostrom Produktions GmbH im Geschäftsjahr 2018 gegründet und mit 01. Jänner 2019 in die Konsolidierung miteinbezogen.

Im Rahmen der Schuldenkonsolidierung wurden sämtliche Forderungen gegen vollkonsolidierte Konzernunternehmen mit den entsprechenden Verbindlichkeiten aufgerechnet.

Sämtliche konzerninternen Aufwendungen und Erträge wurden im Rahmen der Aufwands- und Ertragskonsolidierung eliminiert.

Keines der vollkonsolidierten Unternehmen weist Abweichungen von den vom Mutterunternehmen angewandten Bewertungsvorschriften auf.

Die KRESANDA, s.r.o. wurde zu 50 % mit 18. Februar 2016 von der oekostrom Produktions GmbH erworben. Die Gesellschaft wird im Wege der Equity-Methode konsolidiert.

Die Windenergie Bardau GmbH wurde zu 50 % mit 27. September 2017 von der oekostrom Produktions GmbH erworben. Die Gesellschaft wird im Wege der Equity-Methode konsolidiert.

Die Vetrna elektrarna Oldrisov s.r.o. wurde zu 50 % mit 24. Juli 2018 von der oekostrom Produktions GmbH erworben. Die Gesellschaft wird im Wege der Equity-Methode konsolidiert.

Die faire Windkraft GmbH wurde als 40 % Beteiligung der oekostrom Produktions GmbH im Geschäftsjahr 2019 gegründet und wird im Wege der Equity-Methode konsolidiert. Der Unterschiedsbetrag zum 13. März 2019 beträgt EUR 0,00.

Die Windpark Wansleben Repowering GmbH & Co KG wurde zu 100 % am 24. April 2019 von der faire Windkraft GmbH erworben. Als wirtschaftlicher Stichtag für die Übertragung wurde der 01. Jänner 2019 vereinbart. Die Gesellschaft wird im Wege der Equity-Methode konsolidiert.

13.2. Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

13.2.1. Allgemeine Grundsätze

Der Konzernabschluss wurde nach den Vorschriften der § 189 ff UGB unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung, sowie unter Beachtung der Generalnorm, ein möglichst getreues Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns zu vermitteln, aufgestellt.

Bei der Erstellung des Konzernabschlusses wurde der Grundsatz der Vollständigkeit entsprechend der gesetzlichen Regelungen eingehalten.

Bei der Bewertung der einzelnen Vermögensgegenstände und Schulden wurde der Grundsatz der Einzelbewertung beachtet und eine Fortführung des Konzerns unterstellt.

Dem Vorsichtsprinzip wurde dadurch Rechnung getragen, dass nur die am Abschlussstichtag verwirklichten Gewinne ausgewiesen wurden. Alle erkennbaren Risiken und drohenden Verluste wurden – soweit gesetzlich geboten – berücksichtigt.

Die Gewinn- und Verlustrechnung wurde nach dem Gesamtkostenverfahren aufgestellt. Die Gliederungsvorschriften der § 231 ff UGB wurden eingehalten.

Posten der Bilanz und der Gewinn- und Verlustrechnung, die keinen Betrag aufweisen, werden gemäß § 223 (7) UGB nicht angeführt.

Die Bewertungsmethoden bei den Vermögens- und Schuldposten sind gegenüber dem Vorjahr unverändert beibehalten worden.

13.2.2. Anlagevermögen

Bezüglich der Entwicklung der Posten des Anlagevermögens wird auf den beiliegenden Anlagenspiegel verwiesen.

13.2.2.1. Immaterielles Anlagevermögen

Die erworbenen immateriellen Vermögensgegenstände wurden zu Anschaffungskosten bewertet, die um die planmäßigen Abschreibungen vermindert sind.

Die planmäßigen Abschreibungen wurden linear vorgenommen.

Folgende Nutzungsdauern wurden den planmäßigen Abschreibungen zugrunde gelegt:

- Software: 3 – 5 Jahre
- Firmenwert: 10 – 20 Jahre

13.2.2.2. Sachanlagen

Das abnutzbare Sachanlagevermögen wurde zu Anschaffungs- oder Herstellungskosten bewertet, die um die planmäßigen Abschreibungen vermindert werden. Die geringwertigen Vermögensgegenstände bis zu einem Wert von EUR 400,00 wurden im Zugangsjahr voll abgeschrieben.

Die planmäßigen Abschreibungen wurden linear der voraussichtlichen Nutzungsdauer entsprechend vorgenommen.

Folgende Nutzungsdauern wurden den planmäßigen Abschreibungen zugrunde gelegt:

- Bauten auf fremdem Grund: 3,5 – 7 Jahre
- Maschinen: 5 – 20 Jahre
- Betriebs- und Geschäftsausstattung: 2,5 – 13 Jahre

13.2.2.3. Finanzanlagen

Das Finanzanlagevermögen wurde zu Anschaffungskosten bewertet, unter Berücksichtigung niedrigerer beizulegender Werte zum Bilanzstichtag.

13.2.3. Vorräte

- Roh- Hilfs- und Betriebsstoffe: Zu letzten Anschaffungskosten unter Beachtung niedrigerer Marktpreise
- Waren: Zu letzten Anschaffungskosten unter Beachtung niedrigerer Marktpreise

13.2.4. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände

Die Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände wurden mit dem Nennwert angesetzt.

Im Falle erkennbarer Einzelrisiken wurde der niedrigere beizulegende Wert angesetzt.

13.2.5. Rückstellungen

In den Steuerrückstellungen und sonstigen Rückstellungen wurden unter Beachtung des Vorsichtsprinzips alle zum Zeitpunkt der Bilanzerstellung erkennbaren Risiken und der Höhe oder dem Grunde nach ungewissen Verbindlichkeiten mit den Beträgen berücksichtigt, die nach bestmöglicher Schätzung zur Erfüllung der Verpflichtung aufgewendet werden müssen.

Rückstellungen mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr wurden mit einem Zinssatz von 0,84 % bis 1,59 % (Vorjahr 3,50 %) abgezinst. Rückstellungen für Jubiläumsgelder wurden mit 0,43 % abgezinst.

13.2.6. Verbindlichkeiten

Verbindlichkeiten wurden mit ihrem Erfüllungsbetrag angesetzt.

13.3. Erläuterungen der Bilanz und der Gewinn- und Verlustrechnung

13.3.1. Erläuterungen zur Bilanz
13.3.1.1. Anlagevermögen

Die Entwicklung der einzelnen Posten des Anlagevermögens und die Aufgliederung der Jahresabschreibung nach einzelnen Posten sind im Anlagenspiegel dargestellt.

13.3.1.1.1. Anteile an verbundenen Unternehmen (nicht konsolidiert) (siehe Tabelle 1)

13.3.1.1.2. Anteile an assoziierten Unternehmen (siehe Tabelle 2)

1 Firmenname	Firmensitz	Eigenkapital	Anteil in %	Letztes Ergebnis	Bilanzstichtag
oekostrom-windrise Hungária Kft.**	Kunsziget, HU	THUF -29.058	70	THUF -3	31.12.2018
oekostrom-windrise Kunsziget Kft.*	Kunsziget, HU		70		
oekostrom Deutschland GmbH **	Bad Homburg v.d. Höhe, DE	TEUR 19	50	TEUR -1	31.12.2018

* Die Gesellschaften oekostrom-windrise Kunsziget Kft befindet sich in Liquidation.
** Für die Gesellschaften oekostrom-windrise Hungária Kft. und oekostrom Deutschland GmbH lag zum Zeitpunkt der Berichtserstellung noch kein Jahresabschluss 2019 vor.

2 Firmenname	Firmensitz	Eigenkapital	Anteil in %	Letztes Ergebnis	Bilanzstichtag
faire Windkraft GmbH	Wien	TEUR 1.938	40	TEUR -62	31.12.2019
KRESANDA, s.r.o.	Bratislava, SK	TEUR -108	50	TEUR 54	31.12.2019
Windpark Wansleben Repowering GmbH & Co KG *)	Regensburg, DE	TEUR -2	40	TEUR -257	31.12.2019
Windenergie Bardau GmbH	Grimma, DE	TEUR 276	50	TEUR 103	31.12.2019
Vetrna elektrarna Oldrisov s.r.o.	Prag, CZ	TCZK 33.338	50	TCZK 3.116	31.12.2019

* Für die Gesellschaft Windpark Wansleben Repowering GmbH & Co KG lag zum Zeitpunkt der Berichtserstellung ein vorläufiger Jahresabschluss 2019 vor.

13.3.1.1.3. Ausleihungen an assoziierte Unternehmen

Die Ausleihungen gegenüber assoziierten Unternehmen betreffen

- die Gesellschaft KRESANDA, s.r.o. – der Saldo zum 31. Dezember 2019 beträgt EUR 351.000,00 – und
- die Gesellschaft Windenergie Bardau GmbH. Der Saldo zum 31. Dezember 2019 beträgt EUR 286.108,71.

13.3.1.2. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände

Die Pauschalwertberichtigung für Forderungen aus Lieferungen und Leistungen weist am 31. Dezember 2019 einen Stand von EUR 54.055,81 (Vorjahr EUR 47.699,82) auf.

Die Einzelwertberichtigung für Forderungen aus Lieferungen und Leistungen weist am 31. Dezember 2019 einen Stand von EUR 433.674,52 (Vorjahr EUR 465.405,82) auf.

Forderungen aus Lieferungen und Leistungen gegenüber assoziierten Unternehmen betreffen die Gesellschaft KRESANDA s.r.o. in Höhe von EUR 31.553,73 (Vorjahr EUR 24.508,17) und die Gesellschaft faire Windkraft GmbH in Höhe von EUR 6.000,00 (Vorjahr EUR 0,00). Die Forderungen aus sonstigen Leistungen gegenüber assoziierten Unternehmen betreffen die Gesellschaft Vetrna elektrarna Oldrisov s.r.o. in Höhe von EUR 38.637,75 (Vorjahr EUR 38.637,75).

In den Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sind:

- Forderungen gegenüber Netzbetreibern aus Endkundengeschäft iHv EUR 104.706,29 enthalten und
- Forderungen aus Abgrenzungen iHv EUR 2.767.573,55.

Sonstige Forderungen in Höhe von EUR 11.498,92 (Vorjahr EUR 81.784,85) betreffen Erträge, die erst nach dem Abschlussstichtag zahlungswirksam werden.

13.3.1.3. Kassenbestand und Guthaben bei Kreditinstituten

Das Guthaben auf einem Bankkonto bei der Raiffeisenlandesbank Niederösterreich-Wien AG in Höhe von EUR 79.000,00 (Vorjahr EUR 4.000,00) ist zu Gunsten eines Vertragspartners verpfändet.

13.3.1.4. Aktive latente Steuern

Latente Steuerschulden und Steueransprüche werden auf Basis der erwarteten Steuersätze ermittelt, die zum Zeitpunkt der Erfüllung der Steuerbelastung oder -entlastung voraussichtlich Geltung haben werden.

Zwischen den unternehmensrechtlichen und steuerrechtlichen Wertansätzen bestehen folgende Unterschiedsbeträge bzw. Steuerlatenzen: (Tabelle nächste Seite)

Die sich aus der erstmaligen Anwendung des RÄG 2014 per 1. Jänner 2016 ergebende aktive latente Steuerabgrenzung wurde im ersten Jahr in vollem Umfang bilanziert und gleichzeitig unter den passiven Rechnungsabgrenzungsposten gesondert ausgewiesen, die über fünf Jahre gleichmäßig aufgelöst werden.

13.3.1.5. Eigenkapital

Das Grundkapital in Höhe von EUR 8.251.301,92 (Vorjahr EUR 8.251.235,60) ist voll einbezahlt und zerlegt in 1.244.210 Namensaktien mit einem rechnerischen Anteil am Grundkapital von je EUR 6,632.

Die eigenen Anteile iHv EUR 132,64 (Vorjahr EUR 596,88) zu einem Nennbetrag iHv EUR 6,632 wurden vom eingeforderten und eingezahlten Grundkapital abgezogen.

In der Hauptversammlung im Juni 2019 wurde ein Aktiensplit der oekostrom AG-Aktie im Verhältnis 1:10 beschlossen. Dadurch wird die Gesamtanzahl der Aktien von 124.421 auf 1.244.210 Stück erhöht. Dieser Aktiensplit ist mit 6. September 2019 in Kraft getreten.

13.3.1.6. Investitionszuschüsse aus öffentlichen Mitteln

Die Entwicklung der Investitionszuschüsse aus öffentlichen Mitteln ist in Beilage 2 zum Anhang ersichtlich.

13.3.1.7. Rückstellungen

Die Rückstellungen setzen sich wie folgt zusammen:

in EUR	2019	2018
Steuerrückstellungen	178.921,74	35.317,44
Personalrückstellungen	525.404,59	249.546,26
Rückstellungen für Großreparaturen	1.480.059,00	1.217.167,00
Sonstige Rückstellungen	1.570.520,12	597.185,05
	3.754.905,45	**2.099.215,75**

13.3.1.8. Verbindlichkeiten

Die Summe der Verbindlichkeiten mit einer Restlaufzeit von mehr als fünf Jahren beträgt EUR 4.717.867,68 (Vorjahr: EUR 6.013.260,94).

In den Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sind:

- Verbindlichkeiten gegenüber Netzbetreibern aus dem Endkundengeschäft iHv EUR 1.413.067,92 und
- Verbindlichkeiten aus Abgrenzungen iHv EUR 3.863.984,91 enthalten.

Sonstige Verbindlichkeiten in Höhe von EUR 657.716,59 (Vorjahr EUR 751.180,43) betreffen Aufwendungen, die erst nach dem Abschlussstichtag zahlungswirksam werden.

13.3.1.9. Sicherheiten

Zur Besicherung eines Kredites bei der UniCredit Bank Austria AG in Höhe von EUR 1.126.888,00 (Vorjahr EUR 1.325.752,00) in der oekostrom AG wurden

- die Rechte aus dem Darlehensvertrag zwischen der oekostrom AG und der oekostrom Slovakia s.r.o. zu Gunsten der UniCredit Bank Austria AG abgetreten und
- die Geschäftsanteile im Ausmaß von 100 % an der oekostrom Slovakia s.r.o. an die UniCredit Bank Austria AG verpfändet.

Weitere Sicherheiten für den Kredit sind

- die Verpfändung der technischen Ausstattung des Solarparks,
- eine Globalzession der Forderungen der oekostrom Slovakia s.r.o. und
- die Abtretung der Gewinnausschüttungen der oekostrom Slovakia s.r.o.

Zur Besicherung eines Kredites in Höhe von EUR 8.514.926,00 (Vorjahr EUR 9.572.294,00) bei der UniCredit Bank Austria AG in der oekostrompark Kittsee GmbH wurden

- das vorbehaltene Eigentum an den Windenergieanlagen,
- die Forderungen aus dem Stromabnahme- und -vergütungsvertrag,
- die Forderungen aller bestehenden und zukünftigen Geschäftstätigkeiten,
- das Eintrittsrecht in Nutzungs- und Dienstbarkeitsverträge sowie in den Netznutzungsvertrag

Aktive latente Steuern in EUR	Aktiv 31.12.2019	Passiv 31.12.2019	Aktiv 31.12.2018	Passiv 31.12.2018	Bewegungen
Anlagevermögen	119.190,18	-570.081,30	26.600,74	-119.905,94	-357.585,92
Geldbeschaffungskosten	30.129,27	0,00	35.891,63	0,00	-5.762,36
Jubiläumsgeldrückstellung	26.886,25	0,00	30.719,38	0,00	-3.833,13
Pauschalwertberichtigungen	54.055,81	0,00	47.699,82	0,00	6.355,99
Aufwands- und Pauschalrückstellungen	1.939.279,40	0,00	755.205,50	0,00	1.184.073,90
sonstiges	656.874,38	0,00	436.287,04	-256.867,46	477.454,80
Summe aktive / passive Unterschiedsbeträge	**2.826.415,29**	**-570.081,30**	**1.332.404,11**	**-376.773,40**	**1.300.703,28**
davon 25 % AT, 21 % SK, 19 % CZ, 12,13 % DE	599.286,74	-104.534,17	278.301,94	-83.918,65	
aktive / passive Saldogröße	494.752,57		194.383,29		
Verteilung auf 5 Jahre	60.435,69				
Latenter Steueraufwand (-) / Steuerertrag (+)	**360.804,97**		**64.823,63**		

an den Kreditgeber abgetreten und
- die Geschäftskonten bei der UniCredit Bank Austria AG mit einem Saldo von EUR 206.801,30 (Vorjahr EUR 137.821,20),
- die hinterlegten Pfandbestellungsurkunden und
- die Rechte aus Maschinen- und Betriebsunterbrechungsversicherung an den Kreditgeber verpfändet.

Zur Besicherung eines Kredites in Höhe von EUR 1.891.269,22 (Vorjahr EUR 2.048.874,94) bei der UmweltBank AG in der Windpark Kohlenberge GmbH & Co KG wurden
- das vorbehaltene Eigentum an den Windenergieanlagen und
- alle Rechte aus den Projektverträgen inklusive Gewährleistungs- und Garantieansprüche abgetreten sowie
- die Abtretung von Forderungen, ein Eintrittsrecht in die Nutzungsverträge, eine Vormerkung auf die Eintragung einer Dienstbarkeit im Grundbuch,
- die Geschäftskonten bei der UmweltBank AG mit einem Saldo von EUR 192.913,65 (Vorjahr EUR 230.177,48) und
- der Komplementär- und Kommanditanteil an den Kreditgeber verpfändet.

Zur Besicherung eines Nachrangdarlehens in Höhe von EUR 339.555,56 (Vorjahr EUR 360.777,78) bei der FSP Beteiligungsmanagement GmbH wurden in der oekostrom Produktions GmbH die Anteile der Windenergie Bardau GmbH verpfändet.

Zur Besicherung eines Haftungskredites wurde das Guthaben auf dem Bankkonto der oekostrom Produktions GmbH & Co KG bei der Oberbank AG in Höhe von EUR 415.647,26 (Vorjahr EUR 8.548,86) zu Gunsten der Oberbank AG verpfändet.

13.3.1.10. Haftungsverhältnisse

Die oekostrom Handels GmbH hat einen Haftungskredit mit der UniCredit Bank Austria AG in Höhe von EUR 500.000,00 (Vorjahr EUR 1.000.000,00), einen Haftungskredit mit der Raiffeisenlandesbank Niederösterreich-Wien AG in Höhe von EUR 2.201.450,00 (Vorjahr EUR 2.401.450,00) und einen Haftungskredit mit der Oberbank AG in Höhe von EUR 2.326.000,00 (Vorjahr EUR 1.466.000,00) für das Endkundengeschäft und das Handelsgeschäft abgeschlossen.

Die oekostrom GmbH hat einen Haftungskredit mit der Raiffeisenlandesbank Niederösterreich-Wien AG in Höhe von EUR 250.000,00 (Vorjahr EUR 250.000,00) für das Endkundengeschäft abgeschlossen.

Die oekostrompark Kittsee GmbH hat einen Haftungskredit mit der UniCredit Bank Austria AG in Höhe von EUR 215.021,24 (Vorjahr EUR 212.368,61) für den Rückbau der Windkraftanlagen abgeschlossen. Begünstigte der unter diesem Haftungskredit ausgestellten Bankbürgschaft ist die Bezirkshauptmannschaft Neusiedl.

Die oekostrom Produktions GmbH & Co KG hat einen Haftungskredit mit der Oberbank AG in Höhe von EUR 521.285,24 (Vorjahr EUR 532.000,00) für den Rückbau der Windkraftanlagen abgeschlossen. Begünstigte der unter diesem Haftungskredit ausgestellten Bankbürgschaft ist die Bezirkshauptmannschaft Neusiedl am See.

Die oekostrom Produktions GmbH hat zwei Haftungskredite mit der Erste Bank der oesterreichischen Sparkassen AG in Höhe von EUR 95.000,00 (Vorjahr EUR 95.000,00) für den Rückbau der Windkraftanlagen abgeschlossen. Begünstigte der unter diesem Haftungskredit ausgestellten Bankbürgschaft ist die Verpächterin.

Die oekostrom AG für Energieerzeugung und -handel hat einen Haftungskredit mit der UniCredit Bank Austria AG in Höhe von EUR 44.640,00 (Vorjahr EUR 44.640,00) für die Kaution für die Bürofläche in Laxenburger Straße 2 abgeschlossen. Begünstigte der unter diesem Haftungskredit ausgestellten Bankbürgschaft ist die S & P Laxenburger Straße Immobilienentwicklungs GmbH & Co OG.

Die Windpark Kohlenberge hat einen Haftungskredit mit der UmweltBank AG in Höhe von EUR 74.500,00 (Vorjahr EUR 74.500,00) für den Rückbau der Windkraftanlagen abgeschlossen. Begünstigte der unter diesem Haftungskredit ausgestellten Bankbürgschaft ist der Landkreis Uckermark, Deutschland.

13.3.1.11. Finanzinstrumente

Die oekostrom AG hat zur Absicherung des Zinsrisikos aus der oekostrom Slovakia s.r.o. in der Slowakei im Geschäftsjahr 2012 zwei Swaps mit der UniCredit abgeschlossen, die zum 31. Dezember 2019 folgenden Barwert aufweisen:

Swap: EUR -92.645,72 (Vorjahr EUR -111.760,45)

Da zwischen den Swaps und dem zugrundeliegenden Darlehen ein Sicherungszusammenhang besteht, wurden die negativen Marktwerte nicht rückgestellt.

Die oekostrompark Kittsee GmbH hat zur Absicherung des Zinsrisikos Verträge mit der UniCredit Bank Austria AG abgeschlossen, die zum 31. Dezember 2019 folgende Barwerte aufweisen:

Swap: EUR -292.498,14 (Vorjahr EUR -368.126,77)
Swap: EUR -222.816,70 (Vorjahr EUR -169.436,60)

Da zwischen den Swaps und dem zugrundeliegenden Darlehen ein Sicherungszusammenhang besteht, wurden die negativen Marktwerte nicht rückgestellt.

13.3.1.12. Verpflichtungen aus der Nutzung nicht ausgewiesener Sachanlagen

Verpflichtungen aus der Nutzung von in der Bilanz nicht ausgewiesenen Sachanlagen (§ 224 (2) A II UGB) gegenüber Dritten (Mieten und Pachten):

Geschäftsjahr 2020:
EUR 361.590,85 (Vorjahr EUR 328.390,01)

Geschäftsjahre 2020-2024:
EUR 1.122.674,57 (Vorjahr EUR 1.138.117,09)

Der Mietvertrag für die Büroräumlichkeiten der oekostrom AG für Energieerzeugung und -handel ist auf unbefristete Zeit abgeschlossen. Die Mieterin verzichtet jedoch auf ein Kündigungsrecht bis zum 31. Dezember 2020.

13.3.2. Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung

Die Gewinn- und Verlustrechnung wurde nach dem Gesamtkostenverfahren erstellt.

Die in Position 5. b) ba) der Gewinn- und Verlustrechnung ausgewiesenen Beträge betreffen, wie auch im Vorjahr, nur Zahlungen an die Mitarbeitervorsorgekasse.

Netzerlöse und- aufwendungen aus dem Endkundengeschäft werden saldiert dargestellt.

Die Umsatzerlöse ohne Netzanteil betragen EUR 46.350.120,81, davon entfallen EUR 17.237.338,29 auf Umsätze innerhalb des europäischen Binnenmarktes.

13.4. Sonstige Angaben

13.4.1. Größenklasse

Die oekostrom AG für Energieerzeugung und -handel ist eine große Kapitalgesellschaft.

13.4.2. Aufsichtsrat

Dem Aufsichtsrat gehören folgende Personen an:

- Astrid Kiener, MBA (Aufsichtsratsvorsitzende)
- Dr. Wilhelm Okresek (Stellvertreter der Vorsitzenden)
- Mag. Wolfgang Rafaseder (Mitglied)
- Mag. Maria Zesch (Mitglied)
- Elisabeth Thurnher (Mitglied, Betriebsratsvorsitzende)
- DI Gudrun Stöger (Mitglied, Betriebsrat)

Die Vergütung an die Aufsichtsratsmitglieder für das Jahr 2019 betrug EUR 39.500,00 (Vorjahr EUR 39.500,00).

13.4.3. Vorstand

Im Geschäftsjahr 2019 bestand der Vorstand aus folgenden Mitgliedern:

- Mag. Lukas Stühlinger
- René Huber, MBA

Der Vorstand des Unternehmens bezog im Geschäftsjahr 2019 Gesamteinkünfte von insgesamt EUR 292.037,06. Davon betrafen EUR 10.285,96 die Zahlung von variablen Gehaltsbestandteilen aus Bonusvereinbarungen an Mag. Lukas Stühlinger und René Huber, MBA.

13.4.4. Dienstnehmer

Die durchschnittliche Zahl der Arbeitnehmer, gegliedert nach Arbeitern und Angestellten, betrug:

	2019	2018
Arbeiter	0	0
Angestellte	38	38
	38	**38**

13.4.5. Kosten für den Abschlussprüfer

Aufwendungen für:

- die Prüfung der Einzelabschlüsse und des Konzernabschlusses: EUR 32.447,04 (Vorjahr EUR 34.858,90)
- die Steuerberatungsleistungen: EUR 35.888,50 (Vorjahr EUR 19.460,00)
- die sonstigen Leistungen: EUR 10.033,70 (Vorjahr EUR 9.624,23)

13.4.6. Ergebnisverwendung

Es ist geplant, das Ergebnis auf neue Rechnung vorzutragen.

13.4.7. Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Die Auswirkungen von Covid-19 beeinträchtigen maßgeblich das wirtschaftliche Leben in Österreich. Die Situation wirft zahlreiche Fragen auf, die hinsichtlich ihrer Auswirkungen gegenwärtig allerdings noch nicht abgeschätzt werden können. Eine entsprechende umfassende Einschätzung findet sich im Lagebericht.

Wien, am 16. April 2020

René Huber, MBA Mag. Lukas Stühlinger

Vorstand oekostrom AG
für Energieerzeugung und -handel

zu 13. Konzernanlagespiegel für das Geschäftsjahr 2019

		Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten			
		Stand 01.01.2019	Zugänge	Abgänge	Stand 31.12.2019
I. Immaterielle Vermögensgegenstände					
1	Gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte (Software)	994.003,02	75.168,46	0,00	1.069.171,48
2	Firmenwert	1.522.216,80	0,00	22.686,46	1.499.530,34
	Summe immaterielle Vermögensgegenstände	**2.516.219,82**	**75.168,46**	**22.686,46**	**2.568.701,82**
II. Sachanlagen					
1	Grundstücke, Bauten auf fremdem Grund	320.094,76	1.917,67	0,00	322.012,43
2	Technische Anlagen und Maschinen	45.770.893,81	159.860,98	0,00	45.930.754,79
3	Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	436.864,60	55.434,40	0,00	492.299,00
4	Geleistete Anzahlungen und Anlagen in Bau	512.114,48	133.665,91	0,00	645.780,39
5	Geringwertige Vermögensgegenstände	0,00	11.453,48	11.453,48	0,00
	Summe Sachanlagen	**47.039.967,65**	**362.332,44**	**11.453,48**	**47.390.846,61**
III. Finanzanlagen					
1	Anteile an verbundenen Unternehmen (nicht konsolidiert)	48.864,48	0,00	19.727,50	29.136,98
2	Anteile an assoziierten Unternehmen	1.687.893,82	800.000,00	0,00	2.487.893,82
3	Ausleihungen an verbundene Unternehmen	686.500,00	0,00	49.391,29	637.108,71
4	Wertpapiere (Wertrechte) des Anlagevermögens	597,00	0,00	0,00	597,00
	Summe Finanzanlagen	**2.423.855,30**	**800.000,00**	**69.118,79**	**3.154.736,51**
	Summe Anlagevermögen	**51.980.042,77**	**1.237.500,90**	**103.258,73**	**53.114.284,94**

Kumulierte Abschreibungen					Buchwerte		
Stand 01.01.2019	Abschreibung	Abgänge	Stand 31.12.2019	Ergebnis aus assoziierten Unternehmen	Stand 01.01.2019	Währungsumrechnungsdifferenzen	Stand 31.12.2019
707.579,70	115.071,78	0,00	822.651,48	0,00	286.423,32	0,00	246.520,00
562.216,84	113.382,78	0,00	675.599,62	0,00	959.999,96	0,00	823.930,72
1.269.796,54	**228.454,56**	**0,00**	**1.498.251,10**	**0,00**	**1.246.423,28**	**0,00**	**1.070.450,72**
101.106,93	23.821,79	0,00	124.928,72	0,00	218.918,18	-39,84	197.043,87
26.647.307,38	2.213.013,18	0,00	28.860.320,56	0,00	19.031.530,33	-77.774,14	16.992.660,09
340.640,50	48.335,50	0,00	388.976,00	0,00	96.224,08	0,00	103.322,98
0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	512.114,48	47,08	645.827,47
0,00	11.453,48	11.453,48	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
27.089.054,81	**2.296.623,95**	**11.453,48**	**29.374.225,28**	**0,00**	**19.858.787,07**	**-77.766,90**	**17.938.854,41**
16.636,96	0,00	0,00	16.636,96	0,00	32.227,52	0,00	12.500,02
37.639,49	0,00	0,00	37.639,49	-68.088,01	1.649.836,16	0,00	2.382.166,32
0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	686.500,00	0,00	637.108,71
0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	597,00	0,00	597,00
54.276,45	**0,00**	**0,00**	**54.276,45**	**-68.088,01**	**2.369.160,68**	**0,00**	**3.032.372,05**
28.413.127,80	**2.525.078,51**	**11.453,48**	**30.926.752,83**	**-68.088,01**	**23.474.371,03**	**-77.766,90**	**22.041.677,18**

zu 13. Darstellung der Komponenten des Eigenkapitals und ihrer Entwicklung für das Geschäftsjahr 2019

DARSTELLUNG DER KOMPONENTEN DES EIGENKAPITALS UND IHRER ENTWICKLUNG	Grund-kapital	Gebundene Kapital-rücklage	Nicht gebundene Kapital-rücklage	Unterschieds-betrag aus der Kapitalkonso-lidierung	Andere Gewinn-rücklagen	Ausgleichs-posten aus Währungs-umrechnung	Fremdanteile	Bilanzgewinn	Eigenkapital gesamt
	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR
31.12.17	**8.250**	**1.110**	**998**	**-1.467**	**535**	**-3**	**1.180**	**801**	**11.404**
Jahresergebnis							105	456	561
Umbuchung	1						-192	191	0
Ausschüttung							-130	-373	-503
Währungsumrechnung						7	3	74	84
31.12.18	**8.251**	**1.110**	**998**	**-1.467**	**535**	**4**	**966**	**1.149**	**11.546**
Jahresergebnis							333	1.178	1.511
Umbuchung							2	-2	0
Ausschüttung							-107	-249	-356
Kapitalerhöhung							419		419
Kapitalherabsetzung							-175		-175
Währungsumrechnung						12	3	-59	-44
31.12.19	**8.251**	**1.110**	**998**	**-1.467**	**535**	**16**	**1.441**	**2.017**	**12.901**

zu 13. Investitionszuschüsse für das Geschäftsjahr 2019

INVESTITIONSZUSCHÜSSE AUS ÖFFENTLICHEN MITTELN		Stand 1.1.2019	Zuführung	Auflösung durch Zeitablauf	Auflösung durch Ausscheidung	Stand 31.12.2019
Sachanlagen						
	Technische Anlagen und Maschinen	11.899,87	0,00	7.933,25	0,00	3.966,62
	Summe Investitionszuschüsse	**11.899,87**	**0,00**	**7.933,25**	**0,00**	**3.966,62**

zu 13. Konzern-Kapitalflussrechnung für das Geschäftsjahr 2019

KONZERN-KAPITALFLUSSRECHNUNG FÜR DAS GESCHÄFTSJAHR 2019		2019 TEUR	2018 TEUR
	Ergebnis vor Steuern	**1.430**	**662**
Überleitung auf den Nettogeldfluss aus der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	Ergebnis aus at-equity konsolidierten Beteiligungen	68	0
	Abschreibungen/Zuschreibungen auf Vermögensgegenstände des Investitionsbereichs	2.525	2.507
	Beteiligungserträge, Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens sowie sonstige Zinsen und ähnliche Erträge/Zinsen und ähnliche Aufwendungen	431	458
	Sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen/Erträge	-8	-8
Geldfluss aus dem Ergebnis		**4.446**	**3.619**
	Veränderung der Vorräte, Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Aktiva	-1.547	-830
	Rückstellungen, ausgenommen für Ertragsteuern,	1.512	-467
	Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Passiva	1.769	394
Netto-Geldfluss aus der betrieblichen Tätigkeit vor Steuern		**6.179**	**2.715**
	Zahlungen für Ertragsteuern	-21	-66
Netto-Geldfluss aus der betrieblichen Tätigkeit		**6.158**	**2.650**
	Auszahlungen für Finanzanlagenzugang	-800	-1.009
	Auszahlungen für Anlagenzugang (ohne Finanzanlagen)	-438	-266
	Einzahlung aus Beteiligungs-, Zinsen und Wertpapiererträgen	47	92
Netto-Geldfluss aus der Investitionstätigkeit		**-1.191**	**-1.183**
	Einzahlungen aus der Aufnahme von Finanzkrediten	0	257
	Auszahlungen für die Tilgung von Finanzkrediten	-2.263	-2.868
	Gewinnausschüttung Fremdanteil	-104	-62
	Dividenenzahlung	-249	-364
	Kapitaländerung Fremdanteil	244	0
	Auszahlungen für Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-478	-550
Netto-Geldfluss aus der Finanzierungstätigkeit		**-2.850**	**-3.587**
Währungsumrechnungsdifferenzen		**-37**	**5**
Zahlungswirksame Veränderung des Finanzmittelbestandes		**2.080**	**-2.115**
	Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten am Beginn der Periode	2.697	4.812
	Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten am Ende der Periode	4.777	2.697

14. BESTÄTIGUNGSVERMERK FÜR DAS GESCHÄFTSJAHR 2019

Bericht zum Konzernabschluss

Prüfungsurteil

Wir haben den Konzernabschluss der oekostrom AG für Energieerzeugung und -handel, Wien, und ihrer Tochterunternehmen (der Konzern), bestehend aus der Konzernbilanz zum 31. Dezember 2019, der Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung, der Konzerneigenkapitalveränderungsrechnung und der Konzerngeldflussrechnung für das an diesem Stichtag endende Geschäftsjahr sowie dem Konzernanhang, geprüft.

Nach unserer Beurteilung entspricht der beigefügte Konzernabschluss den gesetzlichen Vorschriften und vermittelt ein möglichst getreues Bild der Vermögens- und Finanzlage zum 31. Dezember 2019 sowie der Ertragslage und der Zahlungsströme des Konzerns für das an diesem Stichtag endende Geschäftsjahr in Übereinstimmung mit den österreichischen unternehmensrechtlichen Vorschriften und dem Elektrizitätswirtschafts- und Organisationsgesetz (ElWOG).

Grundlage für das Prüfungsurteil

Wir haben unsere Abschlussprüfung in Übereinstimmung mit den österreichischen Grundsätzen ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführt. Diese Grundsätze erfordern die Anwendung der International Standards on Auditing (ISA). Unsere Verantwortlichkeiten nach diesen Vorschriften und Standards sind im Abschnitt „Verantwortlichkeiten des Abschlussprüfers für die Prüfung des Konzernabschlusses“ unseres Bestätigungsvermerks weitergehend beschrieben. Wir sind vom Konzern unabhängig in Übereinstimmung mit den österreichischen unternehmensrechtlichen und berufsrechtlichen Vorschriften und wir haben unsere sonstigen beruflichen Pflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen.

Für die Durchführung dieses Auftrages und unsere Verantwortung, auch gegenüber Dritten, gelten durch Unterfertigung des Prüfungsvertrages die in der Anlage zum Prüfungsbericht beigefügten und von der Kammer der Steuerberater und Wirtschaftsprüfer herausgegebenen Allgemeinen Auftragsbedingungen für Wirtschaftstreuhandberufe (AAB 2018) als vereinbart. Unsere Haftung gilt demnach für leichte Fahrlässigkeit als ausgeschlossen. Unter Bezugnahme auf § 275 Abs 2 UGB wurde für grobe Fahrlässigkeit eine Haftungshöchstgrenze von EUR 2 Mio gegenüber der Gesellschaft und auch gegenüber Dritten vereinbart.

Verantwortlichkeiten der gesetzlichen Vertreter und des Aufsichtsrats für den Konzernabschluss

Die gesetzlichen Vertreter sind verantwortlich für die Aufstellung des Konzernabschlusses und dafür, dass dieser in Übereinstimmung mit den österreichischen unternehmensrechtlichen Vorschriften und dem Elektrizitätswirtschafts- und Organisationsgesetz (ElWOG) ein möglichst getreues Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns vermittelt. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die internen Kontrollen, die sie als notwendig erachten, um die Aufstellung eines Konzernabschlusses zu ermöglichen, der frei von wesentlichen – beabsichtigten oder unbeabsichtigten – falschen Darstellungen ist.

Bei der Aufstellung des Konzernabschlusses sind die gesetzlichen Vertreter dafür verantwortlich, die Fähigkeit des Konzerns zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu beurteilen, Sachverhalte im Zusammenhang mit der Fortführung der Unternehmenstätigkeit – sofern einschlägig – anzugeben, sowie dafür, den Rechnungslegungsgrundsatz der Fortführung der Unternehmenstätigkeit anzuwenden, es sei denn, die gesetzlichen Vertreter beabsichtigen, entweder den Konzern zu liquidieren oder die Unternehmenstätigkeit einzustellen, oder haben keine realistische Alternative dazu.

Der Aufsichtsrat ist verantwortlich für die Überwachung des Rechnungslegungsprozesses des Konzerns.

Verantwortlichkeiten des Abschlussprüfers für die Prüfung des Konzernabschlusses

Unsere Ziele sind, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob der Konzernabschluss als Ganzes frei von wesentlichen – beabsichtigten oder unbeabsichtigten – falschen Darstellungen ist, und einen Bestätigungsvermerk zu erteilen, der unser Prüfungsurteil beinhaltet. Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Maß an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit den österreichischen Grundsätzen ordnungsmäßiger Abschlussprüfung, die die Anwendung der ISA erfordern, durchgeführte Abschlussprüfung eine wesentliche falsche Darstellung, falls eine solche vorliegt, stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus dolosen Handlungen oder Irrtümern resultieren und werden als wesentlich angesehen, wenn von ihnen einzeln oder insgesamt vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie die auf der Grundlage dieses Konzernabschlusses getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Nutzern beeinflussen.

Als Teil einer Abschlussprüfung in Übereinstimmung mit den österreichischen Grundsätzen ordnungsmäßiger Abschlussprüfung, die die Anwendung der ISA erfordern, üben wir während der gesamten Abschlussprüfung pflichtgemäßes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung.

Darüber hinaus gilt:

- Wir identifizieren und beurteilen die Risiken wesentlicher – beabsichtigter oder unbeabsichtigter – falscher Darstellungen im Abschluss, planen Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken, führen sie durch und erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen. Das Risiko, dass aus dolosen Handlungen resultierende wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, ist höher als ein aus Irrtümern resultierendes, da dolose Handlungen betrügerisches Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Darstellungen oder das Außerkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können.
- Wir gewinnen ein Verständnis von dem für die Abschlussprüfung relevanten internen Kontrollsystem, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit des internen Kontrollsystems des Konzerns abzugeben.
- Wir beurteilen die Angemessenheit der von den gesetzlichen Vertretern angewandten Rechnungslegungsmethoden sowie die Vertretbarkeit der von den gesetzlichen Vertretern dargestellten geschätzten Werte in der Rechnungslegung und damit zusammenhängende Angaben.
- Wir ziehen Schlussfolgerungen über die Angemessenheit der Anwendung des Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit durch die gesetzlichen Vertreter sowie, auf der Grundlage der erlangten Prüfungsnachweise, ob eine wesentliche Unsicherheit im Zusammenhang mit Ereignissen oder Gegebenheiten besteht, die erhebliche Zweifel an der Fähigkeit des Konzerns zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit aufwerfen kann. Falls wir die Schlussfolgerung ziehen, dass eine wesentliche Unsicherheit besteht, sind wir verpflichtet, in unserem Bestätigungsvermerk auf die dazugehörigen Angaben im Konzernabschluss aufmerksam zu machen oder, falls diese Angaben unangemessen sind, unser Prüfungsurteil zu modifizieren. Wir ziehen unsere Schlussfolgerungen auf der Grundlage der bis zum Datum unseres Bestätigungsvermerks erlangten Prüfungsnachweise. Zukünftige

Ereignisse oder Gegebenheiten können jedoch die Abkehr des Konzerns von der Fortführung der Unternehmenstätigkeit zur Folge haben.

- Wir beurteilen die Gesamtdarstellung, den Aufbau und den Inhalt des Konzernabschlusses einschließlich der Angaben sowie ob der Konzernabschluss die zugrunde liegenden Geschäftsvorfälle und Ereignisse in einer Weise wiedergibt, dass ein möglichst getreues Bild erreicht wird.
- Wir erlangen ausreichende geeignete Prüfungsnachweise zu den Finanzinformationen der Einheiten oder Geschäftstätigkeiten innerhalb des Konzerns, um ein Prüfungsurteil zum Konzernabschluss abzugeben. Wir sind verantwortlich für die Anleitung, Überwachung und Durchführung der Konzernabschlussprüfung. Wir tragen die Alleinverantwortung für unser Prüfungsurteil.

Wir tauschen uns mit dem Aufsichtsrat unter anderem über den geplanten Umfang und die geplante zeitliche Einteilung der Abschlussprüfung sowie über bedeutsame Prüfungsfeststellungen, einschließlich etwaiger bedeutsamer Mängel im internen Kontrollsystem, die wir während unserer Abschlussprüfung erkennen, aus.

Bericht zum Konzernlagebericht

Der Konzernlagebericht ist auf Grund der österreichischen unternehmensrechtlichen Vorschriften darauf zu prüfen, ob er mit dem Konzernabschluss in Einklang steht und ob er nach den geltenden rechtlichen Anforderungen aufgestellt wurde.

Die gesetzlichen Vertreter der Gesellschaft sind verantwortlich für die Aufstellung des Konzernlageberichts in Übereinstimmung mit den österreichischen unternehmensrechtlichen Vorschriften.

Wir haben unsere Prüfung in Übereinstimmung mit den Berufsgrundsätzen zur Prüfung des Konzernlageberichts durchgeführt.

Urteil
Nach unserer Beurteilung ist der Konzernlagebericht nach den geltenden rechtlichen Anforderungen aufgestellt worden und steht in Einklang mit dem Konzernabschluss.

Erklärung
Angesichts der bei der Prüfung des Konzernabschlusses gewonnenen Erkenntnisse und des gewonnenen Verständnisses über den Konzern und sein Umfeld wurden wesentliche fehlerhafte Angaben im Konzernlagebericht nicht festgestellt.

Wien, am 16. April 2020

Deloitte Audit Wirtschaftsprüfungs GmbH

Mag. Christof Wolf
Wirtschaftsprüfer

Die Veröffentlichung oder Weitergabe des Konzernabschlusses mit unserem Bestätigungsvermerk darf nur in der von uns bestätigten Fassung erfolgen. Dieser Bestätigungsvermerk bezieht sich ausschließlich auf den deutschsprachigen und vollständigen Konzernabschluss samt Konzernlagebericht. Für abweichende Fassungen sind die Vorschriften des § 281 Abs 2 UGB zu beachten.

15. BERICHT DES AUFSICHTSRATES GEMÄSS § 96 AKTG

Mitglieder und Organisation

Mitglieder des Aufsichtsrates im Geschäftsjahr 2019 waren

- Mag. Wolfgang Rafaseder
  Vorsitzender des Aufsichtsrats bis 20. März 2020
- Astrid Kiener, MBA
  im Berichtsjahr Stellvertreterin des Vorsitzenden
  seit 23. März 2020 Vorsitzende
- Dr. Wilhelm Okresek
  Stellvertreter der Vorsitzenden seit 23. März 2020
- Mag. Maria Zesch
  Mitglied
- Ing. Christoph Großsteiner, MA, MSc
  vom Betriebsrat
- Elisabeth Thurnher
  vom Betriebsrat

Aufgrund der geringen Anzahl von Aufsichtsratsmitgliedern wurde auf die Bildung von Ausschüssen verzichtet.

Der Aufsichtsrat der oekostrom AG hat im Geschäftsjahr 2019 vier Sitzungen, zusätzliche Treffen und Telefonkonferenzen abgehalten und die ihm nach Gesetz und Satzung obliegenden Aufgaben und Befugnisse wahrgenommen, den Vorstand bei der Leitung des Unternehmens regelmäßig beraten und seine Geschäftsführung überprüft und überwacht. Er unterzog auch das Risikomanagement und die Compliance einer Überprüfung und ist der Auffassung, dass diese den Anforderungen in vollem Umfang entsprechen. Vorstand und Aufsichtsrat haben sich über die strategische Ausrichtung des Unternehmens abgestimmt und in regelmäßigen Abständen den Stand der Umsetzung erörtert.

In alle Entscheidungen, die für das Unternehmen von grundlegender Bedeutung waren, war der Aufsichtsrat eingebunden. Der Vorstand unterrichtete den Aufsichtsrat in schriftlichen und mündlichen Berichten regelmäßig, zeitnah und umfassend. Die Berichte behandelten vor allem die Planung, die Strategie, die Geschäftsentwicklung und -lage der oekostrom AG und ihrer Tochtergesellschaften, einschließlich der Risikolage, des Risikomanagements, sowie Geschäfte von besonderer Bedeutung für das Unternehmen. Der Vorstand ging dabei auch auf Abweichungen des Geschäftsverlaufes von den aufgestellten Plänen ein und erläuterte die Abweichungen sowie mögliche Maßnahmen.

Gegenstand und Umfang der Berichterstattung des Vorstandes entsprachen den vom Aufsichtsrat gestellten Anforderungen. Neben den Berichten ließ sich der Aufsichtsrat vom Vorstand ergänzende Informationen erteilen. Insbesondere stand der Vorstand in den Sitzungen des Aufsichtsrates zur Erörterung und zur Beantwortung der vom Aufsichtsrat gestellten Fragen zur Verfügung. Geschäfte, die der Zustimmung des Aufsichtsrates bedurften, wurden mit dem Vorstand erörtert und eingehend geprüft.

Jahresabschluss 2019

Die in der Hauptversammlung 2019 zum Abschlussprüfer bestellte Deloitte Wirtschaftsprüfungs GmbH hat als Ergebnis ihrer Prüfung festgestellt, dass Buchführung, Jahresabschluss und Lagebericht den gesetzlichen Vorschriften entsprechen und einen uneingeschränkten Bestätigungsvermerk erteilt.

Dem Aufsichtsrat wurde vom Vorstand der Jahresabschluss zum 31. Dezember 2019 samt Lagebericht vorgelegt. Jahresabschluss samt Lagebericht und Prüfbericht wurden gemeinsam mit Vorstand und Abschlussprüfer eingehend besprochen und vom Aufsichtsrat gebilligt und festgestellt.

Aufgrund der Covid 19-Krise wird der Aufsichtsrat die Auswirkungen auf die oekostrom AG weiter genau beobachten und über seinen Vorschlag zur Ergebnisverwendung bzw. Dividende im September 2020 entscheiden.

Highlights 2019

An nachhaltigkeitsorientierte Endkunden hat die oekostrom AG-Gruppe 2019 insgesamt 348 GWh geliefert (+ 13 %) und dafür rund 80.000 Zählpunkte in der eigenen Bilanzgruppe abgewickelt. Das stellt einen neuen Rekord dar, den wir der Treue unserer Kunden, ihrer Weiterempfehlung und der kontinuierlichen Ansprache neuer Zielgruppen verdanken. Der Handel hat in Umsetzung des Rulebook das Management langfristiger Preisabsicherungen auf dem Terminmarkt und die kurzfristige Optimierung auf Spot- und Intraday-Märkten übernommen.

2019 lag die Windernte rund 5 % über dem langjährigen Durchschnitt, die produzierte Menge lag mit 117 GWh rund 41 % über der Erzeugung 2018. Zwei neue Anlagen in Deutschland (Wansleben) waren neben dem guten Windjahr dafür verantwortlich.

Für das Rekordergebnis 2019 gebührt dem Vorstand, den Geschäftsführern der Konzerngesellschaften und allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern Anerkennung und Dank.

Ausblick

Der basisdemokratischen Bewegung Fridays for Future ist es zu verdanken, dass die Klimakrise weltweit in aller Munde ist. Die EU setzt mit dem Clean Energy Package „Saubere Energie für alle Europäer“ sowie Energie- und Klima-

zielen für die Periode 2020 bis 2030 die Rahmenbedingungen für eine Beschleunigung auf dem Weg zur Dekarbonisierung. Auf österreichischer Ebene wird der Förderrückstau – bereits genehmigte Kraftwerksprojekte im Umfang von rund 600 MW lagen „auf Eis“ – endlich abgebaut.

Im September 2019 wurden eine Novelle zum Ökostromgesetz beschlossen und zusätzliche Fördermittel für erneuerbare Energien freigegeben. Damit kann die oekostrom AG das Projekt „Repowering Parndorf“ umsetzen. Das größte Projekt in der Unternehmensgeschichte ist eine solide Basis für das weitere Wachstum im Bereich Produktion.

Natur, Märkte und Reaktionen von Abnehmern sind klarerweise nur bedingt vorhersehbar. Die guten Ergebnisse des Jahre 2019 sowie unser ständiges Bemühen, Systeme und Strukturen zu verbessern, bilden ein günstiges Umfeld. So stärkt die oekostrom AG ihre Kapazität, um unvorhergesehenen Entwicklungen, wie z.B. einem erhöhten Ausgleichsenergierisiko infolge geänderter Änderungen der Marktregeln, entgegentreten zu können, bzw. um im Eintrittsfall nach Möglichkeit Schadensbegrenzung zu betreiben. Abnehmerseitig sind die Versorgung eines wachsenden Kundenkreises und die Konzentration auf Qualitätskriterien und Kundenbindung zusehends wichtige Themen.

Die Corona-Krise hat unser aller Arbeitsalltag grundlegend verändert. Die oekostrom AG-Gruppe unternimmt alles, um die Gesundheit der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter zu schützen, und ermöglicht in dieser Zeit der gesamten Belegschaft die Arbeit im Home-Office. Gleichzeitig ist sichergestellt, dass alle Unternehmensaufgaben erfüllt werden können und die Kundinnen und Kunden in gewohnter Weise beliefert und serviciert werden.

Der Gesamteffekt der Corona-Krise auf das wirtschaftliche Ergebnis des Geschäftsjahrs 2020 ist noch nicht abschließend abzuschätzen und hängt von der weiteren Entwicklung ab. Die Auswirkungen der Krise werden kontinuierlich beobachtet und risikominimierende Maßnahmen gesetzt.

Für den Aufsichtsrat

Wien, am 16. April 2020

Astrid Kiener, MBA
Vorsitzende

Mag. Wolfgang Rafaseder
Mitglied (Vorsitzender 2019)

IMPRESSUM

Datum der Berichterstellung
16. April 2020

Medieninhaber und Verleger
oekostrom AG für Energieerzeugung und -handel

Herausgeber
oekostrom AG für Energieerzeugung und -handel
1100 Wien, Laxenburger Str. 2
T: +43 (0) 50575-555
E: presse@oekostrom.at
www.oekostrom.at

Verlagsort
Wien

Redaktion
DI Gudrun Stöger · gudrun.stoeger@oekostrom.at

Grafik
Dipl. Des. Sandra Mosch · www.moschdesign.com

Fotos
Bildarchiv der oekostrom AG
Thomas Kirschner (Vorstandsporträts / Vorwort)

Druck
Gedruckt auf Umweltpapier, nach der Richtlinie „Schadstoffarme Druckerzeugnisse" des Österreichischen Umweltzeichens

Der vorliegende Bericht umfasst das Kalenderjahr 2019. Alle zugrunde liegenden Kennzahlen beziehen sich, sofern nicht anders angemerkt, auf das Jahr 2019. Der Bericht wird jährlich aktualisiert. Der letzte Integrierte Nachhaltigkeits- und Geschäftsbericht erschien für das Jahr 2018.

Hinweis im Sinne des Gleichbehandlungsgrundsatzes
Aus Gründen der leichteren Lesbarkeit wird in diesem Bericht auf eine geschlechtsspezifische Differenzierung, wie z.B. KundInnen, verzichtet. Entsprechende Begriffe gelten im Sinne der Gleichbehandlung für beide Geschlechter.

oekostrom AG

oekostrom AG für Energieerzeugung und -handel · 1100 Wien, Laxenburger Straße 2
www.oekostrom.at · office@oekostrom.at · Tel. +43 50575 555